Oststernberger Heimatbrief

3/2002

Herausgeber:
Heimatkreis
Oststernberg
e.V.

Zur Erinnerung an Sonnenburg und die Warthebruchdörfer

Gmina
Słońsk

Inhalt

	Seite
Inhalt, Weihnachtsgedicht von Artur Dohrmann	2
Rückblick auf das Hauptheimattreffen am 16. Juni 2002 in Berlin-Tegel	3-4
Anwalt und Verwalter des Erbes unserer Vergangenheit, „Haus Brandenburg“ in Fürstenwalde, von Hans-Dieter Winkler	4
Treffen der Sonnenburger sollen im kleinen Kreis weitergeführt werden, von Bernhard Poteracki	5-6
Deutsch-polnische Gedenkstunde an einem vergessenen Massengrab, von Ursula Fechner	6-7
Flucht und letztes Aufgebot in Sternberg/Neumark im Bunker 712 der Ostbefestigungen, 2. Fortsetzung, von Max Schaar	7-9
Mein schönstes Erlebnis in meiner Heimat Sankt Johannes, von Magdalena Einfinger	10-11
Der Friedhof von Limmritz, von Erhard Moritz	11
Als 16-Jährige nach Sibirien verschleppt, von Eva-Maria Stege	12-14
Erinnerungen an meine Schulzeit in Kriescht, von Willy Lange	15-16
Zur Geschichte des Dorfes Hampshire, von Reinhard Gottschalk	16-19
Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig, Fortsetzung, von Helmut Fenrich	19-21
Unsere Leser schreiben, Langenpfuhl - gestern und heute, v. Paul Lengert Geschichten aus Malkendorf, v. Elfriede Holländer	22-24
Wenn ich drei Wünsche hätte, v. Artur Dohrmann	25
Jubiläen und Geburtstage unserer Leser	25-29
Geburtstagslisten, Fern der Heimat verstarben	29-47
Literatur, Fotos, Landkarten, Impressum	48

Titelbild:

Zur Erinnerung an Sonnenburg und die Warthebruchdörfer, Winterlandschaft im Bruch. Schwarz-weiß-Zeichnung von Franz Ortner, früher Sonnenburg

Weihnachtszeit.

von **Artur Dohrmann,** früher Zielenzig

Süßer die Glocken nie klingen
als in der Weihnachtszeit.
Freude und Hoffnung sie bringen,
Licht in die Dunkelheit.

Tiefer die Herzen nie fühlen,
als in der Kerzen Schein,
Gottes Lieben und Mühen
zu führen uns wieder heim.

Mögen auch Jahre vergehen,
was man geliebt das bleibt
über die Zeiten bestehen,
leuchtend in Ewigkeit.

Allen unseren Landsleuten und ihren Angehörigen, Freunden und Lesern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, vor allem gesundes Neues Jahr

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Heimatkreises Oststernberg e.V.

Rückblick auf das Hauptheimattreffen
am 16. Juni 2002 in Berlin-Tegel

Die „Tegeler Seeterrassen" in Berlin als bewährte Veranstaltungsstätte *Foto: Verworner*

Es war wie jedesmal. Fleißige Helfer des Vorstandes und Beirates rückten Stühle und Tische zurecht in dem Raum der „Tegeler Seeterrassen". 79 Ortsschilder, denn so viele Orte ohne Vorwerke und Ausbauten hatte der ehemalige Kreis Oststernberg, wurden aufgestellt. Nun konnten sie kommen, die gern erwarteten Gäste mit ihren Angehörigen aus der ehemaligen Heimat. Die Mühe war nicht umsonst. Noch vor der offiziellen Öffnung um 9°° Uhr am 16. Juni 2002 trafen die ersten voller Erwartung ein. Meistens nunmehr alte Menschen, die das Inferno des zu Ende gehenden Krieges überlebten. Aber auch die jüngere Generation, Kinder und Enkel, standen ihren Angehörigen zur Seite, um das Erlebnis des Wiedersehens mit Freunden, Verwandten und Schulkameraden zu ermöglichen.

Der große Saal und die Empore füllten sich schnell und der offizielle Teil konnte beginnen. Bedrückende Stille herrschte, als der zahlreichen Toten des letzten Jahres, die fern der Heimat gestorben sind, gedacht wurde. Die Ehrung nahm der Geschäftsführer des Heimatkreises e. V., Hans-Dieter Winkler, mit bewegenden Worten vor. Schmerzhaft traf uns der Tod unserer ehemaligen Schatzmeisterin Gisela Projan.

Ullrich Wilhelm, der Vorsitzende des Heimatvereins, schilderte dann die Ereignisse des zurückliegenden Jahres aus der Sicht des Vorstandes, z. B. wie es geschafft wurde, mit dem neuen Vorstand einen reibungslosen Übergang mit neuen Ideen und Engagement zu gewährleisten. Die Umstellung auf Computertechnik in der Datenverwaltung und bei der Herstellung des Heimatbriefes ist gelungen. Weitere Verbindungen mit den heutigen polnischen Bewohnern und offiziellen Stellen der Verwaltung konnten hergestellt werden. Wenn das „Haus Brandenburg" in Fürstenwalde seine Be-

Volles Haus im Saal und auf der Empore *Foto: Verworner*

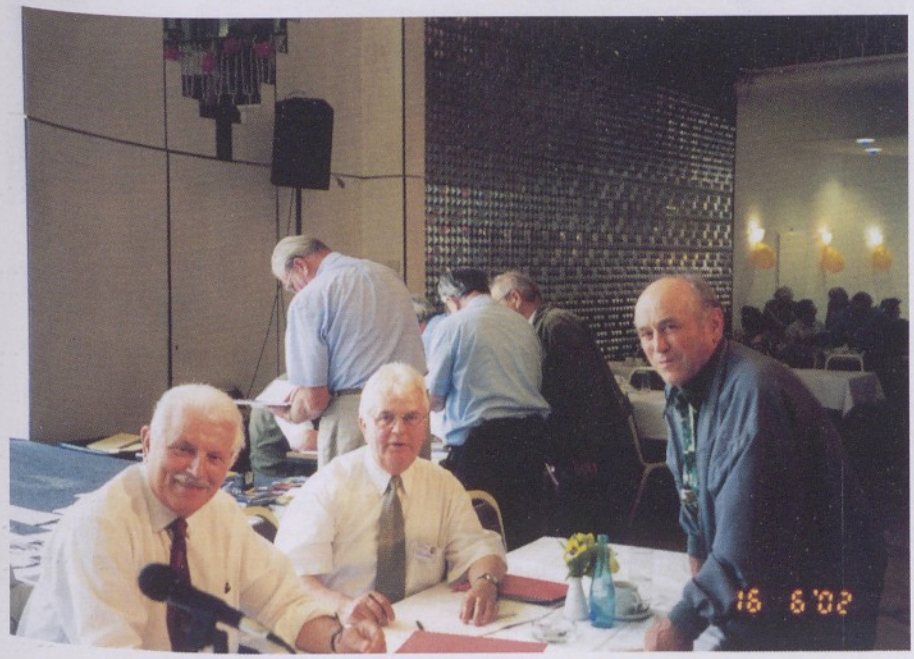


Bild Links: Reger Betrieb am Bücherstand und bei der Schriftleitung des Oststernberger Heimatbriefes. Im Bild links unten Heimatfreund Helmut Löschke, früher Stuttgardt, kam extra aus Schweden zum Treffen.
Foto: Verworner

stimmung erreicht hat, werden die Neumärker des früheren Ostbrandenburg eine anschauliche Wirkungsstätte haben. Soweit der Arbeitsbericht des Vorstandes. Mit der Hymne „Märkische Heide, märkischer Sand" endete der offizielle Teil der Veranstaltung.

Es war wie jedesmal. Wiedersehen alter Heimatfreunde nach einem Jahr und für manche nach 57 Jahren. Erinnerungen und immer wieder Erinnerungen wurden ausgetauscht. Namen und Ereignisse, gemeinsame Erlebnisse, vor allem aus der Kindheit in der früheren Heimat, waren die Hauptthemen. Auch neue Bekanntschaften wurden geknüpft.

Und so verrannen besinnliche Stunden, die viel zu schnell vergingen. Und mancher wäre gern noch geblieben. Doch die Zeit drängte. Und so blieb nur noch ein „Tschüß" verbunden mit den besten Wünschen bis zum nächsten Treffen in den „Tegeler Seeterrassen" im Jahre 2003.
Der Termin für das nächste Treffen ist schon wieder vorgebucht. Wir sehen uns wieder am **15. Juni 2003** in den vertrauten Räumen in Berlin-Tegel, Wilkestraße 1.

Schriftleitung Heimatbrief

Anwalt und Verwalter des Erbes unserer Vergangenheit

„Haus Brandenburg" in Fürstenwalde

Von **Hans-Dieter Winkler, Geschäftsführer des HK Oststernberg e. V.,**

Wir alle, die wir vor 1945 östlich der Oder geboren sind, machen uns Gedanken, wer wird den Generationen nach uns berichten von den Menschen und dem Leben derer, die in den Gebieten lebten, die bis zum Ende des Krieges zur Mark Brandenburg gehörten und an Polen gefallen sind. Unser Heimatverein Oststernberg hat zwar noch etwa 3500 Mitglieder. Aber sie werden alle mit jedem Jahr älter, und die Reihen lichten sich.

Da können wir uns freuen, daß die Stiftung Brandenburg, die seit dem vergangenen Jahr wieder voll handlungsfähig ist, zum 01.04. dieses Jahres das „Haus Brandenburg" in Fürstenwalde/Spree als Schenkung von der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg übernommen hat. Damit hat sie ein festes Dach im Land Brandenburg, zwischen Berlin und Frankfurt/Oder, in guter Nähe zu Polen und den ehemaligen Gebieten der Mark Brandenburg östlich von Oder und Neiße.

Während der Jahrestagung der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg im März 2002 in Fürstenwalde hat der Kurator der Stiftung Brandenburg, Herr Dietrich Handt, berichtet, wie und unter welchen Bedingungen es zur Übernahme des „Hauses Brandenburg" in die Stiftung kam. Und zugleich hat er ein ausgesprochen interessantes Konzept für die Arbeit der Stiftung vorgestellt. Im „Haus Brandenburg" werden Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchgeführt: Vortragsabende, Ausstellungen, Seminare. Auch werden Begegnungen organisiert. Es soll ein geistiger Austausch zwischen den Generationen ermöglicht werden und zwischen Deutschen und ausländischen Gästen. Das „Haus Brandenburg" soll ein Ort des Gesprächs werden, des Lehrens und Lernens und auch des wissenschaftlichen Disputs. Für das Jahr 2002 läuft ein improvisiertes Programm, für das Jahr 2003 wird es ein festes Programm geben. Die Finanzierung für die Arbeit in diesen beiden Jahren ist gesichert.

Zur Stiftung Brandenburg gehört eine Bibliothek, die von der Diplom-Bibliothekarin, Frau Petzoldt, geführt wird. Hier wird schwerpunktmäßig alle Literatur aus Vergangenheit und Gegenwart gesammelt, was die Gebiete östlich der Oder betrifft. Auch wurde ein Archiv eingerichtet, in dem Gegenstände gesammelt und museal erfaßt werden, die Zeugnis geben von den Menschen, ihren Lebensweisen und Leistungen aus der Zeit vornehmlich vor 1945 in den Gebieten östlich von Oder und Neiße.

An der Sicherung der Arbeit der Stiftung Brandenburg für die kommenden Jahre muß weiter intensiv gearbeitet werden. Es wird sehr darauf ankommen, wie wir die Arbeit im „Haus Brandenburg" annehmen und unterstützen durch unsere Bereitschaft zum Mittun und zur Mitfinanzierung. In einem der nächsten Heimatbriefe wird darüber zu lesen sein. Erste wichtige Schritte im Blick auf die Zukunft sind gemacht. Möge die Stiftung Brandenburg in ihrer Wirksamkeit viele Menschen in der Nähe und in der Ferne erreichen, möge sie ein guter Anwalt und Verwalter des reichen Erbes aus unserer Vergangenheit werden.

„Haus Brandenburg" in Fürstenwalde, Parkallee 14 *Foto: Verworner*

Treffen der Sonnenburger sollen im kleinen Kreis weiter geführt werden

Ein Beitrag von **Bernhard Poteracki**, früher **Sonnenburg**,
jetzt Hufeisen 8, 21218 Seevetal,

Nachstehend gebe ich Ihnen den Bericht über das Sonnenburger Familientreffen in Unterlüß vom 07. bis 09. Juni 2002. Die Auszüge aus meiner Begrüßungsansprache habe ich in dem Bericht aufgenommen, weil es wahrscheinlich die letzte Möglichkeit ist, auf diesem Wege denen zu danken, die durch ihren Einsatz zum Zustandekommen der 23 Sonnenburger Familientreffen in Unterlüß wesentlich beigetragen haben. Einige konnten aus Alters- und Krankheitsgründen am 23. Treffen nicht teilnehmen. Andere sind bereits verstorben. Für diese geht der Dank an die Hinterbliebenen. Nachstehend nun der Bericht:

Vom 07. bis 09. Juni 2002 trafen sich 29 Sonnenburger Heimatfreunde im Freizeitzentrum von Unterlüß. Einige Teilnehmer waren am Freitag angereist, die meisten kamen am Sonnabend. An diesem Tage wollten wir uns, wie im Vorjahre, um 19 Uhr 30 in der Grotte versammeln zu gemütlichem Beisammensein mit Tanz nach Musik aus der vorhandenen Anlage. Daraus wurde leider nichts, weil viele Teilnehmer schon am späten Nachmittag wieder abreisten. So blieb am Abend nur ein Tisch mit 10 Heimatfreunden in der Albert-König-Stube übrig, die im Gespräch Erinnerungen an Sonnenburg aufleben ließen. Um 20 Uhr kam der Unterlüßer Bürgermeister, Herr Staiger, zu uns. Er hat sich an unseren

Heimatstein von der Gemeinde Unterlüß im Eingangsbereich der Freizeitanlage aufgestellt. *Zeichnung: Franz Ortner*

Gesprächen beteiligt und nach Sonnenburgern gefragt, die nicht mehr dabei sein konnten. So nach Franz Ortner, dem Unterlüßer Dorfmaler und nach Heinz Aigner, unserem Schifferklavierspieler. Herr Staiger hat uns ermutigt, unser Treffen in Unterlüß fortzusetzen, zumal wir in 2 Jahren das 25. als Jubiläumstreffen feiern könnten. Diesem kleinen Kreis habe ich meine Begrüßungsansprache vorgelesen. Hier Auszüge daraus:

Liebe Heimatfreunde, liebe Sonnenburger, meine verehrten Damen und Herren,

seit 23 Jahren sind wir einmal im Jahre Gäste in Unterlüß mit unserem Sonnenburger Familientreffen. Wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir derer gedenken, die durch ihren Einsatz unser Familientreffen ermöglicht haben. Wir denken an Erich Schulz, der als Bürger von Unterlüß unser Treffen hier angesiedelt hat, an Georg Schilling, der uns 42 Ausgaben des Sonnenburger Anzeigers beschert und damit ein Bindeglied der Sonnenburger geschaffen hat, an Alfred Hellwig, der lange das Spendenkonto geführt hat, an Bernhard Krömer, der viele Jahre die Organisation unseres Familientreffens übernommen hatte und den vielen Teilnehmern, die durch Vortrag, Musik und Sketsche zum Gelingen unserer Treffen beigetragen haben. Wir bedanken uns beim Verkehrsverein, besonders bei Frau Rabe, für die Quartiersvermittlung und bei den Unterlüßer Vermietern für die Gastfreundschaft.

Bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Bürgermeister Staiger und Herrn Gemeindedirektor Przyklenk bedanken wir uns dafür, daß wir das Freizeitzentrum als unseren Versammlungsort nutzen dürfen und für den von der Gemeinde gestifteten Gedenkstein.

Wir erinnern uns an das Wiederfinden und Wiedersehen mit Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn, Schulkameradinnen und Schulkameraden und an liebe Bekannte.

Die von Erich Schulz begonnene, von Bernhard Krömer und Georg Schilling erweiterte Anschriftenliste hat viele Sonnenburger wieder zusammengeführt.

Wir erinnern uns an die Sonnabende mit Tanz hier im Saal, mit Musik, die uns gefiel und Platz zum Tanzen, wie man ihn selten findet, und an den Abschluß mit dem Gute-Nacht-Lied um die Kerze.

Das ist nun Vergangenheit und lebt in unserer Erinnerung fort und hat das Treffen in Unterlüß zu dem Sonnenburger Familientreffen gemacht.

Nun haben sich in den letzten Jahren zunehmend mehr Sonnenburger auch in unserer alten Heimatstadt, dem heutigen Słońsk, getroffen, in diesem Jahre vom 11. bis 14. Mai. Frau Fechner, geborene Stritzke, hat sich um das Zustandekommen sehr bemüht. Sie hat auch den guten Kontakt zur Słońsker Gemeinde- und Kirchenleitung aufgebaut. Frau Fechner haben wir auch die 700 DM-Spende anvertraut. Eine Hälfte des Betrages hat sie der Heimatstube, die andere Hälfte der Kirche für die Orgelrenovierung übergeben. Quittungen hierüber liegen vor.

Frau Fechner hat mir den Ablaufplan, ihre Ansprachen in der Kirche und am Massengrab geschickt. Die habe ich an dieser Stelle vorgelesen.

Es ist wohl zu erwarten, daß das Treffen in Słońsk in den nächsten Jahren fortgesetzt wird und familiäre Verbindungen zwischen ehemaligen Sonnenburgern und heutigen Słońskern entstehen. Die Treffen in Słońsk werden auch im

Oststernberger Heimatbrief bekannt gemacht.

Im letzten Oststernberger Heirnatbrief war auch der Bericht über unser Treffen in Unterlüß in 2001 angezeigt mit der Aufteilung des Spendenkontorestes. Der Oststernberger Heimatbrief hat 1480 DM, Kirche und Heimatstube in Słońsk haben 700 DM und das Albert König Museum in Unterlüß hat 500 DM erhalten.

Das Spendenkonto wurde aufgelöst. Die Kontoführung und die Belege wurden von Herrn Franz Putzke und Herrn Helmut Hoffman geprüft und in Ordnung befunden.

Am 16. Juni, also am nächsten Wochenende, findet das Hauptheimattreffen in Berlin, Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, statt. Auch hier könnten sich in Zukunft Sonnenburger im Rahmen des Hauptheimattreffens versammeln. Besonders für Sonnenburger, die in den neuen Bundesländern wohnen, wäre dieser Ort günstig zu erreichen.

Lassen Sie uns nun den Abend fröhlich und harmonisch verbringen. Ihnen wünsche ich gute Zeit in Unterlüß und gute und stabile Gesundheit für die Zukunft. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Teilnehmer waren dafür, das Treffen in Unterlüß fortzusetzen, auch bei kleiner werdender Teilnehmerzahl. Der Haupttrefftag wird dann der Sonnabend sein, an dem wir uns zwanglos im Freizeitzentrum zum Wiedersehen und Gedankenaustausch zusammensetzen können.

Für 2003 haben wir Sonnabend vor Pfingsten, den **07. 06. 2003** geplant und hoffen auf ein Wiedersehen in Unterlüß.

Deutsch-polnische Gedenkstunde an einem vergessenen Massengrab

Unser Heimattreffen vom 11. - 14. Mai 2002 in Sonnenburg/Słońsk

Von **Ursula Fechner,** geb. Stritzke, früher **Sonnenburg**

Alle Vorbereitungen wurden getroffen, um unser Treffen in Sonnenburg/Słońsk zu einem besonderen Höhepunkt werden zu lassen. Rund 50 Quartiere wurden von Słońsker Einwohnern bereitgestellt, somit hatte jeder, der es wollte, die Möglichkeit in unserem Sonnenburg zu übernachten. Freundlich und herzlich war die Aufnahme bei allen Quartiergebern, oftmals entstand der Eindruck, sie räumten ihre Wohn- und Schlafzimmer, um uns ehemalige Sonnenburger aufzunehmen.

Der Bürgermeister und der Pfarrer von Słońsk begrüßten uns bei meinen Ankündigungsbesuchen mit den Worten „Herzlich willkommen in Sonnenburg".

Es tat wohl zu wissen, daß wir mit Freuden erwartet wurden. In der Liebe zu unserem Heimatort habe ich die Vorbereitungen getroffen.

Im Vordergrund steht für mich ein Treffen ehemaliger Sonnenburger in der Heimat, doch ganz wichtig ist es mir in den letzten 3 Jahren unseres Treffens in Sonnenburg gewesen, in beharrlicher Kleinarbeit das Vertrauen und die Freundschaft zu der jetzt dort lebenden polnischen Bevölkerung, die ja auch Vertriebene aus Ostpolen sind, zu gewinnen.

Bei dem letzten Treffen im Mai 2002 konnte man erkennen, die Saat ist aufgegangen.

Vier Jahre langsam aufeinander zugehen wächst zusammen, noch sehr zart, aber schon fest verwurzelt. Noch sehr jung sind die Pflanzen, doch schon mit Knospen bestückt. Wir müssen sie behutsam pflegen, dann wird uns die Heimat zurück gegeben, denn Heimat ist nicht Besitztum, nicht Geld und Gut, Heimat ist vielmehr, die Luft, die vertrauten Wege, die Streiche der Kinder- und Schulzeit, die Erinnerungen und die Glückseligkeit, Zufriedenheit in der Liebe zur Heimat zu finden.

Bei unserem Treffen hatten wir einen besonderen Höhepunkt, das war der Sonntag der 12. Mai. Um mich für alle verständlich zu machen, muß ich die Vorgeschichte erzählen.

Am 23. September 2001 begleitete ich Elisabeth Kümmele, geb. Goldmann, die schon 20 Jahre erblindet ist, und deren Tochter Inge, beide sind in Sonnenburg geboren, um ihnen einige für sie bedeutende Häuser zu erklären. Der letzte Wunsch war, den Friedhof zu besuchen.

Wir wußten aus Erzählungen von einem Massengrab, das in den ersten Februartagen 1945 entstanden ist. „Kein Problem", sagte ich. Ich bin immer, auch an diesem Sonntag, an einem falschen Grab gewesen. Ein freundlicher Pole klärte uns auf. Das ist ein Symbol und steht auf jedem polnischen Friedhof.

Am „vergessenen" Massengrab der Opfer aus den ersten Februartagen des Jahres 1945 in Sonnenburg/Słońsk.
Foto Fechner

Er fragte freundlich: „Wollen sie ihr Massengrab sehen?" Er führte uns hin und verschwand lautlos.

Wir waren erschüttert und beschämt. Sprachlos und entsetzt standen wir an einem 20 Meter langen und 3 Meter breiten vergessenen Hügel, schmucklos und ungepflegt. Unsere Vorfahren aus Sonnenburg, die in den ersten Februartagen

1945 beim Einmarsch der Roten Armee den Tod fanden oder sich selbst das Leben nahmen, fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Auch 8 deutsche Soldaten und ein 10-jähriger Junge sind unter diesem Grabhügel. Es gibt noch einen Zeitzeugen, Egbert Hildebrandt, aus Hamburg. Er war als 9-jähriger bei der vorgenannten Beerdigung dabei, der 10-jährige Junge war sein Freund.

Die beiden Sonnenburger Männer, die an den darauffolgenden Tagen die Toten der zivilen Bevölkerung von Sonnenburg, die in Straßen und Häusern lagen, auf einen von handgezogenen Kastenwagen eingesammelt und in das Massengrab gelegt haben, sind tot. Wir werden nie erfahren, wieviele es sind oder wer dort liegt. Eines ist gewiß, es sind Sonnenburger Bürger. Es stimmt mich traurig, daß ich erst nach 57 Jahren dieses Grab gefunden habe. Für mich steht fest, dieses Grab darf niemals mehr vergessen werden, es darf nicht so schmucklos und entwürdigend inmitten von polnischen Bürgern zur Schande auf dem Friedhof sein.

Ich fand keine Ruhe und fuhr zum Totensonntag nach Sonnenburg, um wenigstens vor dem Winter Ordnung zu schaffen. Doch im Frühjahr, als ich die Vorbereitung unseres Treffens in Sonnenburg in Angriff nahm, stand an 1. Stelle das vergessene Massengrab. Beim Bürgermeister von Słońsk fand ich sofort Gehör. Der Friedhof untersteht der Gemeinde Słońsk. Er war erfreut von mir zu hören, wer dort begraben ist, denn die jetzt dort wohnenden Bürger leben erst seit 1948 in Słońsk. Er versprach, das Grab ansehnlich herzurichten. Das Versprechen wurde auch von der Gemeinde eingehalten. Für den schlichten Blumenschmuck und 50 Kerzen wurde von deutscher Seite gesorgt.

Um 15 Uhr fand die feierliche Gedenkstunde an diesem vergessenen Massengrab statt. Die Ehrengäste überbrachten Grußworte, unter anderem der Bürgermeister der Gemeinde Słońsk, die Landrätin aus Sulęcin/Zielenzig und Egbert Hildebrandt als Zeitzeuge. Der katholische und der deutsche Pfarrer sprachen Gebete und nahmen die Weihe vor. Oberst von Stünzner a. D. gab uns als Johanniter-Ritter die Ehre. Im Namen der Sonnenburger versprach ich, diese Ruhestätte unserer toten Sonnenburger niemals mehr zu vergessen, solange wir leben. Davor fand in der Kirche zu Słońsk ein ökumenischer Gottesdienst um 14 Uhr mit polnischen und deutschen Gästen statt.

Meine lieben Heimatfreunde, ich könnte wohl ein kleines Buch über das Heimattreffen in Sonnenburg schreiben. Immer wieder Gespräche aus vergangenen Jahren, wie es bei so einer Begegnung üblich ist. In der Kirche war es mir ein Herzenswunsch, den Słońsker Bürgern zu danken, daß sie uns die Heimat erhalten und sie uns willkommen heißen. Wir Sonnenburger und Słońsker Bürger haben nun eine gemeinsame Heimat. Als Vertriebene aus Sonnenburg bin ich wieder in Sonnenburg zu Hause.

Am Montag machten wir dann noch eine Bustagesreise durch das Sternberger Land. Unser Weg führte uns durch das Warthebruch, Kriescht, Sophienwalde, Königswalde, Lagow, Zielenzig, Drossen und zurück nach Sonnenburg. Ein Heimattreffen, das sicher noch allen in guter Erinnerung bleiben wird, neigte sich dem Ende zu.

Ich lade Sie hiermit ganz herzlich zu unserem nächsten Heimattreffen nach Słońsk/Sonnenburg ein.

Das Heimattreffen findet vom **10.-13. Mai 2003** statt.

Sollten Quartier bzw. Übernachtungen in Słońsk gewünscht werden, bin ich gern behilflich.

Meine Adresse: Ursula Fechner, Friedrich-Naumann-Platz 10,
15517 Fürstenwalde, Tel. 03361-4319

Flucht und letztes Aufgebot in Sternberg/Neumark

Im Bunker 712 der Ostbefestigungen

von Lehrer **Max Schaar**, früher **Sternberg/Neumark,**

2. Fortsetzung zum Beitrag Heimatbrief 1/2002, Seiten 11-13

Alles stürzte zum Ausgang ohne jegliche Überlegung. Wir erzwangen die Öffnung und rannten auf den Hof. Dicht an die Betonmauern gelehnt, verharrten wir und lauschten angestrengt.

Da - ein zweiter unheurer Knall, wir wußten mit einem Male, daß das nicht der Abschuß nur eines Panzers sein konnte, sondern wahrscheinlich der Abschuß aller zu gleicher Zeit, eine Salve. Später wurde uns das aus den Kuppeln auch bestätigt. Das war also wohl die Begrüßung. Noch eine dritte Salve folgte, und dann ging man drüben zum Einzelfeuer über. Bei der kurzen Entfernung war es kein Wunder, daß jeder Schuß im Bunker oder im Wall sitzen mußte. Nur vereinzelte Granaten gingen über unsere Köpfe hinweg und schlugen im Hinterland ein. Manche Geschosse rutschten von der Bunkerkante ab und schlitterten als Querschläger weiter. Immer mehr kam es vor, daß Sprengstücke im Hof landeten und für uns draußen bedrohlich wurden. Einer nach dem andern zog sich deshalb wieder in den Bunker hinein. Dann drang eine neue Schreckensnachricht von oben zu uns hinunter: „Panzerkuppel Nordost eingeschossen - alle Maschinengewehre darin ausgefallen - ein Mann verwundet." Und dann eine weitere Meldung: „Kuppel Südwest und Mitte schießen weiter Dauerfeuer." Und noch etwas später: „Stellen das Feuer ein." Wahrscheinlich hatte der Kommandant das Nutzlose des Schießens eingesehen. Was sollten auch unsere Maschinengewehre den Panzern antun? Die andern drüben schossen aber seelenruhig weiter. Wie uns weiter gemeldet wurde, war auch der Minenwerfer blind geworden, denn sein Teleskop war eingeschossen worden.

Vom Kommandanten kam ein neuer Befehl: „Stoß- und Ausfalltrupp zum Ausrücken fertigmachen, Panzerfäuste mitnehmen!" Gewiß war das nur eine Vorsichtsmaßnahme, aber wir hielten sie für ernst, obwohl wir die Durchführbarkeit eines Gegenangriffes für reinen Selbstmord hielten. Zum Glück für uns wurde der Befehl bald widerrufen. Auch Handgranaten wurden verteilt. Wo die auf einmal herkamen, konnte sich keiner erklären. Sie waren wohl von den Soldaten ohne unser Wissen eingeschmuggelt worden.

Nun aber waren wir wieder draußen und warteten hier auf weitere Befehle.

Unterdessen ging der Beschuß weiter von der Feindseite her. Dann aber trat mit einem Schlage Ruhe ein. Nach unserer Ansicht mochten etwa 1 ½ Stunden vergangen sein, denn unsere Uhren zeigten kurz vor 10 Uhr an. Was sich nun wei-

ter ereignete, muß ich einen Maschinengewehrschützen erzählen lassen, der uns nach Abschluß der Aktion etwa folgendes berichtete: „Die Russen hörten plötzlich und schlagartig auf mit ihrem Schießen. Wir atmeten wirklich auf, weil wir befürchteten, daß auch unsere letzte Kuppel das gleiche Schicksal erleiden würde, wie die beiden anderen. Und dann wären wlr vollkommen blind gewesen, das hätte bedeutet, daß wir dann überhaupt nichts mehr hätten beobachten können und nur warten könnten. So aber konnten wir beobachten, wie die Russen, einer nach dem andern, aus ihren Panzern herauskrochen und sich so verhielten, als wenn sie keinerlei Gefahr mehr für möglich hielten. Einige zündeten sich sogar Zigaretten an. Wir konnten uns dieses Verhalten zuerst überhaupt nicht erklären. Sie schauten sich den Graben vor ihnen an, warfen auch ab und zu einen Blick zum Bunker. Für sie war anscheinend der Bunker tot, und das war ihr Irrtum. Eine bessere Zielscheibe konnte es für uns nicht mehr geben. Nun konnten wir ihnen heimzahlen, was sie uns an Angst und Schrecken zugefügt hatten, und sie sollten nicht so billig davonkommen. Die Gelegenheit dazu war einmalig.

Wir steckten in gemeinsamer Absprache die Zielgrenzen für die beiden Maschinengewehre ab, dann hielten wir drauf und nur mit Leuchtspurmunition, damit wir auch genau sehen konnten, wohin wir schossen. Ihr könnt euch denken", so erzählte der Berichter weiter, „welche Wirkung das hatte. Blitzschnell sprangen die drüben hinter ihre Panzer. Eine ungeheure Verwirrung mochte sie drüben erfaßt haben. Einer ganzen Anzahl gelang aber nicht der rettende Sprung, sie blieben liegen, anscheinend tot oder schwer verwundet. Was aber danach kam, war die Hölle. Wie rasend geworden kam Schuß auf Schuß. Wir wagten kaum zu atmen, denn es war uns, als sollte der Bunker im nächsten Augenblick einstürzen; doch er tat ihnen nicht den Gefallen. Es schien uns auch, als wenn das Feuer ungezielt sei, mehr von der Wut, als von ruhiger Überlegung getrieben. Endlich trat Ruhe ein. Wie lange der Spuk gedauert hatte, können wir nicht sagen, denn keiner dachte bei diesem Inferno, nach der Uhr zu blicken. Was danach kam, kam uns vollständig überraschend: die Panzer drehten ab und fuhren einer nach dem andern dorthin zurück, woher sie gekommen waren." Soweit der Bericht unseres Kameraden von oben. Atemlos und ohne ihn ein einziges Mal zu unterbrechen, hatten wir ihm zugehört.

Schartentürme (Stahlkuppeln) am PzW (Panzerwerk) 717 *Foto: Spuida*

Zunächst glaubten wir an ein Täuschungsmanöver seitens der Russen, andere meinten, ihnen sei die Munition ausgegangen. Alle aber waren sich darüber einig, daß das nur ein Vorspiel gewesen sei, und wir mit weiteren Angriffen zu rechnen hätten. War es ein Wunder, daß unsere Nervosität anstatt abzuebben noch mehr zunahm? Als aber nach Ablauf mehrerer Stunden nichts mehr geschah, wagten wir uns aus dem Bunker heraus, um uns zu erholen. Zum andern aber trieb uns auch die Neugier, die Wirkung der Beschießung mit eigenen Augen betrachten zu können. Wir stellten mit Befriedigung fest, daß der Bunker wohl eine ganze Reihe Treffer erhalten hatte, die aber keinerlei Wirkung hinterlassen hatten, die einen Einsturz hätten befürchten lassen. Die Erdwälle dagegen sahen wie umgepflügt aus. Die beiden Kuppeln aber waren böse zugerichtet. Sie wiesen aber keine Löcher auf, sondern nur mehrere leichte Beulen. Eine Granate war gerade an der Stelle eingeschlagen, wo die Mündung eines Maschinengewehres hervorgeschoben werden sollte. Im übrigen muß dadurch der Drehmechanismus in Unordnung geraten sein, sodaß im Innern die Beweglichkeit gehemmt war. Dann wanderten unsere Blicke auch nach drüben über den Panzergraben. Mit Hilfe eines Nachtfernglases, es war schon etwas dunkel unterdessen geworden, konnten wir ganz deutlich die toten Russen erkennen. Es waren nicht weniger als sieben. Welche Verluste sie sonst noch gehabt hatten, ließ sich natürlich nicht einmal abschätzen. Wir waren nunmehr davon überzeugt, daß ein Angriff am Tage nicht mehr zu erwarten sei. Wahrscheinlich aber hielten wir eine Wiederholung in der Nacht für sicher. In all den Stunden hatte niemand ans Essen gedacht. Nun aber forderte der Magen sein Recht. Einer nach dem andern holte ein Stück Dauerbrot hervor und würgte es trocken hinunter. An diesem Abend gab ich die zweite Ration, wieder je zwei Mann ein Brot, aus.

Die brennende Frage aber war, ob der Russe in der Nacht seinen Angriff wiederholen und dann sein Ziel erreichen würde. Die Nacht zog herauf. Schwere dunkle Wolken bedeckten den Himmel. Selbst durch die Optik war nicht weiter als bis etwa 100 Meter zu sehen. Da auch keinerlei Horchgeräte vorhanden waren, konnten auch keine akustischen Wahrnehmungen gemacht werden. Selbst ein Doppelposten, den wir am Anfang der Nacht noch draußen hatten, mußte wieder eingezogen werden, da er sich als vollkommen zwecklos erwies.

Alles wurde wieder auf die Alarmposten im Innern befohlen. Der Einzelposten am Eingang wurde in einen Doppelposten umgewandelt, und der mußte halbstündlich abgelöst werden, weil es keiner längere Zeit aushielt, hinter dem schmalen Sehschlitz zu hocken, teils sehend, teils hörend.

Die größte Sorge bereitete uns aber nach wie vor die absolute Finsternis im Bunker. Keine Lampe brannte, kein Stück-

chen Kerze war mehr aufzutreiben, keine Taschenlampe mehr, die noch hell brannte. Wir sannen schon seit der Stunde des Ausfalls des elektrischen Stromes auf Abhilfe. Tagsüber brannte auf jedem Gang stundenweise eine Karbidlampe; aber der Vorrat an Karbid schwand schnell, sodaß wir uns fast auf die Stunde genau ausrechnen konnten, wann sie für immer erlöschen würden.

Da kam einer von uns auf den rettenden Gedanken. Wer es war, weiß ich heute nicht mehr. Er erinnerte sich an seine Jugendzeit, als er einmal schwer krank war. Damals mußte auch des Nachts bei ihm gewacht werden, und wie es damals üblich war, holte seine Mutter ein Nachtlichtlein herzu, eine kleine, oben geöffnete Büchse, mit Talg gefüllt und in der Mitte einen Docht. Die einzige Schwierigkeit bestand für uns nur darin, woher Talg nehmen. Die Büchsen und den Docht herbeizuschaffen, war leicht. Die Geschosse zum Minenwerfer wurden alle in Kartonhülsen verpackt. Schnitten wir den Boden in einer Höhe von 3 bis 4 cm ab, so gab das eine Büchse. Den Docht dachten wir uns aus Paketschnüren zu schneiden. Nur den Talg herbeizuschaffen, stieß auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Schon wollten wir den Gedanken aufgeben, als einer meinte, wir hätten ja unten Dieselöl. Das war der rettende Gedanke. Die Fässer wurden angezapft und Öl heraufgeholt. So wurde die Ersatzleuchte geboren. Und wirklich, was keiner geahnt hatte, sie brannte nicht nur, sondern sie leuchtete auch, wohl kaum einen bis eineinhalb Meter im Umkreis, aber sie leuchtete. Sofort wurde ein Kommando zur Herstellung weiterer „Leuchten" beauftragt. Was waren wir glücklich darüber. Wie Kinder über ein Geburtstagsgeschenk! Und bald flammte überall in den Stuben und Gängen die Glühwürmchenbeleuchtung auf, je mehr, je besser, sagten wir uns. Was machte es aus, daß sie neben dem Leuchten ja auch rußten. Das mußte nebenher ertragen werden.

Zurück aber zu den Ereignissen. Langsam, sehr langsam vergehen die Nachtstunden. Es mag wohl eine Stunde vor Mitternacht gewesen sein, als vom Posten in der Kuppel an der Optik die Meldung kam: „Unabsehbare feindliche Kolonnen auf der Straße Seeren – Burschen - Liebenau im Vormarsch, zumeist Panzer!" Ein Schreck durchfuhr uns alle. Das bedeutete ja nichts weniger als Vormarsch in die Heimat. Und was war mit unseren Panzersperren geworden? Sie müssen entweder in der Dunkelheit geräumt worden oder durchfahren worden sein. Es konnte nicht anders sein, denn mühelos, ohne von der Straße abzubiegen, ging der Vormarsch unaufhörlich weiter. Nun hörten auch wir das nicht abbrechende Rollen von Kettenfahrzeugen am Eingang. Wie ein Blitz durchfuhr es uns da. Wir waren eingeschlossen. Der Feind hatte unsere Ungefährlichkeit und Bedeutungslosigkeit erkannt und ließ uns deshalb einfach im wahrsten Sinne des Wortes links liegen. So konnte er uns früher oder später aushungern, ohne irgendein Risiko einzugehen. Dabei war ihm sicher nicht bekannt, wie trostlos es bei uns mit dem Bestand von Lebensmitteln aussah. Es blieben uns nur zwei Möglichkeiten entweder Übergabe oder Verhungern. Beides bedeutete aber den sicheren Tod, da uns der Russe trotz unserer Armbinden niemals als Einheiten der Truppe, sondern als Partisanen ansehen würde. Und das bedeutete Erschießung! Dieser Gedanke war schrecklich. War es uns zu verdenken, wenn wir uns sträubten, ihn bis zur letzten Konsequenz durchzudenken? Konnte es nicht doch sein, daß der Russe zurückgeschlagen werden konnte? Man wußte doch sicher in unserer Heeresleitung von unserem Dasein. Solche und ähnliche Gedanken tauchten bei uns auf. Im nächsten Augenblick aber erkannten wir das Unsinnige solcher Überlegungen. Eins konnte es im Augenblick nur geben, nämlich uns nicht schon jetzt aufzugeben. Nichts wäre dümmer als das.

Jetzt waren wir vollkommen auf uns allein gestellt. Vorher gab es doch noch die Möglichkeit, daß wir uns durch Laufposten mit den Nachbarbunkern hatten verständigen können. Das war natürlich jetzt nach dem Durchbruch auch nicht mehr möglich.

So verging langsam die Nacht, die zweite nach dem Panzerüberfall. Draußen hatte sich nichts geändert. Immer noch fuhren auf der Straße die Panzer, meldete der obere Ausguckposten. Wir kamen aus dem Staunen über die Menge der Panzer nicht heraus. Unerträglich wurde langsam die Luft im Bunker. Sie wurde allmählich vom Ruß der Notbeleuchtung dick und vollkommen verbraucht, überall schlug er sich nieder: auf unseren Gesichtern und Sachen, auf unseren Betten und Tischen und Stühlen. Es gab kein Fleckchen mehr, auf dem er nicht lag. So konnte das nicht mehr lange weitergehen. Jeder schluckte nur noch Ruß. Frische Luft mußte her, ganz gleich wie. Und kein Wasser zum Waschen, geschweige denn zum Trinken!

In dieser Lage erinnerte sich der Bunkerkommandant daran, daß auf dem Bunkerplan eine Stelle mit einem roten Kreuz und der Aufschrift „Notausgang" versehen war. Das konnte nach ihm nur im untersten Teil des Bunkers sein. Ein fieberhaftes Suchen begann sofort. Vielleicht winkte hier die Rettung? Tatsächlich entdeckten wir eine Stelle in der Bunkerwand, die nicht betoniert war, sondern aus Stahlschienen bestand, die etwa zwei Meter lang und zwei Meter hoch übereinander angebracht waren und mit mehreren, in der Erde eingelassenen, also senkrecht stehenden Schienen versehen waren. Unsere Meinung war sofort gefaßt. Dahinter konnte nur ein unterirdischer Gang liegen, der uns mit einem Nachbarbunker verband oder irgendwo im Freien an der Erdoberfläche endete. Ein genaues Studium des Bauplanes gab allerdings keine Auskunft darüber.

Brechstangen, Hacken und Spaten waren zum Glück vorhanden und wurden sofort herbeigeholt. Erst wurden einmal die senkrechten Schienen ausgegraben, was keine leichte Arbeit war, denn sie steckten wohl über zwei Meter tief im Erdreich. Als das geschafft war, ließen sich die querliegenden verhältnismäßig leicht entfernen. Schon glaubte jeder hinter der ersten den Gang zu erkennen, aber als wir sie bis zur Hälfte entfernt hatten und auch diese Arbeit geschafft war, war noch immer nichts von einem Gang zu entdecken. Wir gaben die Hoffnung nicht auf und gaben nicht eher Ruhe, bis alle Schienen beseitigt waren. Was sich dahinter zeigte, war kein Gang, sondern Erde. Noch glaubten wir an einen Fehlschlag nicht. Zunächst wurden erst einmal vier bis fünf Meter lange Eisenstangen waagerecht in das Erdreich getrieben, doch es zeigte sich bald, daß sie sich nur immer weiter in die Erde bohrten. Danach begannen wir mit dem Wegschaufeln der vorderen Erdschichten, was keine ungefährliche Arbeit war, denn wir mußten mit dem Abstürzen der oberen Erdmassen rechnen. Dann wiederholten wir den Versuch mit den Eisenstangen. Wieder ohne Erfolg! Entmutigt gaben wir daraufhin den Versuch auf und kehrten nach oben zurück. Einen ganzen Tag hatten wir dazu gebraucht. Unsere Hoffnung auf Befreiung war bis auf den absoluten Nullpunkt gesunken und dieser und jener ergab sich in sein unabwendbares Schicksal. Andere suchten dagegen verzweifelt nach einem Ausweg. (Fortsetzung folgt)

Mein schönstes Erlebnis in meiner Heimat St. Johannes

Aufgeschrieben von **Magdalena Einfinger,** geb. Kowerko, früher **St. Johannes,**
jetzt Flankenschanze 54, 13585 Berlin

Es war im Juli 1987 und wie in jedem Jahr, fuhr mein Schwager, Erwin Einfinger, mit einer Gruppe heimattreuer Leute in unsere Heimat. Wir waren Männer und Frauen aus Mauskow, Limmritz, Kriescht, St. Johannes und Rauden. Die Fahrt ging von Berlin über Küstrin und zuerst wurden die Orte angefahren, aus denen die Leute herkamen.

Im Auto beschlossen Günter Borde und ich: „Wir zwei gehen Pilze sammeln." Günter fragte skeptisch, ob ich denn Bescheid wüßte. Ich versicherte es ihm und sagte: „Ich kenne mich hier aus!" Günter ist der Sohn von Elfriede Weber aus St. Johannes. Elfriede war verheiratet mit Bernhard Borde ebenfalls aus St. Johannes. „Na gut," sagte er.

Erwin hielt an der Schule von St. Johannes. Wir beide, Günter und ich, stiegen aus, verabschiedeten uns von den anderen und zogen los. Man wünschte uns viel Erfolg und volle Körbe.

Ich erklärte Günter, wo wir uns befinden. „Hier ist die Unterführung (Tunnel) von der Eisenbahn Küstrin-Hammer. Wir laufen jetzt links im Wald entlang in Richtung Posen. Die Chaussee und die Bahngleise müssen immer links von uns bleiben. So können wir uns nicht verlaufen."

St. Johannes, Schule und Eisenbahntunnel, 1963 *Foto: Verworner*

Es war der heimatliche Wald und wir genossen diesen Duft der Fichten und diese Stille.

Nach einiger Zeit kamen wir an die Lehmbahn. Ich sagte: „Siehst du, Günter, hier sind wir richtig. Links von uns müßte der Bahnhof von Beaulieu sein und daneben läuft parallel die Chaussee nach Posen. Jetzt laufen wir ein Stück rechts hoch, dann sind wir am Weg zur Raudener Weiche. Von da aus immer links halten, über's Fließ bei Einfingers und immer weiter nach Rauden zum See, zu unseren Leuten."

Günter war skeptisch. Ich beruhigte ihn mit den Worten, daß ich mich gut auskenne. Wir liefen an der Lehmbahn am Waldrand entlang, auf der Suche nach Pfifferlingen. Nach einer Weile sagte Günter: „Ich glaube, wir haben uns verlaufen."

Ich tröstete ihn mit den Worten: „Ich kenne mich hier aus."

Wir liefen und liefen und fanden den Weg zur Weiche nicht mehr.

Ich tröstete Günter wieder und sagte: „Sieh ein, der Wald hat sich in all den Jahren auch verändert." Also liefen wir weiter. Ich wunderte mich nur, daß wir keine Geräusche von der Straße mehr hörten. Günter meinte, wir würden in die falsche Richtung laufen. Eigentlich müßten wir den Autoverkehr von der Chaussee hören. Er meinte, wir hätten uns einmal gedreht und wären dann entgegengesetzt gelaufen. Wir standen nun und überlegten, was wir machen sollten. Es war eine himmlische Stille, nur ab und zu brachen irgendwo im Unterholz einige Zweige. Da wußten wir, das Knacken kommt vom Wild. Einige Vögel flogen auch über uns. Plötzlich, in dieser Stille, hörten wir Pferdegeschnaufe. Wir zwei freuten uns, endlich Menschen zu treffen. Da kam aus einem Waldweg ein Fuhrwerk. Ein Pferdchen zog den einfachen Wagen. Ein Bäuerlein saß auf einem einfachen Querbrett.

Ich sagte zu Günter: „Ich frage ihn, wo wir hier sind." Günter meinte: „Du kannst kein polnisch und er vielleicht kein deutsch." Ich versuchte es und sprach den Mann an. „Pan, wo Zielenzig und Posen?"

Er antwortete mir: „Pani", zeigte mit dem Peitschenknauf in Richtung Zielenzig und: „Da, Pani, Posnan."

Also waren wir doch in eine falsche Richtung gelaufen. Günter sagte nur noch: „Ja, ja, ich kenn' mich hier aus."

Der nette Pole lud uns ein, auf seinen Kastenwagen zu steigen. Die Unterhaltung war schwer, aber wir verstanden uns auch so, nur durch Gesten. Es wurde eine herrliche Fahrt. Viel schöner als manche elegante Kutschfahrt. Vielleicht war es eine bis eineinhalb Stunden, daß wir so fuhren. Eigentlich war die Fahrt viel zu kurz für uns.

Plötzlich sagte der Mann zu mir: „Pani", zeigte wieder mit dem Peitschenknauf in eine Richtung. „Da Posnan." Wir bedankten uns mit Gesten und in unserer Sprache.

Jetzt kamen wir in eine Gegend, die wunderschön war. Mitten im Wald lag ein Feld umsäumt von Birken. Vor uns sahen wir plötzlich einen großen Schornstein. Wir waren beide der Meinung, daß hier Leute wohnen, die uns hier vielleicht weiterhelfen könnten. Der Schornstein stand am niederen Berg. Als wir dort ankamen, sah ich zur anderen Seite ein schönes Wohnhaus.

Plötzlich wußte ich, wo wir gelandet waren. „Günter" , sagte ich, „hier, das ist Kruschels Mühle", und wo wir vom Wagen stiegen, das war Schubert's Mühle." Günters Antwort war: „Ja, ja, ich kenn' mich aus."

Vor uns waren die Eisenbahnschienen und die Mühlenstraße. Günter hatte durch die Hitze des Tages großen Durst. Ich sagte zu ihm: „Wir gehen jetzt bis zu Reimann's Ecke. Dort gegenüber gibt es einen Imbiss."

„Nein", sagte er zu mir: „Mit dir komm' ich nicht mehr mit." „Na gut, gehen wir dann die Schweriner Straße runter, vielleicht bekommen wir da etwas."

Bei Bauchrowitz gegenüber hat ein Imbiss aufgemacht. Dort sind wir rein und haben für 50 Pfg zwei große Flaschen Wasser bekommen. Das war ein Genuß. Jetzt sahen wir auch unsere Leute kommen.

Es war ein Hallo und alle wollten unsere Ausbeute sehen. Günter hatte fünf Pfifferlinge und ich drei. Vier Stunden gewandert, wir waren bis kurz vor Zielenzig, dann eine Ausbeute von acht Pilzen. Wir haben zuerst nicht erzählt, wo wir waren und was wir erlebt hatten. Wir haben ihnen gesagt: „Wir waren nur in Kriescht."

Günters Mutter, Elfriede Borde, hatte sich schon auf ein Pilzgericht aus der Heimat gefreut.

Auf der Heimfahrt sind wir dann mit unserem Erlebnis rausgerückt. Mein Schwager sagte uns, daß sie sich schon alle Sorgen um uns gemacht hätten.

Der Friedhof von Limmritz

Ein Beitrag von **Erhard Moritz**, früher **Kriescht**,
jetzt Altebeek 170, Jheringsfehn, 26802 Moormerland

Wie in den Jahren zuvor, sind wir auch im Juni 2002 in unsere alte Heimat in das Oststemberger Land gefahren. Wir nehmen immer den Grenzübergang Küstrin, wo wir nach fast 30 Kilometern, nachdem wir Sonnenburg und Limmritz auf der alten Reichsstraße 114 passiert haben, den Burgwall hinunter in Kriescht ankommen. - Bei diesem Anlaß fahren wir auch in die Heimat von meiner Frau in der Weichselniederung, was aber dann noch etwa 400 Kilomerter weiter ist. - Als wir das erste Mal 1975 in unsere alte Heimat nach Polen fuhren, brauchten wir natürlich noch ein Visum usw. Das war vor über 25 Jahren. Damals war es noch nicht einfach in der DDR die eigenen Verwandten zu besuchen. So trafen wir uns mit meiner Tante und meinem Onkel aus Frankfurt/Oder auf der polnischer Seite zum ersten Male wieder, nachdem wir uns seit 1945 nicht mehr gesehen hatten.

Durch Vermittlung meines Onkels, der einen etwas deutsch sprechenden Polen in Woxfelde kennengelernt hatte, konnten wir dort ein Wiedersehen feiern. Gleichzeitig war das auch in den späteren Jahren immer wieder ein Anlaufpunkt zum Bleiben und zur Übernachtung.

So waren wir, meine Frau und ich, auch in diesem Jahr in Woxfelde, um Czeslaw zu besuchen. Seine Frau war im vergangenen Jahr an Krebs gestorben. Er wohnte nun ganz alleine in seinem Haus, und er versorgte sich auch selbst. Seine Kinder kümmern sich rührend um ihn, aber er will allein bleiben. Seine beiden Töchter sind verheiratet, haben selbst Kinder, die schon verheiratet sind, und sie wohnen zum einen in Landsberg/Warthe und zum anderen in Limmritz. - Für uns war es nun ganz selbstverständlich, daß wir mit Czeslaw das Grab seiner Frau besuchten, die in Limmritz beerdigt ist. - Ich war noch nie auf dem Friedhof in Limmritz gewesen. Eine ganz schmale Straße führt zu dem Friedhof mit rechts und links hoch stehenden Bäumen. Mit dem Auto gab es keine Wendemöglichkeit, so daß wir nach unserem Besuch das Friedhofstor geöffnet haben, damit ich auf dem Vorplatz wenden konnte. Der Friedhof ist voll mit polnischen Gräbern belegt. Von den deutschen Gräbern ist nichts mehr zu finden, was uns auch Czeslaw bestätigte, daß man bei neuen Grabanlegungen immer noch Überreste von vorher Beerdigten beseitigen muß. - Wenn auch die polnischen Bürger arm sind, so bringen sie doch ihr ganzes „Vermögen" auf den Friedhof. Ich will damit sagen, daß die Grabstätten immense Gelder verschlingen. Wer aber schon einmal einen polnischen Friedhof gesehen hat, weiß wovon ich rede. -

Ich suchte aber nach Überresten von ehemals deutschen Gräbern, fand aber zunächst nichts. Dann aber gleich an der Mauer links vom Eingang aus, waren noch einige ovale Schilder erhalten, die ich photographiert habe. Es handelt sich sicher um Erbbegräbnisse. Das Bild weist z.B. auf eine Familie Carl Selchow hin, erstmals belegt im Jahre 1883. - Vielleicht habe ich mit meinen Zeilen bei einigen Lesern ganz alte Erinnerungen wachgerufen.

Alte Grabtafel auf dem Limmritzer Friedhof. *Foto: Moritz*

US-Soldaten wollen Fahrradweg in Zielenzig bauen

Heimatfreund ***Herbert Ulbrich****, früher* ***Zielenzig*** *fand folgenden interessanten Zeitungsartikel, den er uns auf dem Heimattreffen in Berlin übergab:*

Zielona Góra (Grünberg). Soldaten von der 5. US-Armee werden im September am Rande eines Nato-Manövers in Polen einen zwei Kilometer langen Radweg bei Sulęcin (Zielenzig) in der Wojewodschaft Lebuser Land bauen. Laut der „Gazeta Wyborcza" stehen für die Aktion 100 000 Dollar bereit. Die Streitkräfte, die im Herbst bereits zum dritten Mal auf dem Truppenübungsplatz (früher Wandern) 40 Kilometer östlich von Frankfurt (Oder) üben werden, hätten beim Bürgermeister von Sulęcin angefragt, womit sie dem Ort helfen könnten. Die Gemeinde habe sich den Bau des Radwegs gewünscht. *Schriftleitung Heimatbrief*

Als 16-Jährige nach Sibirien verschleppt

Eva-Maria Stege sprach auf der Tagung der Ostsee-Akademie in Travemünde im April 2002

Meine Damen und Herren!

Ich denke, dass es eine Verpflichtung ist, über die schrecklichen Erlebnisse der Vergangenheit zu berichten und Gott hat mir die Kraft gegeben, Zeugnis abzulegen. Deshalb stehe ich heute vor Ihnen, um aus meinem Leben zu erzählen.

Die Wochen der Vorbereitung auf diesen Bericht waren für mich eine sehr schwere Zeit und es war für mich äußerst belastend, wieder in die Tiefen der Vergangenheit hinabzusteigen. Das alles habe ich nur mit der Hilfe und durch die Unterstützung meiner Freunde bewältigen können.

Meine Name ist Eva-Maria Stege, geboren wurde ich am 3. Juli 1928 in Grochow in Ostbrandenburg im jetzigen Polen. Meine Vorfahren siedelten sich dort etwa im Jahr 1650 an. Ich lebte mit meinen Eltern und meinen vier Geschwistern auf dem väterlichen Bauernhof bis zu unserer Vertreibung im Jahr 1945.

Ich spreche im Namen tausender deutscher Frauen und Mädchen, die zum Ende des zweiten Weltkrieges aus ihrer

Die 16-Jährige Eva-Maria kurz vor der Verschleppung. „Als junges Mädchen haben sie mich geholt, als zerbrochene, kranke Frau kam ich zurück".

Heimat vertrieben wurden, flüchten mussten und über Wochen Tag und Nacht vergewaltigt wurden. Wer sich wehrte, der wurde erschossen. So ist es auch meiner Schulfreundin Kätchen ergangen, die auf bestialische Weise durch russische Soldaten übel vergewaltigt und erschossen worden ist.

Von der Flucht zurück. „ Schwarze Nacht" in Langenfeld:

Die erste Vergewaltigung konnte ich bis heute nicht vergessen. Elli, eine Bekannte und mich brachten Soldaten in die Küche des Gutshauses. Dort saß eine Gruppe angetrunkener Offiziere, hemdsärmelig. Wir wurden johlend empfangen, mussten uns zu ihnen setzen, uns wurde Wodka vorgesetzt. Ich goß das übelriechende Gesöff unter den Tisch. Bald griffen sie uns, schleppten uns in das Schlafzimmer, rissen uns die Kleider vom Leib und er warf sich auf mich. Ich schrie und schlug um mich, da legte er seinen kalten Revolver auf meine Brust, ich wurde still. Das ging dann die ganze Nacht, ich fühlte mich wie zerrissen.

Morgens schlich ich mich in den zerfetzten Kleidern in das uns zugewiesene Zimmer, wo ich mit meinen Eltern und meinen 3 jüngeren Geschwistern wohnte. Vor Schmerzen konnte ich kaum noch laufen. Weinend bat ich meinen Vater, mich zu erschießen, denn ich wußte, er hatte einen Revolver, doch er tat es nicht. Ich wollte solch eine Nacht nicht noch einmal erleben, aber es sollten noch viele solcher Nächte und Tage kommen.

„Schwarze Tage" in Großfriedrich:

Etwa 2 Wochen war ich allein als deutsches Mädchen auf einer Kommandantur. Dort waren viele Soldaten, Offiziere und Dolmetscher.

Das Dorf Großfriedrich schien geräumt, denn ich sah nie einen Zivilisten, kam aber auch nicht vom Gehöft.

Eines Nachmittags das erste Verhör. Er hatte eine Peitsche bei sich mit der er lässig gegen seine Stiefel schlug, dann seine Frage: „Dein Name". „Eva-Maria", weiter kam ich nicht, er schlug auf mich ein und schrie: „Du große Kapitalist - Du große Namen" Dann folgte bei mir eine Gedächtnis-Lücke. Ich kam wieder zu mir, als der alte Koch kam, der mich immer wieder beschützte und versteckte unter dem Brennholz in der Küche.

Oft sagte er: „Eva nje platsch" - Eva, weine nicht, ich begriff was er meinte, ich muß damals noch oft geweint haben.

Vom Morgen bis zum Abend wurde ich immer wieder von den Offizieren geholt, ich sollte die Wohnung reinigen, doch stets wurde ich vergewaltigt. Wenn es zu arg wurde versteckte mich der Koch. Nachts schlief ich im Keller. Eines Morgens, als ich wach wurde, saß mir gegenüber eine ältere Russin, typisch zu erkennen an ihrem Haarkranz. Sie sprach mich in einem guten deutsch an. Erzählte mir ihre Lebensgeschichte und sagte dann: „Mädchen, alle Deutschen sind Stalins Feinde und er haßt sie. Du wirst nach Sibirien kommen. Es können 5 oder 25 Jahre werden. Wenn Du überleben willst, mußt Du immer arbeiten, auch unter den schwersten Bedingungen, dann mußt Du die russische Sprache lernen. Auch wenn sie Spezialisten anfordern, sage stets ja, denn was die unter Spezialisten verstehen, das kannst Du".

Relativ schnell lernte ich russisch. Die Arbeit konnte ich mir selten aussuchen, aber ich meldete mich auch oft freiwillig. Dann bekam ich einen Sonderpropusk (Ausweis) und konnte damit allein das Lager verlassen.

Ich nenne sie noch heute meine russische Kassandra.

Damals war ich 16 Jahre und heute bin ich 73 Jahre und habe nichts vergessen können.

Im Monat März 1945 wurden tausende dieser Frauen und Mädchen aus Deutschland nach Sibirien verschleppt. Unser Transport nach Sibirien begann in Schwiebus, nicht weit von meinem Heimatdorf Grochow entfernt. Wir waren etwa 90 Frauen, die in Güterwagen eingepfercht einen langen Leidensweg begannen. Viele starben unterwegs und wir mussten die steif gewordenen Leichen in Sibirien unter dem Schnee verscharren.

Nach ungefähr vier Wochen, am 18. April 1945, kamen wir im Lager an. Es war in Tirgan / Prokopyewsk , schätzungsweise 150 Kilometer von der chinesisch-mongolischen Grenze entfernt.

Das Lager, auch Gulag genannt, umschloss ein hoher Zaun mit Stacheldraht. An allen vier Ecken standen Wachtürme, auf denen russische Soldaten mit ihrer Kalaschnikow Wache hielten. Wir lebten im ersten Jahr in Krasna Gorka in Erdbaracken auf nacktem Holz. Im Winter fegte der Wind den Schnee durch die Löcher. Ausreichend warme Kleidung besaßen wir nicht. Erst nach zwei Jahren wurde es etwas besser. Wir erhielten Filzstiefel, wattierte Hosen und Pelzmäntel und lebten in Häusern aus Ziegeln. Es gab überall schrecklich viel Ungeziefer, Läuse aller Art, Wanzen und Flöhe. Die Ratten waren so zahlreich, dass sie sich in unseren Stiefeln verkrochen und uns auch bissen.

Die Arbeit war bestialisch schwer. Wir wurden für Schachtarbeiten und auf dem Bau eingesetzt, wir arbeiteten im Sägewerk, in der Ziegelei und in der Fabrik und wir schippten bei minus 40 Grad Celsius Schnee.

Viele erkrankten an Typhus und Sumpffieber, an Diphtherie und an Ruhr, wir waren durch Unterernährung geschwächt und bekamen Hungerödeme. Regelmäßig gab es „Fleischbeschauung" und Zählappelle. Nur wer Fieber hatte, wurde von der Arbeit befreit, die Toten verscharrten wir nackt in Massengräbern.

Nach fünf bis acht Jahren wurden wir Zwangsarbeiterinnen freigelassen. Diese Entlassungen zogen sich von 1949 bis 1953 hin. Insgesamt starben 2/3 unserer Frauen.

Ich konnte im Jahr 1949 sagen , „Skoro domoi" - nach Hause, Ich fuhr zu meinen Angehörigen, die in Schulzendorf bei Rheinsberg in der ehemaligen DDR wohnten. Ich lebte mit starken posttraumatischen Störungen und hatte Alpträume und Verfolgungsängste. Immer wieder träumte ich von Sibirien und von den Qualen, die ich erlitten hatte. Ich war lange Zeit in ambulanter und stationärer Fachbehandlung, jedoch halten diese posttraumatischen Störungen mit kurzen Unterbrechungen seit nunmehr über 50 Jahren an.

Nach kurzer Zeit ging ich aus dem Dorf nach Berlin. Ich sehnte mich nach der Anonymität der Großstadt, in der mich niemand kannte. Ich fand Arbeit als Hilfssachbearbeiterin, im Jahr 1953 wurde mein Sohn geboren und ich hoffte, nun in Ruhe leben zu können. Doch es kam anders. Die Staatssicherheit holte mich und ich kam in Untersuchungshaft. Sie hatten erfahren, dass ich einer befreundeten Kollegin schrieb, die im Zusammenhang mit dem Gehlenprozess zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war. Ich wurde nicht verurteilt, jedoch erhielt ich für zehn Jahre Berlinverbot. Ich arbeitete zu jener Zeit beim Außenhandel und war als Sachbearbeiterin für die Kompensationsgeschäfte mit Norwegen und Schweden zuständig. Ich zog nach Eichwalde bei Berlin und fuhr jeden Tag in den Außenhandel, denn meine Arbeitsstelle hatte ich behalten. Ich besuchte die Fachschule für Werbung und Gestaltung und arbeitete nach dem Studienabschluss in der Abteilung Werbung und Messe des Außenhandels.

Immer wieder gab es für mich „Zusammenkünfte" mit der Stasi. Ich sollte unterschreiben, dass ich über diese Gespräche nicht spreche. Trotz meiner damaligen großen Angst sagte ich, dass ich „schwatzhaft" sei und weigerte mich, für sie zu arbeiten. Im Jahr 1993 las ich in meinen umfangreichen Stasi-Akten, dass man mich als IM gewinnen wollte. - Es war ihnen nicht gelungen.

Seit Oktober 1965 lebte ich wieder in Berlin, im Stadtbezirk Köpenick. Mein jüngster Bruder studierte in dieser Zeit in Berlin Medizin und lebte zeitweilig bei mir. Er unternahm seinen ersten Fluchtversuch, wurde ergriffen und musste für ein Jahr in Haft. Ich besuchte ihn natürlich im Gefängnis in Berlin-Rummelsburg.

Die Stasi wurde nun noch aktiver. Ich wurde im Außenhandel strafversetzt mit einer Gehaltskürzung. Gleichzeitig erhielt ich Reiseverbot, obwohl die Dienstreisen Bestandteil meines Aufgabengebietes waren.

Ich kam danach zehn Monate in stationäre, psycho-therapeutische Behandlung und bin während der folgenden 46 Jahre immer wieder stationär oder ambulant behandelt worden, immer mit dem Trauma „Stasi" oder Sibirien.

Als im Sommer 1968 auch Truppen der DDR-Armee in die CSSR einmarschierten, weigerte ich mich, eine Resolution zu unterschreiben, die Dubschek zum Verräter stempelte und auf das infamste verunglimpfte. Die Folge war, dass ich erneut „Reiseverbot" erhielt.

Im Dezember 1977 scheiterte der zweite Fluchtversuch meines Bruders und er wurde wieder inhaftiert. Ich ging zum Rechtsanwalt Vogel, der den Vorgang meines Bruders bearbeitete. Nach einem Jahr Haft wurde er vom „Hartmann-Bund", mein Bruder war Arzt, für 75.000 DM „abgekauft".

Die Hatz im Außenhandel und durch die Stasi ging weiter und wurde immer schlimmer. Ich sollte mich zwischen meinem Bruder und dem Staat DDR entscheiden. Natürlich entschied ich mich für meinen Bruder. So wurde ich 1978 aus politischen Gründen im Außenhandel entlassen und war arbeitslos. Das war nun das endgültige aus!

Da ich leben musste, vermietete ich ein Zimmer in meiner Wohnung und verkaufte verschiedene Sachen. Etliche Bewerbungen wurden abgelehnt. Später begann ich im städtischen Berliner Metropol-Theater in der Friedrichstraße als Ankleiderin zu arbeiten. Das war für mich ein sozialer Abstieg. Ich musste schwere Kostüme transportieren und die Wäsche in kaltem Wasser waschen. Dadurch bekam ich starke Rheumaanfälle und auch zu hohen Blutdruck. Ich wurde immer kränker und stellte nach dreijähriger Tätigkeit im Metropol-Theater einen Antrag auf Invalidisierung, der erst im Jahr 1983 genehmigt wurde.

Im Jahr 1980 wurde mir eine private Reise nach Polen verweigert. Dagegen protestierte ich schriftlich, gab das von mir zehn Jahre geführte Hausbuch zurück und stellte gleichzeitig einen Ausreiseantrag, den ich nach etwa einem Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurückzog. Und wieder war die Stasi bei mir und verhörte mich. Man unterstellte mir, dass ich seit dem ersten Fluchtversuch meines Bruders im Jahr 1965 Fluchthilfe geleistet hätte. Jetzt hätte ich die DDR für 30.000 DM „Auslöse" verlassen können. Aber nun wollte ich

nicht mehr, ich hatte hier mein Umfeld und meine Freunde und ich lebte hier.

Im Jahr 1981, ich war 53 Jahre alt, trat ich dem kirchlichen Friedenskreis in Berlin-Pankow bei. Ich lebte auf! Ich war nun in einem Kreis von Freunden und hatte jetzt auch den Mut, bei den DDR-Wahlen in die Kabine zu gehen.

Nach meiner Invalidisierung verweigerte man mir ein Jahr lang immer noch das Reisen. Ich schrieb an Erich Honekker: Ich schilderte ihm mein bisheriges Leben, zu dem meine Deportation nach Sibirien. Ich erhielt als Antwort, dass ich einen neuen Reiseantrag stellen solle. Dieser wurde genehmigt. So fuhr ich nach Frankfurt/Main und auch nach Holland.

Wir vom Friedenskreis Pankow haben einen guten Kontakt zu einem Friedenskreis in Herzogenbosch in Holland. Dorthin fuhr ich. In Gronau unweit der Grenze zu Holland haben wir eine Partnerkirche. Dort tauschte ich auf der Polizei meinen DDR-Pass in einen Bundespass um. Die Holländer holten mich direkt in Gronau ab und ich wurde in Herzogenbosch herzlich aufgenommen. In der dortigen Kathedrale berichtete ich eine Stunde lang über die Arbeit des Pankower Friedenskreises in der DDR.

Es fiel mir nicht leicht vor etwa 2000 Menschen zu reden. Trotzdem fuhr ich drei bis vier Jahre lang zu den holländischen Friedenstagen und erzählte in verschiedenen Städten und vor unterschiedlichen Gruppen von unserem Pankower Friedenskreis, von unseren Aktivitäten und Aufgaben.

Dann kam im November 1989 die Wende. Ich brauchte keine Angst mehr zu haben, die Stasi existiert nicht mehr. Ich war frei! Nach 40 Jahren ein freier Mensch.

Gedenkstein auf dem Gelände des ehemaligen Arbeitslagers in Sibirien. Eva-Maria Stege sagte dazu: „Dieser Gedenkstein steht auf dem Berg, an dessen Abhang unsere Frauen in Massengräbern verscharrt wurden". Foto: Stege

Im Jahr 1993 konnte ich meine Stasiakte einsehen. 34 lange Jahre wurde ich observiert und 23 Spitzel verrieten mich. Zu ihnen gehörten auch Freunde, von denen ich nun erst durch die Nennung der Klarnamen erfuhr. Jetzt war ich wieder am Ende durch den für mich unfassbaren Verrat. Viele Jahre war ich nun im Behandlungszentrum für Folteropfer Patientin, bis zum Jahr 2000.

Während der vierzig Jahre DDR-Zeit fuhr ich privat, nie als Tourist, sehr viel zu Freunden nach Osteuropa und sie besuchten mich in Berlin. Ich habe viele Freunde in Polen, in Russland, in der Tschechei, in Litauen, in Ungarn, in Bulgarien und auch in Holland gefunden.

Völkerverständigung war und ist mir ein wichtiges und notwendiges Anliegen zur Versöhnung.

Heute geht es mir gut, seit zwei Jahren habe ich keine Depressionen mehr. Ich hatte und habe immer eine Hoffnung, denn wo Gott ist, da ist auch Hoffnung. Mein Vorbild ist und bleibt Victor Klemperer, wie er, will auch ich Zeugnis ablegen bis zum letzten.

Danke **Eva-Maria Stege**, früher Grochow, jetzt Breite Str. 22/III, 13187 Berlin

Anmerkung der Schriftleitung: *Über Eva-Marias Engagement für die Rehabilitierung deutscher Zwangsarbeiter berichteten wir im Heimatbrief 1/2002, S. 14 und 2/2002, S. 28. Mit ihrem Vortrag in Travemünde über ihr Schicksal, das sie mit hunderttausenden Zivilisten teilt, ging sie abermals an die Öffentlichkeit, um diese wach zu rütteln und Anerkennung zu erzielen. Zwischen 800.000 und 1 Million deutscher Zivilisten, so schätzen Historiker, wurden ab 1944 zur Zwangsarbeit in sowjetische Lager verschleppt. In Jalta verhandelten die Alliierten im Februar 1945 auch über Reparationen, die Deutschland nach Kriegsende leisten sollte. Über den Einsatz von deutschen Arbeitskräften zur Wiedergutmachung, den die Sowjetunion forderte, wurde damals nicht entschieden.* [1] *Stalin hatte aber schon vollendete Tatsachen geschaffen, indem er den massenhaften Abtransport von Deutschen, vor allem aus den ehemaligen Ostprovinzen anordnete. Ein großer Teil davon waren Frauen und junge Mädchen. Wie viele unterwegs und in den Lagern starben, ist nicht bekannt. Die russischen Akten sind unter Verschluß.*

5 Jahre verbrachte Eva-Maria in einem Lager nahe der Stadt Novokusnezk. Hunger, Kälte, mangelnde Hygiene und Schwerstarbeit prägten den Alltag. Viele Frauen starben in den ersten zwei Jahren. Sie arbeitete in einem Kommando, das die namenlosen Toten begrub.

Nach der Rückkehr mußten die Frauen das Leben meistern. Zeit, mit dem traumatischen Leben fertig zu werden, hatten die wenigsten. Ihre Geschichte wollte niemand hören. Im Osten war es tabu, über Zwangsarbeit in der Sowjetunion zu sprechen. Zudem wurde eine schriftliche Erklärung zur Verschwiegenheit der Ereignisse abverlangt.

1993 griff die Schriftstellerin Freya Klier mit dem Film „Verschleppt ans Ende der Welt" das Thema auf. Sie führte Frauen an die Orte ihrer Gefangenschaft in Sibirien. An einem Massengrab dort im Wald wurde ein Gedenkstein für die deutschen Frauen errichtet (siehe Foto). 50 Jahre hat es gedauert, bis das Gedenken an die verschleppten deutschen Frauen und Kinder einen Ort bekam.

[1] *Aus „Publik-Forum", Nr. 8, 26. April 2002, Seite 14*

Erinnerungen an meine Schulzeit in Kriescht

Aufgeschrieben von **Willy Lange,** früher **Kriescht,**
jetzt Schulstraße 89, 32120 Hiddenhausen.

Eins, zwei, drei im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit! (Wilhelm Busch)

Wo ist sie geblieben, die Zeit? Wo ist sie hin? Manches ist nur noch Erinnerung, aber Kindheitserinnerungen und persönliche Erlebnisse begleiten uns ein Leben lang. Fast jeder von uns hat wohl erfahren, dass das Leben kein Kinderspiel, den einen traf es mit leichten Schlägen, der andere bekam mächtig viel. -

Immer wenn der neueste Heimatbrief ins Haus kommt, freut man sich und hofft, dass auch ein Bericht aus dem früheren Heimatort dabei ist. Vielleicht ein Foto von vertrauten Menschen, die man früher gekannt, oder mit denen man zusammen die Schulbank drückte.

Meinen heutigen Beitrag möchte ich unseren ehemaligen Lehrern widmen, die uns damals an der Volksschule in Kriescht unterrichteten. Waren sie es doch, die uns die Grundbegriffe für unser späteres Leben in Beruf und Familie mit auf den Weg gaben. Im gewissen Sinne sind wir ihnen Dank und Anerkennung schuldig, auch sie sind der Erinnerung wert. -

Von 1931 - 1939 besuchte ich die Volksschule in Kriescht. Als Schulanfänger bekamen wir Herrn Lehrer Prellwitz als Klassenlehrer, der uns in einigen Fächern fast bis zum Schulende unterrichtete. Anfangs übten wir das Buchstaben- und Zahlenschreiben noch mit Griffel auf einer Schiefertafel. Danach durften wir dann mit Bleistift und später mit Federhalter und Tinte in Hefte schreiben.

Aus heutiger Sicht kann ich Lehrer Prellwitz nur als gutmütigen und verständnisvollen Lehrer beurteilen. Als er uns am letzten Schultag zum Abschied die Hand gab und für die Zukunft „alles Gute" wünschte, schluckte manch einer. Bei einigen Mädchen kullerten gerührt auch ein paar Tränen.

Zeichenlehrer Arendholz Foto: Lange

Für das Zeichnen und Malen war Herr Lehrer Arendholz zuständig. Da mir dieses Fach besonders gut lag, bekam ich von ihm meist gute Noten. (Malen ist bis heute mein schönstes Hobby geblieben). Seine These hieß oft „hibsch rund ist die Welt", wenn er uns einen Apfel oder eine Zwiebel an der großen Schultafel vorzeichnete. Ein Donnerwetter gab es, wenn wir Schüler dann nicht „hibsch rund" gezeichnet hatten. Wenn ich heute sein Foto betrachte, war er doch ein recht stattlicher Mensch. Damals ist mir das gar nicht so aufgefallen.

Klassenlehrer Prellwitz Foto: Lange

Musikunterricht hatten wir bei Herrn Lehrer Schaube . Er versuchte uns Noten und die richtigen Töne (do, re, mi, fa . . .) beizubringen. Falsche Töne vertrieb er bei uns Jungs manchmal auch mit dem Geigenbogen. Es kam schon mal vor, dass er vergessen hatte, seine Geige von Zuhause mitzubringen. Dann rief er laut: „Wer holt mir meine Geige?" Wir Jungs sprangen auf und meldeten uns lautstark: „ich, ich, Herr Schaube." „Das könnte euch alten Knaben so passen", wetterte er, „ihr wollt nur die Musikstunde schwänzen." Er suchte sich dann einen fleißigen Schüler oder Schülerin aus, der die Geige holen musste. Wenn dann am Schluß der Stunde die ganze Klasse das Lied „Im schönsten Wiesengrunde" oder „Kein schöner Land in dieser Zeit" schmetterte, waren der Lehrer und die Schüler zufrieden.

Musiklehrer Schaube Foto: Lange

In den Fächern Erdkunde und Geschichte unterrichtete uns die Lehrerin Frl. Rose. Die zierliche kleine Lehrerin hatte es mit uns halbstarken Jungs nicht immer leicht, manch einer überragte sie um Haupteslänge. In der Klasse war aber auch ein langer Zeigestock, der ihr in

manchen Situationen hilfreich zur Seite stand.

Wenn Sport angesagt war, waren alle begeistert. Wir brauchten nicht lernen, nicht stillsitzen und kamen raus aus dem engen Klassenzimmer. Herr Lehrer Schlesing beaufsichtigte uns Jungs. Bei ihm stand Schnelligkeit an erster Stelle, zumal er uns auf das alljährlich stattfindende Sportfest vorbereitete.

Nicht zu vergessen ist Herr Rektor Lehr. Wegen seines Alters nannten wir ihn unter uns auch schon mal Papa Lehr. Bei ihm hatten wir Naturkunde-Unterricht. Dazu gehörte auch die Bearbeitung und Pflege des Schulgartens. Während wir Jungs zur Gartenarbeit eingeteilt wurden, hatten die Mädchen in einem Nebengebäude der Schule Koch-Unterricht. Zur Gartenarbeit mussten wir Jungs uns in einer Reihe aufstellen. Herr Lehr schritt die Front ab und teilte uns wie folgt für die Gartengeräte ein: „Spaten, Spaten, Harke, Harke, Kanne, Kanne usw. Der Rest der Mannschaft wurde zum Unkrautjäten verdonnert, was uns nicht so zusagte und oft zu Rangeleien führte. Das Gießwasser schöpften wir aus der Postum, welche unterhalb des Schulgartens vorbei floss. Herr Lehr bestimmte auch wie viel Kannen Wasser auf die einzelnen Beete gegossen wurden. Als er dann eines Tages in Pension ging, bedauerten wir dies, denn für uns endete die Gartenarbeit und auch so mancher Spaß. Inzwischen waren wir auch älter geworden und waren bald die nächsten Schulabgänger.

Die Schule bekam einen neuen Rektor zugeteilt, es war Herr Minke, der uns damals den politischen Zeitgeist einimpfte. Er war ein strenger Lehrer, mit dem wir uns keine „Dönkens" erlaubten.

Wir schrieben das Jahr 1938/39. Zuhause munkelte man von Krieg, denn immer mehr junge Leute wurden zum Wehrdienst eingezogen. Im April 1939 bekamen wir unser Schulentlassungszeugnis, wir brauchten nicht mehr zur Schule. Man ging auseinander, jeder machte seinen Weg im weiteren Leben.

Es ist schon komisch, wenn wir von vergangenen Zeiten berichten. Häufig bleibt nur das Angenehme übrig. Was nicht so schön war, verblasst in Erinnerung. Beim Schreiben dieser Zeilen war ich in Gedanken noch einmal Schüler in unserer Klasse, längst vergessen geglaubtes kehrte zurück. Ich saß in der dritten Reihe links am Fenster.

Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss. Lernen kann man Gott sei Dank, aber auch sein Leben lang. (Lehrer Lämpel aus Wilhelm Busch)

Zur Geschichte des Dorfes Hampshire
und seiner Bevölkerung von der Gründung 1783 bis zur Vertreibung 1945

Eine Kurzfassung von **Reinhard Gottschalk,** früher **Pensylvanien,**
jetzt Stralsunder Str. 61, 13355 Berlin

1. Die geographische Lage von Hampshire im Warthebruch, die wirtschaftliche und politische Lage 1783 bis 1815 und die Dorfgründung

Die Gemeinde Hampshire lag am Nordrand des Kreises Oststernberg direkt an der Kreisgrenze zum Kreis Landsberg, ziemlich in der NW-Ecke des Kreises, d. h. 8 km NO von Sonnenburg. 1783 nannte man die Gegend noch Sternberger Land, das als Teil der Neumark von seiner Hauptstadt Küstrin aus verwaltet wurde. Alte Landkarten aus der Zeit 1765/1780 der Gegend um Woxholländer, Sonnenburg und Alt Limmritz zeigen ein Wirrwarr von großen „Ströhmen" dort, wie Alter Warthe-Strom, Mehlicke Strom bei Entenwerder, Zossen(s)-Strom an der Kreisgrenze und durch Hampshire fließend, Glausch-Strom durch Jamaika, Wox-Strom und Karschnitze bei Woxfelde, Ledling bei Alt Limmritz und Priebrow sowie zahlreiche natürliche kleine Bäche. 1782 war gerade die Urbarmachung und Trockenlegung und Begradigung der Warthe zwischen Morrn über Landsberg bis Priebrow (seit 1767) abgeschlossen worden und 1782 waren die beiden Wartheabzweigungen Wox (bei Woxholländer) und Schnelle Warthe bei Reinickenhof (bzw. nahe Sumatra) vom Hauptfluß abgetrennt worden (damals als Kupierung bezeichnet). Außerdem sorgten zahlreiche Kanäle und Gräben dafür, daß das Wasser von Hampshire ferngehalten bzw. abgeleitet wurde. Der 16-füßige Glausch-Kanal, der 12-füßige Crempine-Kanal, der Heinrichskanal oder Postum-Kanal bei Kriescht und Alt Limmritz ab 1772 und der Grenzgraben an der Kreisgrenze. Das alles eröffnete nun eine segensreiche Zeit für unser Hampshire und Wartheüberschwemmungen konnten nun unserem Dorf nur noch wenig anhaben. Jetzt war Landwirtschaft und Viehwirtschaft hier möglich. Friedrich der Große veranlaßte die Arbeiten.

Hampshire wurde als Reihendorf per Vertrag vom 17. 9. 1783 mit dem Johanniter Orden in Sonnenburg gegründet für 22 Familien in 22 Losen à 30 Morgen nutzbarem Ackerland, also je 7,55 Hektar Land. Dieses Brachland gehörte bis dahin dem Dorf Alt Limmritz. Eine Namensliste von 1783/1784 sowie die damalige Feldeinteilung hat sich bis heute im Archiv in Potsdam und Berlin-Dahlem gut erhalten. 13 Tage zuvor war der Gründungsvertrag fürs Nachbardorf Pensylvanien abgeschlossen worden; der amerikanische Namensgeber schreibt sich heute Pennsylvania nach dem englischen Admiral Sir William Penn benannt. Diese beiden Dorfnamen, bzw. Kolonien wie man es damals im Warthebruch nannte, wurden im Rahmen der Begeisterung für den Unabhängigkeitskrieg in Nordamerika gewählt. Großbritannien hatte gerade im Frieden von Paris am 3. 9. 1783 die Unabhängigkeit der 13 alten Gründerstaaten der USA an der Atlantikküste von New Hampshire im Norden bis Georgia im Süden (an Florida angrenzend) anerkannt, darunter war auch Pennsylvania. Dieser Frieden war das Ende des Unabhängigkeitskrieges von 1775 bis 1783 und der Auslö-

ser für die Namensgebung dieser beiden Dörfer. Die unmittelbaren Nachbarn von Hampshire waren 1783/1786 :

a) Entreprise Florida und Miersenwerder, die später zur Gemeinde Ceylon gehörten,

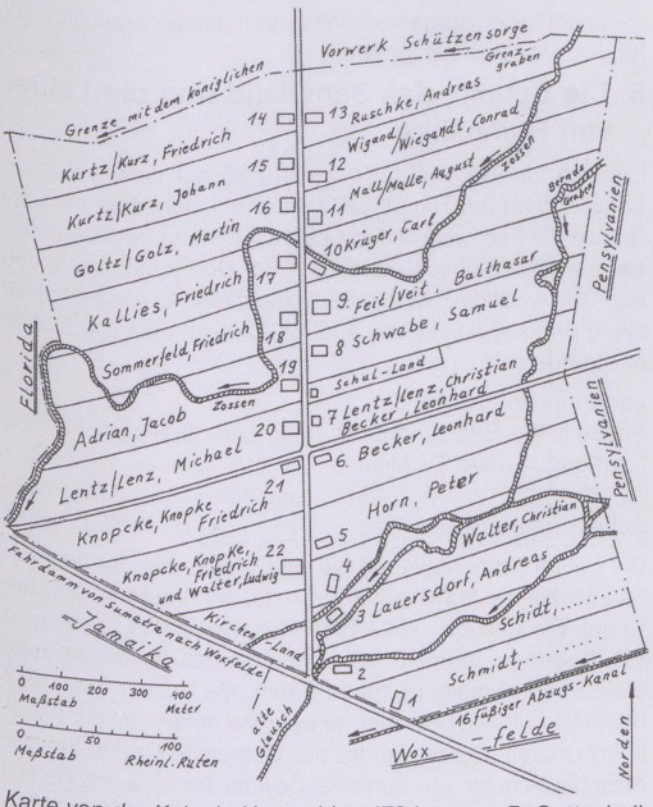
b) die Kolonien (Reihendörfer) Jamaika, Logau und Pensylvanien, in denen alle Familien auch gerade je 30 Morgen Ackerland erhalten hatten,

c) die alte Kolonie Entenwerder, wo es seit etwa 1725 drei Kolonisten-Familien mit je 30 Morgen Land gab,

d) das königliche Amtsvorwerk Schützensorge, das vom Amt Pyrehne aus durch einen Pächter verwaltet wurde, wo die Fläche von etwa 920 Morgen von Dienstbauern und leibeigenen königlichen Untertanen beackert wurde,

e) das Vorwerk Woxfelde des Johanniter Ordens mit etwa 2000 Morgen Bruttofläche, das inkl. der Dörfer für die 50 Dienstbauern von Glauschdorf und Woxfelde (Leibeigene des Johanniter-Herrenmeisters) nur etwa 5 freie Untertanen-Familien beherbergte mit weiteren 621 Morgen. Das Vorwerk wurde vom Ordens-Kammerrat Johann Gottlob Kuhlwein als Generalpächter betrieben, der um 1790 meistgehaßter Mann der Gegend war. Ab 1792 gab es dann 3 km westlich von Hampshire ein weiteres Ordens-Vorwerk Baudachswerder mit weiteren 905 Morgen, das ebenfalls von Leibeigenen des Herrenmeisters bewirtschaftet wurde.

Es war also bei Hampshire reichlich Ackerfläche und Land vorhanden (aber nur ein Teil verteilt worden) und so gesehen waren die 22 Familien von Hampshire mit je 30 Morgen nicht schlecht dran. Die Frondienste wurden dann per Gesetz ab 1811 schrittweise aufgehoben und durch die napoleonischen Kriege fiel der Landbesitz des Johanniter Ordens im Sternberger Land zu meist an den preußischen König um 1806/1811. 1811/1815 wurde die Verwaltung des preußischen Staates umorganisiert wie auch das Vorwerk-System. Ab 1811 mußten die Bauern von Hampshire ihren Erbzins



Karte von der Kolonie Hampshire, 1794, gez. v. R. Gottschalk

an das nun königliche Domänenamt in Sonnenburg entrichten (1836 bis 1945 genannt Rentamt).

2. Die Namen der Bewohner 1783 bis 1945 sowie einige lange hier ansässige Familien in Hampshire

Hier nur als Beispiel die Losteilung von 1783 und 1794 mit den Eigentümernamen von 1794. Damals wechselten die Kolonisten auch zu anderen, besseren Losen oder sogar zu einem anderen Dorf über; man war noch nicht so seßhaft und an den nassen Boden gewöhnt. Nur die 9 Eigentümer von den Losen 4, 5, 9, 10, 14 -17 und Los 20 waren auch schon 1783 auf ihren Losen. Dem Verfasser liegen 6 Eigentümerlisten von Hampshire vor : 1783, 1787, 1794, 1802, 1813 und 1936/1945. Wer will mehr wissen? Als Beispiel hier nur 5 lange ansässige Familien :

Die Familie **Kallies** wohnte zuvor in Wuschewier im Oderbruch, war ab 1794 in Hampshire und auch lange in Jamaika. Auch 1945 wohnte noch eine Familie Kallies im Dorf Hampshire.

Die Familie **Schlösser** stammt aus Mörstadt in der Pfalz bei Worms, wohnte um 1769 im Oderbruch bei Neurüdnitz und Neuküstrinchen und war seit 1801/1802 im Nachbardorf Saratoga ansässig und ab 1820/1843 wohl dann auch Losbesitzer in Hampshire bis 1945, wie auch in den Nachbardörfern Pensylvanien, Sumatra, Maryland, Saratoga, Freiberg, Klein Woxfelde, Schützensorge, Woxhölländer und Balz (bei Vietz) bis 1945. Hof 57 in Saratoga ist der Stammsitz der Schlösser-Sippe. 1945 bewohnten sie die Häuser 6, 7 und 8 in Hampshire.

Die Familie **Kirchgatter** stammte aus Oberösterreich, wohnte um 1755/1770 in Neubarnim im Oderbruch und ist ab 1787 im Nachbardorf in Saratoga im Warthebruch ansässig und ab 1795/1802 dann zum Los 8 nach Hampshire auf ihren Stammsitz (Haus Nr. 24) gewechselt und bis 1945 dort geblieben. Familie Kirchgatter bewohnte 1945 die Höfe Nr. 24 und 31 in Hampshire.

Christian **Moericke** (auch Merickow, Meriko), geb. 1756/1758 in der Uckermark, war Kolonist seit 1783 in Pensylvanien auf Los 6. Nach Familienaufzeichnungen hieß die Ehefrau Maria Christiane Barbara geb. Heiger oder Heyer oder Heuer, die mindestens 3 Söhne hatte: Christian, geb. 1784, Gottlieb, geb. 1785 und Ferdinand, geb. 1790. Laut Akte Rep.9B/7715 in Potsdam war Christian Moericke Senior noch 1813/1815 in Pensylvanien wohnhaft. 1936/1945 waren Nachkommen der Mörickes/Mörikes im Kreis Oststernberg in Hampshire, Saratoga, Woxfelde (mit Ehemann Otto Höhne), Ulrikental (zu Louisa), Häuschenwerder (zu Louisa), Neu Limmritz und Költschen ansässig. Wahrscheinlich sind die Mörickes, die noch 1936/1945 im Kreis Landsberg in Raumerswalde, Gerlachsthal und Fichtwerder lebten, und die Mörickes im Kreis Oststernberg alle von Martin Moericke/Meuricke abstammend, der seit 1776/1777 in Cocceji-Neuwalde im Kreis Landsberg wohnte. Albert Möricke wohnte 1945 im Haus 2 in Hampshire.

Familie **Finke** kam zwischen 1803 und 1812 nach Pensylvanien. Folgende Finkes waren 1936/1945 alle miteinander verwandt: Heinrich Finke Haus 10/Hampshire, Max Finke Haus 23/Hampshire, Paul Finke Haus 18/Pensylvanien, Anna Rißmann geb. Finke Haus 22/Pensylvanien und Emma Küchler geb. Finke Haus 20 in Woxholländer.

Beim HeimatkreisOststernberg e.V. gibt es z.B. von 1936/1945 Dorfpläne mit den Bewohnern von Jamaika, Sumatra,

Ceylon, Pensylvanien, Saratoga und Hampshire.

Die Einwohnerliste von 1787 besagt über die Herkunft der 22 Familien von Hampshire :

11 Familien aus dem Oderbruch
5 Familien sind deutsche Rückwanderer aus Polen
3 Familien aus Mecklenburg
2 Familien aus dem Warthebruch
1 Familie aus dem Netzebruch

3. Etwas Statistik zu Hampshire, über die politische Entwicklung 1816 bis 1939 und was noch so passierte

Nach dem Ende der Ära Napoleon und dem Wiener Kongress 1814/1815 wurde das Königreich Preußen neu gegliedert und die Neumark der Provinz Brandenburg angegliedert. Vorher wurde die Gliederung Kurmark, Mittelmark, Uckermark, Altmark, Neumark praktiziert und ab 1816 gab es nun die Provinz Brandenburg mit zwei Regierungsbezirken Potsdam und Frankfurt/Oder und die Altmark wurde der Provinz Sachsen zugeschlagen. Der Regierungsbezirk Frankfurt/O umfaßte nun u.a. die Kreise Landsberg/W und Sternberg. 1873 wurde Sternberg in die Kreise Oststernberg und Weststernberg aufgeteilt mit sehr gleicher Fläche und Bevölkerungszahl. Der Kreis Landsberg wurde 1892 aufgeteilt in zwei Kreise: Stadtkreis und Landkreis Landsberg. Die Stadt Landsberg war nun die dominierende Stadt mit 25.000 Einwohnern in der ganzen ehemaligen Neumark (1939 dann bereits 48.000 Einwohner).

Statistik zum Dorf Hampshire:

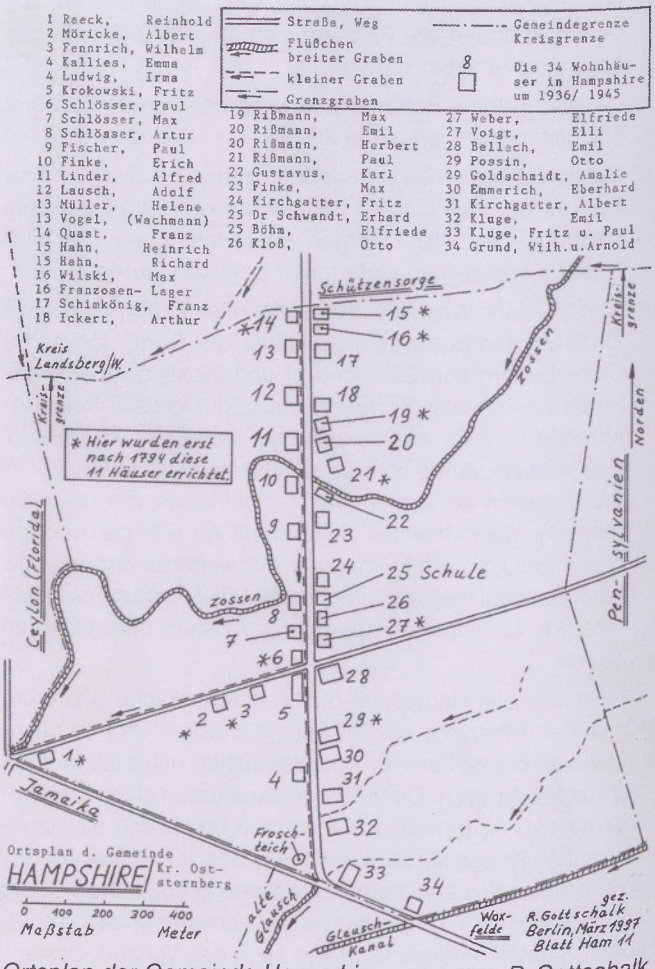
Jahr	1793	1799	1801	1805	1808	1818
Einwohner	146	155	150	139	142	173
Anz. Wohnhäuser	23	24	24	24	27	27
Jahr	1840	1864	1885	1905	1925	1939
Einwohner	228	268	205	181	161	138
Anz. Wohnhäuser	29	32	33	30	31	34

Hampshire hatte 1931 inkl. aller Wege und Wasserflächen eine Fläche von 187,8 Hektar oder 735,5 Morgen. 1802 gab es außer den 22 Losen noch 6 Morgen Schulland, 13,5 Morgen Kirchenland (der Kirche von Woxfelde gehörig) und 5 Morgen Dienstland für den jeweiligen Dorfschulzen.

4. Die Kirche von Woxfelde und die zugehörigen Dörfer

Woxfelde war 1754 als Vorwerk gegründet worden vom Ordensamt in Sonnenburg, das aber bis 1770 weitgehendst eingegangen war, weil das Land noch zu feucht war. Aber 1774 wurde ein Neuanfang vorbereitet und ab 1784/1785 ging das neue Vorwerk und Dorf Woxfelde (bisher genannt Fichtwerder) mit den Kolonien Klein Woxfelde und Glauschdorf in Betrieb. Um 1775 gab es nur ein Bethaus ohne Turm und ein Kirchenbuch wurde begonnen. Als in der Umgebung immer mehr Dörfer, Entreprisen und Kolonien trockengelegt und angelegt wurden, mußte ab 1789 eine Fachwerkkirche mit Turm her. 1870 wurde stattdessen die aufwendige Steinkirche mit Ziegeldach und hohem Turm errichtet, wie sie auch 2002 noch so steht.

Zur Kirche von Woxfelde waren folgende Dörfer 1798 eingepfarrt worden (alle Dörfer gehörten zum Sternberger Land): Groß und Klein Woxfelde, Schwarzsee, Sumatra, Ceylon, Miersenwerder, Florida, Jamaika, Neu Limmritz, Freiberg, Glauschdorf, Hampshire, Pensylvanien, Hedwigsaue (später eingemeindet zu Neu Limmritz); 1791 kamen dann noch die Entreprisen Breisach und Schleestädt hinzu (später zu Ceylon eingemeindet, wie auch Florida und Miersenwerder). Alle diese Dörfer hatten keine eigenen Friedhöfe bis 1945 und sämtliche Toten wurden auf dem Friedhof neben der Woxfelder Kirche bestattet. Im Laufe der Jahre wurden auch die „Sonnenburger Bürgerwiesen", neben Jamaika gelegen, zur Kirche Woxfelde eingepfarrt.



Ortsplan der Gemeinde Hampshire, gez. v. R. Gottschalk

5. Die Schule, das Schulland und die Lehrer von Hampshire

Eine Landkarte von 1794 zeigt, daß auf den 6 Morgen Schulland an der Hauptstraße ein Haus steht. Das muß die Schule als Fachwerkbau mit Lehrerwohnung gewesen sein, wie es damals üblich war. Schon der Dorfgründungsvertrag von 1783 weist die 6 Morgen Schulland aus. An gleicher Stelle stand und steht 1945 und auch 2002 noch eine alte Schule mit Lehrerwohnung.

Lehrer in Hampshire:

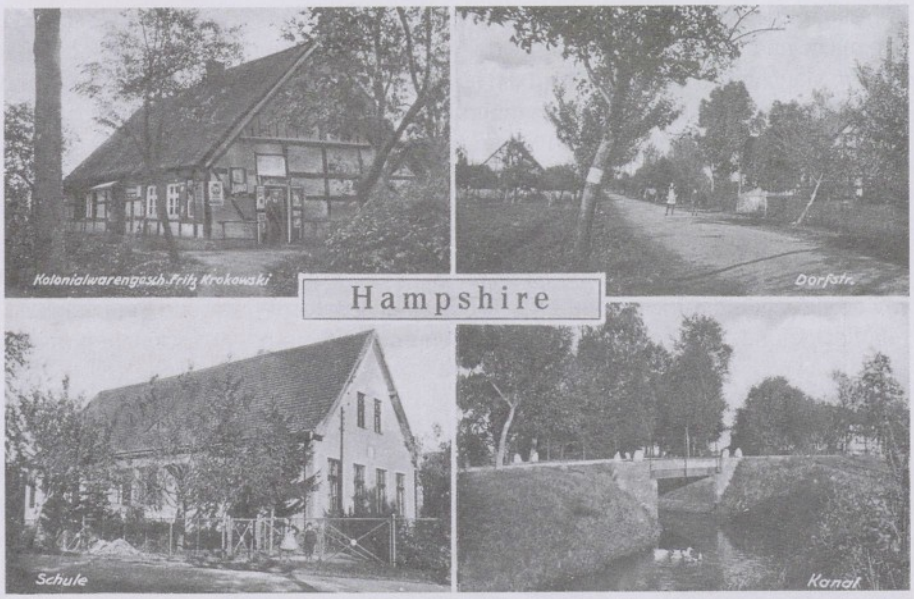
Scheunpflug, Erich geb. 31. 3. 1892,	ca. 1928 bis Mitte 1936
Schwandt, Erhard, Dr. Mitte	1936 bis 1942/1943, dann zum Militärdienst eingezogen
Schule außer Betrieb	1942/1943 bis 1945

Die Lehrerwohnung wurde bis 1945 weiter von der Lehrersfrau Margarete Schwandt aus Greifswald (Vorpommern) bewohnt. Sie gab z.B. 1943/1945 Notunterricht in der Schule von Saratoga. In der Schule von Hampshire wohnte auch die Lehrerin Fräulein Elfriede Böhm aus Küstrin etwa 1942 bis 1945. Fräulein Böhm lehrte während dessen an der Schule im Ortsteil Miersenwerder der Gemeinde Ceylon, wo damals die Schüler von Sumatra, Ceylon, Jamaika und Hampshire notdürftig unterrichtet wurden. Sie kam Anfang 1945

während der Russenzeit in Hampshire qualvoll ums Leben.

6. Dorfschulzen bzw. Bürgermeister oder Ge-meindevorsteher von Hampshire, sowie zuständige Amtsvorsteher

Gemeindevorsteher :
Sommerfeld, Friedrich 1794
Kluge, Fritz bis 1937/1938
Adrian, Johann (Hannes) 1808/1810
Kirchgatter, Max 1938/1939
Schlösser, Emil 1934
Ickert, Arthur 1939 bis Februar 1945
Herr Berthold Stolle (Standesbeamter) war auch Amtsvorsteher für mehrere Dörfer im Umkreis, so auch für Hampshire und Pensylvanien und Jamaika. Er war viele Jahre bis 1945 im Amt und half auch zahlreichen Vertriebenen aus dem Warthebruch bei der Neuansiedlung im Westen von Brandenburg nach 1945. Herr Stolle hatte in Jamaika seine Wohnung und seinen Amtssitz.



7. Die letzten Kriegsjahre 1940/1945 in Hampshire

1940 wurde das Lager für die französischen Kriegsgefangenen auf Hof 16 (siehe Dorfplan 1936/1945) eingerichtet mit einem Wachmann gegenüber auf Hof 13. Damit sollten die fehlenden eingezogenen Landwirte, deren Söhne und andere Helfer teilweise ersetzt werden. Ukrainer waren auch als Helfer hier in der Landwirtschaft eingesetzt. In Hampshire kündigte sich am 30. 1. 1945 das Ende der Kriegskämpfe an. An diesem Tag kehrten die Volkssturm-Männer vom Ostwall zurück, weil nichts mehr zu retten war. Sie berichteten, daß gleich hinter ihnen die Russen seien. So konnten sich noch manche Bewohner eilig über die Oder bei Küstrin absetzen und mußten fast alles zurücklassen wegen der Eile.

Am 31. 1. 1945 tauchten die ersten Russen im Nachbarort Schützensorge auf; sie waren übers Wartheeis gekommen.

Am 1. 2. 1945 brach das Unheil mit Gewalt, Diebstahl, Vergewaltigungen und mit Mord und Totschlag über Hampshire herein. Im Juni 1945 mußten dann alle Hampshirer ihr Dorf für immer verlassen.

Dieser Dorfbericht soll auch ein gutes Hilfsmittel für die Familienforschung in dieser Region sein. Es wurden für viele Dörfer im Warthehruch je eine umfangreiche Dorfgeschichte mit vielen Namenslisten erstellt. Auch wurde jeweils besonders die angestammte Bevölkerung beschrieben für 1936/1945 mit Kindern, Mutter, Oma und Opa zu jedem Haus. Viele Helfer haben 50 Jahre nach der Vertreibung daran mitgewirkt, zu jedem der 34 damaligen Wohnhäuser von Hampshire die damaligen Bewohner aufzulisten.

Im Frühjahr 1945 bekam dann unser Dorf einen neuen polnischen Namen - Budzigniew - . Der neue Name klingt aber nicht besser als der alte Name.

Erinnerungen an meine Kindheit in Zielenzig

von **Helmut Fenrich,** früher **Zielenzig,** jetzt Hans-Sachs-Str. 33, 14471 Potsdam

1. Fortsetzung zum Beitrag Heimatbrief 2/2002, Seiten 5 - 8

4. Die Vereinigte Turnerschaft Zielenzig (VTZ)

Ein prima Lehrer war auch unser Turnlehrer Herr Weichert. Bei ihm machte der Turnunterricht viel Spaß. Lehrer Weichert hat entdeckt, daß ich einen Rundrücken habe. Vorher hatten einige Mitschüler das auch schon entdeckt. Die waren dann so gemein und gaben mir den Spitznamen „Krummholz" . Darüber habe ich mich natürlich sehr geärgert.

Herr Weichert wollte nun dieses Übel beseitigen. Dazu mußte ich mich auf ein Brett legen, ähnlich wie ein Bügelbrett und die Hände hinter den Kopf legen. An meine Ellenbogen wurden kleine Sandsäcke gehängt, um meine Muskeln zu dehnen. Tatsächlich hat es geholfen und die gemeinen Mitschüler konnten mich nicht mehr mit dem Spitznamen ärgern.

Herr Weichert war auch Leiter der „Vereinigten Turnerschaft Zielenzig" (VTZ).

In der VTZ waren auch viele Schüler, ich natürlich auch.

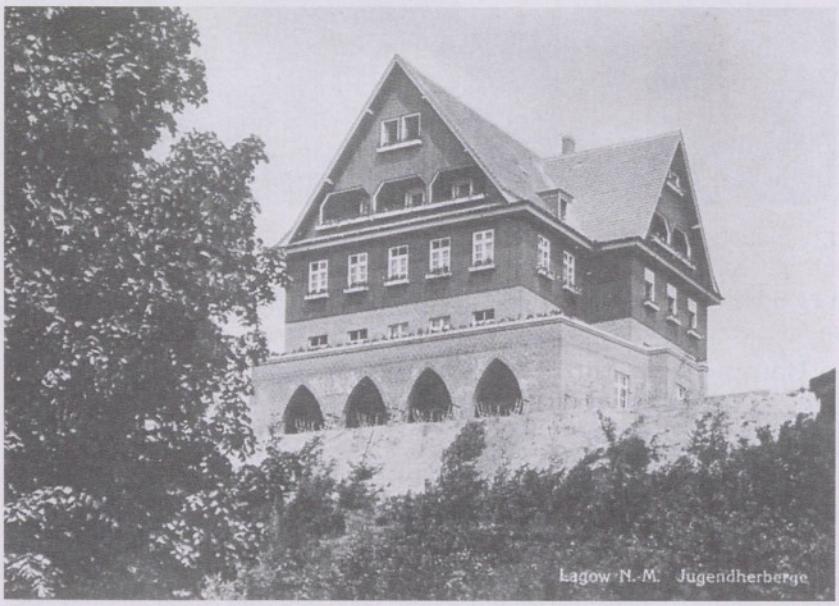
Einmal hat Herr Weichert mit uns, von der VTZ aus, eine schöne Fahrt nach Lagow gemacht. Wir trafen uns an der Schule und gingen zum Bahnhof. Pünktlich kam der Zug aus Reppen an. Herr Weichert sorgte dafür, daß wir diszipliniert einstiegen und alle einen Platz bekamen. Schließlich hatten wir eine „lange" Reise vor uns! Wir fuhren über die Halte-

Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft E. V., Zielenzig
4., 5. und 6. Juli 1925

punkte Herzogswalde und Gleißen-Seevorwerk nach Schermeisel! Dort ging dann unsere eigentliche Wanderung los.

Wir gingen durch herrliche Laubwälder. Vorbei am Bechensee mit seinem glasklaren Wasser. Leider war keine Zeit zum Baden. Manchmal stimmte Gerhard ein schönes Lied an und alle sangen mit. Wir machten auch mehrmals Rast und ruhten uns aus oder stillten unseren Hunger. Ein bißchen rumgetobt wurde auch schon mal. Aber langsam wurden wir ruhiger, denn wir waren schon viele Kilometer gelaufen. Von Schermeisel bis Lagow waren ja mindestens 25 km.

In Lagow gibt es eine Burg. Oder ist es ein Schloss? Für uns war es jedenfalls die Jugendherberge, in der wir unser Nachtquartier gefunden haben. Wir waren in mehreren Zimmern



Lagow, Jugendherberge, ca 1932 *Fotoarchiv Heimatkreis*

untergebracht. Nachdem wir unsere Brote gegessen hatten, machten wir noch ein paar Spiele, sangen einige Lieder und dann gingen wir, Gerhard, Herbert, Paul und ich auf unsere Zimmer, um zu schlafen.

Mitten in der Nacht wurde es irgendwo in einem andern Raum recht laut. Wir gingen den Geräuschen nach und sahen, daß Dieter aus dem Bett gezogen worden war. Einige hielten ihn fest und von anderen Jungen wurde sein nacktes Hinterteil mit schwarzer Schuhkrem eingeschmiert. Der Dieter war dem Heulen nahe, aber alle anderen lachten. Ich lachte auch. Aber eigentlich wußte ich nicht mal, warum das gemacht wurde und auch nicht, warum gerade Dieter leiden mußte.

Am nächsten Tag waren wir trotzdem ausgeschlafen. An diesem Tag sollte es nach Hause gehen. Die paar Kilometer (18 km) über Petersdorf, Malkendorf und Lindow nach Zielenzig werden wir spielend schaffen! - Dachten wir!

Unser Abmarsch verzögerte sich, weil einer etwas im Zimmer vergessen hatte. Daher stand die Sonne schon ziemlich hoch am Himmel. Der Himmel war blau und wir dachten, daß es ein schöner Tag werden würde.

Aus Lagow heraus nach Petersdorf steigt die Straße leicht an. Da merkten einige von uns, ich auch, daß die 25 km von gestern noch in den Beinen steckten. Obwohl der Muskelkater ganz schöne Schwierigkeiten machte und der Schweiß schon manchem von uns auf der Stirne stand, dachten wir: 'Trotzdem, wir schaffen es!'

Eine Weile später rief Günter: "Ich habe Durst, wer hat etwas zu trinken?" Natürlich hatte niemand etwas zum trinken mit. Für die paar Kilometer brauchte man doch nichts. "In Petersdorf saufe ich die Pumpe leer!", rief Günter. „Ich auch!", rief Paul. Unser Marsch ging weiter. Manchmal erzählte einer einen Witz, ein anderer eine lustige Geschichte und der Durst war vergessen.

Wir waren kurz vor Petersdorf, da meldete sich Gerhard: „Ich habe auch Durst, aber ich werde nichts trinken. Wer keine Memme ist, einen starken Willen hat, der trinkt erst in Malkendorf! Wer macht mit?" Ich wollte keine Memme sein, deshalb rief ich gleich: „Ich mache mit!" Auch Dieter, Herbert und Paul machten mit. Danach wollten die anderen nicht zurückstehen und so machten alle mit.

Als wir dann durch Petersdorf wanderten und an der Pumpe vorbeikamen, schauten manche sehnsüchtig hin und andere schauten weg!

Unser Marsch ging weiter und einige freuten sich schon auf Malkendorf. Bis nach Malkendorf waren es ja nur noch 3 km. Als Malkendorf in Sicht kam, fing Gerhard wieder an: „Ich halte es ohne zu trinken bis Lindow aus. Das sind ja auch nur 3 km! Einige murrten und wollten trotzdem trinken, aber auch sie gingen an der Pumpe vorbei. Damit hatte Gerhard sein Ziel erreicht. Bis nach Zielenzig gab es kein Dorf mehr, also auch keine Pumpe mehr! Aber bis Zielenzig waren noch 10 (zehn) km zu bewältigen.

Auch diese Strecke wurde geschafft, wenn auch alle bestimmt einen ganzen Tag für die Erholung gebraucht haben werden.

Ich glaube, dieses Erlebnis hat die Eigenschaften Ausdauer und Geduld so geprägt, daß ich heute immer noch geduldig und ausdauernd bin!

5. Kino - Kindervorstellung

Dort wo die Ostrower Straße anfängt und wo heute eine Tankstelle steht, hatten Kupkes eine Gaststätte mit einem großen Saal. In diesem Saal hat Leo Pinetzky aus Lagow gerungen. In diesem Saal wurde Leo Pinetzky, der für Deutschland startete, Europameister im Ringen. Ich habe davon nur gehört, denn ich war damals noch zu klein, um in eine solche Veranstaltung zu gehen.

In dem gleichen Saal war aber auch das Kino. Ganz vorn standen Bänke ohne Lehnen und hinten richtige Stühle.

Sonntags um 14.00 Uhr war Kindervorstellung. Der Eintritt kostete 20 Reichspfennig. Für manche Kinder eine Menge Geld. An der Tür zum Saal stand Frau Kupke mit einer Zigarrenkiste und kassierte. Wer ins Kino wollte, mußte seine

Zielenzig, Neues Kino *Foto: Archiv HK*

20 Pfennig der Frau Kupke in die Hand geben und durfte dann in den Saal. Ein paar ganz Schlaue haben ihr Geld gleich in die Kiste geworfen und zwar nicht die zwei Groschen, sondern mehrere Pfennigstücke. Da wurde Frau Kupke böse, denn sie wußte genau, das waren keine 20 Pfennig, sondern viel weniger. Frau Kupke konnte das aber nicht beweisen, weil ja auch andere Kinder die 20 Pfennig mit Pfennigstücken richtig bezahlt hatten.

Dabei war Frau Kupke eigentlich immer sehr nett. Wenn die meisten Kinder bezahlt hatten und es standen noch Kinder vor der Tür, die keine 20 Pfennig hatten, dann guckte Frau Kupke in den Saal, um festzustellen, ob noch freie Plätze vorhanden sind. Es waren meistens noch Plätze frei. Frau Kupke fragte dann: „Wer hat 15 Pfennig?" Es meldeten sich die Kinder, die so viel Geld hatten. Sie durften nun bezahlen und konnten dann in den Saal. Danach durften auch die Kinder noch hinein, die nur einen Groschen hatten und ich glaube zum Schluss auch die Kinder, die gar kein Geld hatten.

Irgendwann wurde ein ganz neues Kino gebaut. Ich war dann schon Lehrling und durfte auch abends ins Kino gehen und nur zum vollen Preis. In dem neuen Kino gab es aber teure und billige Plätze. Trotzdem reichte manchmal mein Geld auch nicht.

Einmal wurde ein wunderschöner Film gezeigt. Ich war in der Vorstellung und hörte dort ein Lied, das von Maria Andergast gesungen wurde. Das Lied hat mir so gut gefallen und ich wollte es unbedingt noch einmal hören.

Ich ging am nächsten Abend zum Kino. Als ich an der Kasse stand, stellte ich fest, daß mein Geld nicht reichte. Aber ich wollte unbedingt das schöne Lied hören. Die liebe Frau Kupke, die auch mich für weniger Geld eingelassen hätte, war ja nicht mehr an der Kasse: Um „mein" Lied zu hören, stellte ich mich an eine Ausgangstür. Dort konnte man alles hören und so hörte ich mein Lied!

6. Spiel und Sport

Wir Kinder aus der Lessingstraße haben viel miteinander gespielt. Im Sommer fuhren wir mit den Fahrrädern zum Bürgersee. Die Fahrt ging erst die Schermeiseler Chaussee entlang und dann durch den Wald. Das war ein ganz schönes Stück zu fahren. Manchmal wanderten wir aber auch durch die alte Gleißener Straße zum Bürgersee.

Am Bürgersee mit Cousine Erika und Cousin Erich Hartwig aus Meseritz, 1938 *Foto: H. Fenrich*

Wir hatten ja auch die Möglichkeit, im „Heringsteich" baden zu gehen, aber durch das ständig zufließende Quellwasser war das Wasser saukalt.

Der Bürgersee hatte schönes klares Wasser. Im Sommer war das Wasser auch schön warm. Im Bürgersee habe ich mich „freigeschwommen" (15 Min.). Dann habe ich noch das Schwimmerzeugnis, das man Fahrtenschwimmen nannte (45 Min.), erschwommen. Für das Totenkopfschwimmen und das Totenkopfschwimmen mit Stern mußte man sich eine bzw. zwei Stunden über Wasser halten. Das Totenkopfschwimmen habe ich im Heringsteich gemacht. Da waren alle, die das mitgemacht haben, fast erfroren.

Zielenzig NM. Badeanstalt am Bürgersee

Am Bürgersee konnte ich auch die Ausbildung mitmachen, die von der DLRG (Deutschen Lebensrettungsgesellschaft) veranstaltet wurde. Grundschein, Leistungsschein und Lehrschein habe ich im Laufe der Jahre erworben.

Wir spielten aber auch in den Kesselkuten in den Hutbergen. Dort bauten wir uns Buden aus Sträuchern. Im Winter sind wir in den Hutbergen auch mit unseren Schlitten gefahren. Wenn guter Schnee lag, konnten wir den von Birken umrahmten Weg bis zur Schermeiseler Chaussee fahren. War der Schnee besonders gut und hatten wir den richtigen Schwung, dann konnten wir auf der Chaussee bis zur Lessingstraße oder bis zur Schillerstraße oder gar bis zur Goethestraße fahren.

Im Sommer fuhren wir mit selbst gebauten Wagen in die Hutberge. Um eine Seifenkiste zu bauen, brauchte man Achsen mit Rädern, die nicht so einfach zu finden waren. Mein Freund Herbert hatte viele Geschwister und damit immer einen Wagen, sogar mit Passagieren!

Manchmal bauten wir uns einen Pfeil. Von einem Besenstiel wurde ein etwa 4 cm langes Stück abgesägt. Auf der einen Seite kam ein ganz spitzer Nagel in das Holz und auf der andern Seite wurden Löcher gebohrt und Gänsefedern hineingesteckt. Mit diesem Pfeil konnte man gut treffen. Dazu haben wir uns eine Scheibe mit 12 Ringen auf ein Brett gemalt und der Wettkampf konnte beginnen. Das Spiel nannten wir Pfeilspiel und nicht Darts, denn damals wurde alles noch deutsch gesprochen!

Außerdem gab es in der Lessingstraße zeitweilig auch eine Hockeymannschaft, die mit alten Krückstöcken ausgerüstet war. Da wurde gegen andere Mannschaften der Stadt gespielt. *(Fortsetzung folgt)*

Unsere Leser schreiben

Langenpfuhl - gestern und heute

schreibt uns **Paul Lengert**, früher **Langenpfuhl,** jetzt Waldfrieden 2A, 39599 Uchtspringe

Langenpfuhl, Dorfpartie, wie es früher einmal war. *Alte Ansichtskarte, ca. 1938*

Im fortgeschrittenen Alter, ich werde im Juli 86 Jahre, kommen die Gedanken und Erinnerungen an meine Heimat immer mehr zurück. Mein kleiner Bericht soll die Verbundenheit mit meiner Heimat zum Ausdruck bringen.

Langenpfuhl, du warst einst Heimat mein Sternberger Land. Vom hohen Buchwaldberg schauten wir bis weit ins Land, sahen Meseritz, die Burg von Lagow und auch die Bechenseen. Oh, Land der Berge, wie warst du mit deinem Buchenwald so schön. Die Luisenlinde, der Oblasserstein, die Fischerhütte, Lagow und auch die Buchmühle, das waren einst unsere Wanderziele.

Der Truppenübungsplatz hat die Landschaft verändert und vieles kaputtgemacht. Lindow und Kirschbaum wurden umgesiedelt. Malkendorf und die Fischerhütte gibt es nicht mehr.

Nach der Vertreibung war auch Langenpfuhl an der Reihe. Nach 10 Jahren Truppenübungsplatz erfolgte die Neubesiedlung. Dadurch ist das Dorf vom Totalabriß verschont geblieben. Es hat zwar keine Kneipe, keine Schmiede und keinen Bäcker mehr. Etwa 50 Häuser, die Mühlen, die Ziegelei, Scheunen, Stallungen, ja ganze Bauernhöfe sind verschwunden. Der Teich vor Noskes ist trocken und leer, im Regenwurm fließt kein Wasser mehr.

Langenpfuhl heute, der ausgetrocknete Pfuhl vor Noske. *Foto: Lengert*

Leute, die dort heute den spärlichen Aufbau vollziehen, auch sie wurden einst aus ihrer Heimat vertrieben.

So ändern sich die Zeiten ihr lieben Landsleut, Langenpfuhl das war gestern, Wielowies ist heut'.

Mit diesen Zeilen wollte ich den Nachkommen zeigen, was aus einer so schönen Landschaft durch Kriege und Vertreibung werden kann und trotzdem Heimat bleibt.

Mit freundlichen Grüßen und

heimatlicher Verbundenheit *Paul Lengert.*

Erinnerung an die Obermühle in Kriescht

von **Gisela Schaube**, früher **Kriescht,**
Zielenzigerstr. 2, jetzt Theodor-Körner-Str. 17,
29451 Dannenberg

Über Ihre Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut; ganz besonders über die Fotopostkarte von 1921 von der Krieschter Obermühle. Recht, recht herzlichen Dank dafür. Aus gesundheitlichen Gründen komme ich leider erst heute dazu, Ihnen zu schreiben. Beim Betrachten der Obermühlen-Karte kamen mir sofort folgende Erinnerungen:

Diese Obermühle gehörte einem Herrn Zimmer, der seinen Hauptwohnsitz in Berlin hatte. Hier in dieser Obermühle wohnte er spartanisch einfach, obwohl er ein Millionär war.

Ganz genau entsinne ich mich noch daran, als Herr Zimmer 1944 in der Weihnachtszeit in ärmlicher Kleidung und in Holzpantoffeln meinen Vater besuchte. Er wollte nämlich meinen Vater (Lehrer und Organist) bitten, zu Weihnachten in der Kirche von Kindern ganz alte Weihnachtslieder singen zu lassen. Herr Zimmer kam nicht mit leeren Händen und übergab meinem Vater zehn 10-Mark-Scheine mit der Bitte, diese an die 10 ärmsten Gemeindemitglieder zu verteilen. Ob Herr Zimmer im Januar 1945 flüchten konnte, ist mir leider nicht bekannt.

Mit heimatlichen Grüßen *Gisela Schaube*

Geschichten aus Malkendorf

aufgeschrieben von **Elfriede Holländer**, geb. Schulz, früher **Malkendorf**, jetzt Hohe Warte 8/309, A-1190 Wien

Unser Heimatdorf Malkendorf liegt 62 km östlich von Frankfurt/Oder und 7 km westlich von Lagow. Malkendorf ist ein Musterbeispiel für ein deutsches Angerdorf. Angerdörfer sind die hübschesten Dorfformen, im Gegensatz zum Beispiel zu Straßendörfern, Haufendörfern etc. (*siehe auch HB 1/2001, S.22, Schriftleitung*). Wir hatten Auen und Teiche in der Mitte und die Häuser standen fast alle mit der Front zur Straße.

Aus alten Kirchenbüchern hat mein Vater die Ahnen der Malkendorfer Bauern zusammengestellt. (Standesämter gibt es erst seit Bismarck). Das Buch, in dem die Ahnenreihen aufgeführt sind, befindet sich jetzt im Haus Brandenburg. In meiner Familie hat sich, durch die Siege Napoleons, ein Franzose verewigt: „1809, am 27. 3., wird Anna Dorothea Fritsche von einem Söhnlein entbunden, zu welchem als Vater ein Franzose vom leichten Chasseur Infanterie Regiment namens Jean Pierre Servier angegeben ward". Dessen Enkel wurde dann Steinsetzmeister Wilhelm Vietz, zu einer Zeit, wo unsere Landwege in Pflasterstraßen umgewandelt wurden. Es gab ein Photo, wo er mit seinen Arbeitern am Bahnhofsvorplatz von Frankfurt steht. Auch in Crossen hat er den Bahnhofsvorplatz gepflastert. Er ist mein Urgroßvater und der von Karl Heinz und Dietmar Franke, jetzt Rudolstadt, ich in Wien. Einmal hatte er einen Ingenieur aus Bayern, den meine Großmutter heiraten sollte. Aber er ging im Dorf mit Lederhosen umeinander und wurde belächelt. Hingegen Karl Thiele aus Spiegelberg erlernte in Berlin das Schneiderhandwerk und war gewiß stets sehr gut gekleidet, wenn er nach Malkendorf zum Tanz kam. Zur Hochzeit schenkte ihnen der Vater Haus und Hof, später Kaufhaus Thiele (siehe Ansichtskarte). Darin bin ich am 16. 8. 1917 geboren. Die Steinsetzmeisterei ging in die Hände von Niemsches über, die in zweiter Generation durch den Bau von Kieschausseen reich wurden. Wenn wir heute auf der Betonstraße von Frankfurt nach Posen fahren, ist darunter die Teerchaussee, dann Kieschaussee und darunter die Pflasterstraße unseres Urgroßvaters.

Das Photo vom Kriegervereinsfest 1910 in Malkendorf zeigt von links nach rechts Saemann, Amtsvorsteher Sommer, Passow, Willi Sommer, Karl Thiele, dahinter Frieda Thiele, Schulz, dann (?), dann Wilhelm Vietz, dahinter Frieda Pade, Troschke und Anna Röstel, Nieschalk, Tochter unseres Müllers.

Von der Zerstörung, dem Untergang unseres schönen Dorfes mag schreiben, wer will, ich nicht. Das Gelände gehört heute zu einem Truppenübungsplatz.

Elfriede Holländer, Wien, im Mai 2002

Heimatstube in Altena weiter in Betrieb

HB-Versender **Reinhard Rennert**, fr. **Oegnitz**, jetzt am Teilfeld 2, 58675 Hemer, schreibt:

Über Ihren Glückwunsch zu meinen **75.Geburstag** habe ich mich sehr gefreut und möchte Ihnen, wenn auch etwas verspätet, meinen Dank aussprechen.

War heute in Altena in der „Sternberger Heimatstube", wo ich in Absprache mit Herrn Kelsch vom Kreis Weststernberg die Wache beim Öffnen der Heimatstube übernahm. Die Heimatstube ist jeden zweiten Sonnabend im Monat für zwei Stunden (10.30 bis 12.30 Uhr) geöffnet.

Im vergangenen Jahr konnte ich am Heimattreffen nicht teilnehmen, da ich am 17.06. in Manschnow zum 70.Geburtstag meines Cousin war. Mit freundlichen Heimatgrüßen verbleibt Ihr *Reinhard Rennert*

Postkarte aus Jamaika wieder da und Besuch bei Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen in Siegen

Lucie Müller, geb. Möricke, früher **Hampshire,** jetzt Landstr. 22, 37586 Dassel schreibt uns:

Heute möchte ich mich bei Ihnen bedanken für Ihre netten Zeilen und die beigefügte alte Postkarte mit den Dachdekkern. Meine Tante berichtet darauf noch in alter Schrift, daß sie zu Mörickes zum Schlachten gehen will. Stempel Vietz (Ostbahn). Ja, eine alte Erinnerung für mich aus unserer lieben, alten Heimat.

Vorige Woche erreichte mich unser Heimatbrief. Sehr schön in Buntdruck. Dazu unser schönes Wappen. Ich schlage auf und bin tief beeindruckt vom Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen. Diese ganze Geschichte vom Ritterorden interessiert mich sehr. Ich lebte ja in erster Ehe 25 Jahre in Siegen. Wir bekamen Besuch aus Hamburg. Sein erster Wunsch war der Besuch im Schloß (Museum). Es gibt dort noch ein Originalgemälde von Rubens Caritas Romana. Doch dann standen wir vor der Gruft des Fürsten Johann Moritz. Auf der großen Grabplatte fiel mir sofort das große Johanniterkreuz in die Augen. Ich gab keine Ruhe und wollte wissen, ob das unser Sonnenburger Johanniterkreuz ist. Der Schloßführer war sehr erstaunt über meine Frage, endlich wollte jemand mal etwas genau wissen. Er erklärte mir dann, daß meine Vermutung richtig sei und daß der Fürst in Sonnenburg im Warthebruch sein Urlaubsparadies hatte. Dort konnte man damals noch Bären schießen, jagen und fischen. - Nun haben wir von Herrn Krätzner viel zu lesen bekommen. Schön, daß es damals auch Menschen gab, die noch an die armen und kleinen Menschen dachten und so viel geholfen haben. Nur schade, daß 1945 alles in Schutt und Asche gelegt wurde.

Alles Gute und freundliche Grüße von *Lucie Müller*

Die Heimat darf nicht in Vergessenheit geraten

Dies schreibt uns Frau **Gudrun Gurol**, über die Heimat ihres Vaters **Richard Schade**, der früher in **Trebow** lebte:

Im Heimatbrief 1/2002 las ich unter der Rubik „Gratulation der Geburtstagskinder" meine Adresse, die ich hiermit berichtigen möchte. Genauer gesagt, mein Geburtsort **Trebow** stimmt nicht, denn ich wurde am 27. 05. 42 in Elsholz, damals Kreis Zauch Belzig bis 1953, ab 1954 dann Kreis Potsdam Land (Mark Brandenburg) geboren.

Irgendwie hat es mich zwar geehrt, nun dadurch dazu zugehören, schon weil mein Vater, Richard Schade aus Trebow, seine Heimat nie vergessen konnte und immer sehr viel von zuhause erzählte, doch richtigkeitshalber muß ich es ja klären.

An dieser Stelle möchte ich bemerken, daß ich noch immer mit größtem Interesse diese Heimatbriefe, ab 1/1994, mit all' ihren Neuigkeiten, die mich insofern berühren, da sie für mich stets mit meinem Vater in Verbindung stehen, lese und da ich zu den Kindern der gelebten Nachkriegszeit gehöre und in der damaligen DDR groß wurde, mich immer wieder erschüttert, was uns aus schulischer Sicht zu dem Thema „jüngste Vergangenheit" vertuscht und verdreht gelehrt wurde. Was wußten wir schon von Vertreibung, Flucht und den „richtigen" geschichtlichen Zusammenhängen. Für uns waren „unsere sowjetischen Freunde" „unsere Befreier" und es gab „selbstverständlich keine Vertreibung, sondern Umsiedlung"! Vom Erzählen der Erwachsenen kannten wir es zwar anders und glaubten ihnen natürlich bedingungslos (es waren ja schließlich unsere Eltern, Verwandten und sehr gute Bekannte), aber, warum erfuhren wir vom Lehrer ganz andere Darstellungen? Das brachte schon eigene innerliche Konflikte hervor und das Wort „Wahrheit" wurde dadurch selber sehr oft hinterfragt.

Um so erfreulicher, jetzt, durch dokumentarische Sendungen im Fernsehen sowie Literatur und den Erlebnisberichten der Betroffenen aus den Heimatbriefen, den wahren geschichtlichen Hintergrund erfahren zu dürfen und dem sich im Laufe der Jahre bildenden Versöhnungscharakter zwischen Deutschen und Polen. Ganz sicherlich hat auch „unsere Eltern-Generation" lernen müssen, daß „ihre Feinde" ganz andere waren, als die von der Propaganda so wahnwitzig herbei gezauberten Feindbilder. Aber alles braucht seine Zeit und seine eigenen Erfahrungen. Um so schlimmer die Erkenntnis, daß es anscheinend sehr viel Kraft, Energie und Überzeugsarbeit gebraucht, einer nachwachsenden Generation von Enkeln und Urenkeln die Unsinnigkeit und leidbringenden Folgen eines Krieges nahe bringen zu können. Jede Generation sammelt für sich seine Erfahrungen. Was, wenn all' die Mühe, diese schreckliche Vergangenheit nie mehr aufleben oder wiederholbar zu machen, fehlschlägt?

Die Hoffnung darf niemals sterben!

Bitte fahren Sie fort in ihrem Bemühen, die „Heimat" nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, doch auch mit der Gewißheit, keinen Haß gegen jetzige Bewohner zu hegen, die ebenfalls Opfer dieses „unsinnigen Krieges" wurden und daß es für nachfolgende Generationen ein beispielhaftes und nutzbringendes Unterfangen sein möge.

Mit den freundlichsten Grüßen Ihre dankbare *Gudrun Gurol*, geb. Schade, wohnhaft Waldstr. 35, 14454 Neuseddin

Auch bei den „Jüngeren" wächst die Verbundenheit zur alten Heimat

Renate Burkhardt, geb. Peters, früher **Trebow,** jetzt Ammerseestr. 39, 12527 Berlin schreibt:

Erst einmal möchte ich Ihnen Dank sagen für die Zusendung der Heimatzeitschrift. Ich bin 1941 geboren und war zur Zeit der Vertreibung vier Jahre. Daher habe ich keine Erinnerung an meinen Heimatort. Da aber mein Onkel bei uns in der Nähe wohnt und wir ihm keinen größeren Gefallen tun können, wenn wir mit ihm in „unsere Heimat" fahren. Ihm stehen jedesmal Tränen in den Augen und alte Erinnerungen werden wach. Somit ist auch meine Verbundenheit mit der Heimat gewachsen (geboren bin ich in Zielenzig). Wir fahren jedes Jahr ein- bis zweimal nach Trebow in unseren Heimatort und haben nun auch dort schon Bekannte, die wir besuchen.

Im Mai trafen wir uns mit Bekannten aus der Heimat in Bielefeld. Ich erzählte vom Heimatbrief und sie baten mich, Ihnen zu schreiben, ob sie nicht auch die Zeitschrift erhalten könnten. Für Ihre Bemühungen sage ich Ihnen danke und verbleibe mit den besten Wünschen *Renate Burkhardt*

Liebe Frau Burkhardt, Frau Krawczewicz und Frau Münnich wurden bei uns aufgenommen und erhalten nun regelmäßig den Oststernberger Heimatbrief. Schriftleitung HB

Wenn ich drei Wünsche hätte . . .

Ein Beitrag für den Heimatbrief von **Artur Dohrmann**, früher **Zielenzig**, jetzt Hasestr. 54, 49610 Quakenbrück

Es war im Jahre 1938 in meiner Heimatstadt Zielenzig, als in der Schule zu Beginn einer Deutschstunde der Lehrer, Herr Spornitz, zu uns sagte: „Wir schreiben jetzt einen Aufsatz mit der Überschrift: Wenn ich drei Wünsche hätte."

War es seine Absicht uns keine Zeit des Nachdenkens zu lassen?

Nun, wir schrieben eifrig drauflos, sozusagen frisch von der Leber weg. Nachher ließ Herr Spornitz einige meiner Mitschüler ihre Aufsätze vorlesen. Unglaublich, was da so an Luftschlössern gebaut worden waren, wenn drei Wünsche in Erfüllung gehen würden.

Zu Hause wird Herr Spornitz wohl beim Durchsehen der Aufsatzhefte, zwecks orthographischer Fehler und Benotung der Arbeiten, milde gelächelt haben über meine Wünsche. Um es kurz zu machen: Ich wünschte mir 1. Eine neue Schürze für meine Mutter, 2. ein Auto und 3. ein Haus.

Meine Kindheitswünsche versanken gleich danach in die untergründlichen Tiefen des Unterbewußtseins. Erst nach Jahrzehnten, nachdem alle drei Wünsche, und zwar genau der Reihe nach, in Erfüllung gegangen waren, stieg diese Deutschstunde in voller Klarheit wieder in mir auf.

Nachdem die lange Gefangenschaft endlich vorüber und ich in Westdeutschland einen bescheidenen neuen Anfang gemacht hatte, fuhr ich zu Weihnachten 1950 zu meinen Eltern, die nach der Vertreibung aus der Heimat bei einem Bruder meines Vaters in Potsdam-Babelsberg Unterschlupf gefunden hatten. Ein Wiedersehen nach sechs Jahren. Bei den mitgenommenen Geschenken war auch eine neue Schürze für meine Mutter.

Zehn Jahre später, ich war verheiratet und hatte eine schöne Neubauwohnung gemietet, kaufte ich mir ein Auto. Mein erster Wagen war zwar ein Kleinwagen, aber immerhin ein Auto.

Wieder zehn Jahre später baute ich mir ein schönes Haus auf großem Grundstück am Stadtrand.

Nun, nach vielen Jahrzehnten, lächele ich nicht über meine Kindheitswünsche. Sind doch alle drei der einstigen Deutschstunde in Erfüllung gegangen und genau der Reihe nach.

Und was würde ich heute wünschen, wenn derer drei in Erfüllung gingen? Materielle Dinge enthielten meine Wünsche bestimmt nicht und egoistische Motive wären nicht einmal andeutungsweise darin enthalten.

Das Leben auf Erden, so leidvoll es für manch einen Menschen auch ist, dient letztlich unserer Reifung und führt uns zu Weisheit, Güte und Selbstlosigkeit. Alles Geschehen hat einen tiefen, tiefen Sinn.

Jubiläen und Geburtstage unserer Leser

Ich habe so viel wohlgemeinte Post zu meinem hohen Geburtstag **(90 Jahre)** erhalten, daß ich gar nicht weiß, wem ich zuerst danke. Die Brille und Omchens alte Schreibmaschine sind jetzt mein nötigstes Utensil. So Ihr Lieben, nun ist meine Kraft wieder zuende. Herzliche Grüße und tausend Dank für Eure Glückwünsche und für das Büchlein Eure

Hildegatd Emrich, geb. Luther, früher **Tempel**, jetzt Willingrader Str. 5, 24626 Groß-Kummerfeld

*

Sehr herzlich möchte ich mich für die Gratulation zu meinem **89. Geburtstag** bedanken. Habe mich sehr über die Ansicht von Zielenzig gefreut. Meinen Geburtstag habe ich bei guter Gesundheit verlebt, wofür ich dankbar bin. Nochmals herzlichen Dank. Mit freundlichen Grüßen Ihre

Hildegard Delegrand geb. Reschke, und Schwester, früher **Zielenzig**, jetzt Reuterstr. 66, 12043 Berlin

*

Für die Glückwünsche zu meinem **87. Geburtstag** möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ein Stück Heimat weckt die Erinnerung wieder. Es grüßt recht herzlich

Fritz Radaczek, früher **Gleißen**, jetzt Dresdener Str. 108, 06886 Lutherstadt Wittenberg

*

Danke, danke für Ihre Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** und das schöne „Bilderbuch". Ich gehe immer wieder darin auf „Schatzsuche" und ich habe schon sehr viel drin gefunden. Ich gehöre ja eigentlich zum Kreis Arnswalde, mein Mann stammte aus dem Kreis Oststernberg. Er war in Grunow geboren, einem winzigen Dörfchen bei Lagow, mein Schwiegervater war dort Lehrer. Ich habe mich damals dem HK Oststernberg angeschlossen, in der Hoffnung, mal etwas Näheres über das Ende meiner Schwiegereltern zu erfahren, - sie sollen sich beim Einmarsch der „Befreier" im Wald aufgehängt haben.

Ich bin im Kreis Friedeberg geboren, aufgewachen etwas Nordöstlich davon im Kreis Arnswalde, Woldenberg, Hochzeit, Regenthin, (ich habe alle Orte auf der Landkarte gefunden). Da war das Forstamt Steinbusch. Ich heiratete einen Forstmann und unsere Försterei lag im Kreis Landsberg a. d. Warthe, zwischen Vietz und Neudamm.

Ich war auch schon ein paarmal in der „alten Heimat"- Das 1. Mal mit dem HK Oststernberg bis Königswalde, von dort mit Freunden weiter. Und einmal mit meiner jungen Familie weiter nach Steinbusch, heute Glusko. Leider muß ich das Reisen aufgeben, vor allen Dingen so weite Reisen. Man muß seine eigenen Grenzen der Belastbarkeit kennen und akzeptieren. Also reisen wir mit dem Finger auf der Landkarte.

Heppenheim an der Bergstraße ist nun meine „Heimat" seit 4 Jahren. Meine drei jungen Familien wohnen hier (mein Sohn seit 30 Jahren) und sie haben sich hier ihr Leben eingerichtet, es ist also für sie die „Heimat". Ich bemühe mich, mich einzuordnen, aber es ist eben alles anders.

Ich grüße Sie in heimatlicher Verbundenheit, unsere Heimat vergessen wir nicht. Ihre *Dorothea Zehe*, jetzt wohnhaft Hüttenfelder Str. 5, 64646 Heppenheim

Wie wir erst jetzt erfahren, konnten **Bruno Grund** und **Frau** Lydia, geb. Bellach, früher **Jamaika,** am 17. Mai 2002 ihr **Diamantanes Ehejubiläum** feiern. Der Oststernberger Heimatbrief übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

*

Michael und **Rosemarie Zimmer,** geb. Weinert, früher **Zielenzig**, (Bild links), feierten am 23.02.2002 ihre **„Goldene Hochzeit"**. Der Heimatbrief hat erst im August von Frau Kreysch davon erfahren und übermittelt hiermit nachträglich im Namen des Heimatkreises e. V. die herzlichsten Glückwünsche.

*

Die Tochter von **Reinhold** und **Anneliese Falk**, geb. Rehfeldt, früher **Königswalde**, jetzt Heemstr. 20 (ATRIUM), 27793 Wildeshausen, schreibt uns im Namen der Eltern:

Allen, die an uns gedacht und uns nicht vergessen haben ein ganz herzliches Dankeschön. Im November konnten wir im kleinen Familienkreis den **85-sten Geburtstag** von Anneliese, jetzt im Februar den **95-sten Geburtstag** von Reinhold und dann dies seltene Fest unserer **„Eisernen Hochzeit"** feiern

Herzliche Grüße und nochmals ein großes Dankeschön von

Anneliese und Reinhold Falk

Herr Reinhold Falk schreibt uns noch persönlich:

Nach langer Verschlechterung in meinem Befinden geht es mir soweit besser, daß ich mal ein paar Zeilen wie diese schreiben kann und wieder Freude am Lesen habe. So habe ich nun endlich Kraft zum Lesen auch der beiden Bücher gefunden, die sie mir aus dem Westkreuz-Verlag von den Märkischen Miniaturen gesandt haben. Ich habe mich in der Schule und später viel mit preußisch-deutscher Geschichte befaßt und in beiden Büchern „geschwelgt".

Mit gutem Wunsch für Ihre Arbeit und für alle Mühe verbleibe ich Ihr *Reinhold Falk und Frau*

Die Jubilare Anneliese und Reinhold Falk *Foto: Falk*

*

Für die Glückwünsche zu unserem Ehrentag („**Goldene Hochzeit**") und das Buch „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg" möchten wir uns recht herzlich bedanken, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Es grüßen **Günter** und **Margarethe Mischke,** geb. Söhner, fr. **Louisa**, heute wohnhaft in Kiebitzweg 3, 04860 Torgau

*

Für die herzlichen Glückwünsche zu unserer **„Goldenen Hochzeit"** am 31. 05. 02 möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Über das Buch „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg" haben wir uns sehr gefreut. Vielen Dank dafür. Herzliche Grüße *Margot*, geb. Eichstädt und *Hans-Georg Bähr*, früher **Louisa,** jetzt Bristolstr. 17E, 13349 Berlin

Die Jubilare Margot und Hans-Georg Bähr *Foto: Bähr*

*

Heimatfreund Wilfried Düring sandte uns noch kurz vor seinem Tode folgende kurze Mitteilung:

Am 08. 11 2002 feiern die Eheleute **Günter Selchow** und Ehefrau **Friedel**, geb. Standfuß, früher **Neu Dresden - Woxfelde** das Fest der **„Goldenen Hochzeit"**.

*

Für die guten Wünsche zu meinem **92. Geburtstag,** worüber ich mich sehr gefreut habe, möchte ich Ihnen und dem Heimatkreis Oststernberg herzlich Dankeschön sagen.

Frau *Margarete Wehrle*, geb Palutke, früher **Ostrow**, jetzt Am Gutshof 7, 14641 Berge

*

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die guten Wünsche zu meinem **90. Geburtstag** sowie für das Buch „Jenseits der Oder". Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Elsbeth Thom, geb. Müller, früher **Pensylvanien**, jetzt Flurweg 14, 41516 Grevenbroich

Herzlichen Dank sagen wir allen denen, die anläßlich unseres **„Goldenen Ehejubiläums"** an uns dachten und uns mit Glückwünschen und Präsenten erfreuten. Besonders danken wir dem Vorstand unseres Heimatkreises für das schöne Buchgeschenk.. Wir freuen uns sehr über diesen Beweis heimatlicher Verbundenheit.

Artur und Margret Dohrmann geb. Schneithard,
früher **Zielenzig**, jetzt Hasestr. 54, 49610 Quakenbrück

*

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer „**Goldenen Hochzeit**" möchten wir hiermit allen Heimatfreunden herzlich „Danke" sagen.

Reinhold u. Ruth Pöschel auf der Terrasse bei der Tochter am 25.04.02 Foto Pöschel

Danken möchten wir auch dem Vorstand des Heimatkreises Oststernberg für den schönen Bildband. „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg". Wir haben uns sehr darüber gefreut. In diesem Buch erfährt man viel Geschichtliches vom „Kreis Oststernberg". Nochmals herzlichen Dank *Reinhold und Ruth Pöschel*, geb. Becker, fr. **Saratoga**, jetzt Martin-Luther-Str. 2, 16515 Oranienburg

*

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem **86. Geburtstag**. Wenn auch nicht mehr viele Bekannte von mir am Leben sind, so fühle ich mich trotzdem auch noch immer mit dem Oststernberger Kreis verbunden. Ich lese gern die Heimatzeitung. Mit freundlichen Grüßen

Frieda Pleikies, geb Großwendt, früher **Pinnow**, jetzt Lange Str. 20, 19258 Kuhlenfeld

*

Mit großer Freude habe ich für meinen Mann die Glückwünsche zu seinem **85. Geburtstag** und das schöne Album in Empfang genommen. Leider liegt er seit November 2001 nach einem Schlaganfall in einem Pflegeheim. Er ist rechtsseitig gelähmt, kann nicht sprechen, laufen und hat eine Magensonde. Ist also wirklich schlimm dran. Er versteht aber alles und weinte, als er das Postkartenalbum bekam vor Freude. Im vergangenen Jahr waren wir noch in Sonnenburg zum Jahrestreffen. Am 12. Mai hat unser Sohn mich für einige Stunden zum Treff nach Sonnenburg gebracht, um Erinnerungen aufzufrischen und liebe Bekannte zu sehen.
Meinen Mann besuche ich täglich. Das Heim liegt nur fünf Minuten von unserer Wohnung ab. Nun freuen wir uns auf die nächste Heimatzeitung und bedanken uns recht herzlich. Freundliche Grüße sendet Ihnen Ihre Familie
Elisabeth und Erwin Bellach, früher **Sonnenburg**,
jetzt Olbendorfer Weg 6, 13403 Berlin

Am 16.08.2002 feierten wir in unserer neuen Heimat Stuttgart unsere „**Goldene Hochzeit**". Mit diesem Foto möchten wir uns ganz herzlich für die Glückwünsche und das schöne Buchgeschenk „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg" bedanken. **Manfred Jericke,** früher **Lagow** und Frau **Gisela**, jetzt Haydnstr. 17, 70195 Stuttgart

*

Vielen herzlichen Dank für die Grüße zu meinem **87. Geburtstag** und das schöne Buch von Oststernberg . Die Freude war groß. Ich konnte endlich meinen Kindern zeigen, wo ich die letzten Jahre vor Kriegsende gelebt habe.

Mit vielen herzlichen Grüßen *Else Klein*, geb. Kelber, früher **Gleißen**, jetzt Oberwiese 3, 63579 Freigericht 1

*

Tochter Anni und Manfred Steinke schreiben uns im Namen von Frau **Helene Kraft**, früher **Schermeisel**, jetzt Klosterdorfer Weg 2a, 15345 Rehfelde, die am 04.05.2002 **95. Jahre** wurde: Hierdurch möchte sich meine Mutter für die Glückwünsche und Bücher in der Heimatzeitung mit dem Bild recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön an alle, die an der Heimatzeitung mitwirken. Wir lesen sie sehr gerne. Mit bestem Gruß *Helene Kraft*, Tochter Anni und Mann.

Helene Kraft, geb. 04.05.07, wohnhaft bei der Tochter Foto: Steinke

*

Ganz herzlich möchte ich mich für Ihre freundlichen Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** mit dem schönen kostbaren Buch vom Kreis Oststernberg bedanken. Es war eine große Freude für mich, daß an diesem Tag Menschen aus der früheren Heimat, an der man im Alter besonders hängt, meiner gedenken. Obwohl es schon unendlich viele Jahre her ist, erinnere ich mich noch an einen Ritterschlag in Sonnenburg, etwa 1924, an dem ich dem Herrenmeister Prinz

Eitel Friedrich von Preußen im Alter von 7 Jahren ein Gedicht aufsagen durfte. Es begann mit den Worten:

Wie ist doch Sonnenburg so schön heut' an
dem Ritterschlag, lustig all' die Fahnen weh'n . . .

Mehr ist mir nicht im Gedächtnis geblieben. Dieser Empfang fand in der damaligen Kinderbewahranstalt, gegründet und betreut vom Johanniter-Orden, in der Prinz-Albrecht-Straße statt. Weil es für mich damals so aufregend war, ist es mir im Gedächtnis geblieben. In heimatlicher Verbundenheit grüßt Sie Ihre *Marieluise Binder*, geb. Jaskolla, fr. **Sonnenburg**, jetzt Kaiser-Franz-Josef-Str. 12, A-6020 Innsbruck

*

Hiermit möchte ich dem Heimatkreis Oststernberg ganz herzlich danken für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** und für die Übersendung des Postkarten-Albums des Kreises Oststernberg. Sehr gerne lese ich den Oststernberger Heimatbrief, den ich immer mit Spannung erwarte. *Bruno Grund*, früher **Jamaika**,
jetzt Große Müllroser Str. 54c, 15232 Frankfurt/O

*

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für den schönen Bildband zu meinem **85. Geburtstag** bedanken. Beim Lesen diese Buches kommt es immer wieder zu vielen schönen Erinnerungen.

Am vergangenen Wochenende war ich mit meiner Tochter und deren Mann in Langenfeld. Es war wie in jedem Jahr sehr schön. Man kann von Jahr zu Jahr sehen, wie sich auch in Langenfeld vieles positiv verändert. Natürlich haben wir uns auch Zielenzig und die anderen Orte im Kreis angesehen. Am meisten beeindruckt mich die Gastfreundlichkeit der dort wohnenden Bürger. Es lohnt sich also immer wieder dort hin zu fahren. Leider kann ich an den Reisen , die von Ihnen organisiert werden, aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Es ist schade, denn dort würde man sicher noch einiges mehr über den Kreis Oststernberg erfahren. Ich hoffe nur, daß es mir im nächsten Jahr noch so gut gehen wird, daß ich noch einmal nach Langenfeld und Umgebung kommen kann. Nun verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen *Karl Röstel*, früher **Langenfeld**,
jetzt W.-Seelenbinder-Weg 8, 39291 Ziepel

*

Ich möchte mich recht herzlich bei Ihnen für die lieben Geburtstagsgrüße **(85 Jahre)** bedanken! Der Bildband bereitet mir viel Freude - insbesondere die Bilder aus Schermeisel Liebe Grüße *Gertrud Krüger*, geb. Götzinger, fr. **Schermeisel**, jetzt Freudenberger Weg 10, 13583 Berlin

*

Ich möchte Ihnen ganz herzlich danken für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag**, über die ich mich sehr gefreut habe. Seien Sie mir bitte nicht böse, wenn ich erst heute danke sage. Ich bin erst heute vor einer Woche nach fünf Monaten wieder nach Hause gekommen. Wir verbringen seit langen Jahren die Wintermonate in einem etwas wärmeren Klima, wie es für „Ältere" oft ratsam ist. Ich habe mich deshalb über Ihre Glückwünsche besonders gefreut. Ich möchte Ihnen und allen ehrenamtlichen Helfern danken für die Heimatbriefe, über die ich mich immer wieder freue. Es werden Erinnerungen an unsere Jugendjahre wach und dann wissen wir erst wieder, welche schöne Zeit wir verleben durften. Das werde ich nie vergessen, auch wenn die Zeit danach schwer war. Ich danke Ihnen und allen, die uns an die Heimat erinnern nochmals ganz herzlich.

Ihr *Diether Hoppenheit*, früher **Zielenzig**,
jetzt Erlengrundstr. 5a, 31542 Bad Nenndorf

*

Für Ihre freundliche Gratulation zu meinem **Geburtstag (80 Jahre)** über die ich mich sehr gefreut habe, möchte ich herzlich danken. Mit freundlichem Gruß

Waldtraut Weiffen, geb. Zippel,
früher **Vietz**, jetzt Kalberkamp 1, 32351 Stemwede-Levern

*

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die mir anläßlich meines **80. Geburtstages** entgegengebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten.

Werner Mechelke, früher **Herzogswalde**,
jetzt Mühlhäuser Str. 1, 34582 Borken-Lehndorf.

*

Herzlichen Dank für den Glückwunsch zu meinem **80. Geburtstag.** Die Karte mit der Obermühle in Kriescht erinnert an meine Heimat. Freundliche Grüße

Gisela Peter, geb. Plura, früher **Albrechtsbruch**,
jetzt Lebuser Str. 2, 15326 Lebus/OT Schönfließ

*

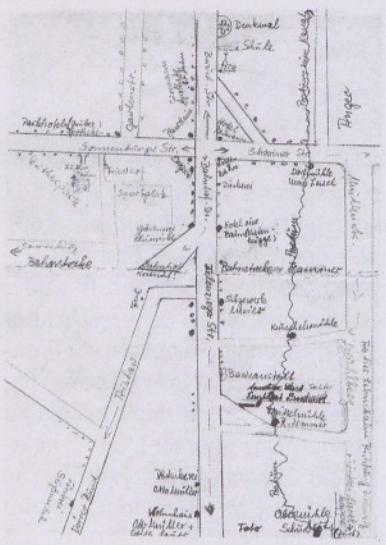
Für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** möchte ich mich herzlich bedanken.

Irmgard Grötzner, geb. Höpfner, früher **Königswalde**,
jetzt Käthe-Kollwitz-Str.11, 14478 Potsdam

*

Ganz überrascht und mit großer Freude habe ich die Geburtstagsgrüße zum **75. Geburtstag** vom Heimatkreis erhalten. Ebenfalls über die Aufnahme der ehemaligen „Schubertschen Obermühle" war ich sehr erfreut, die ja unweit von meinem Zuhause sich befand.

Ach ja, wie war die Heimat schön und jetzt bleiben nur noch Erinnerungen an unsere Jugendjahre. Ich hatte auch Verwandte in Beaulieu gehabt. Otto und Gertrud Melchert sind schon in Oberscheden verstorben. Nur vom einzigen Sohn, Fritz Melchert, geb. am 20.05.1927 gibt es keine Information. Er lag bis Kriegsende im Lazarett in den Vogesen (Frankreich), danach ? Nun lege ich eine kleine Notiz bei (s. Bild links), wo ich einstmals mit meinen Eltern gewohnt habe. Aber heute ist kein Stein mehr zu finden. Ich möchte Sie in heimatlicher Verbundenheit recht herzlich grüßen und vielen Dank sagen für die Aufmerksamkeit. Ihre *Anneliese Ziemkendorf*, geb. Last,



früher **Kriescht**, jetzt Am Ueckerbogen 1, 17358 Torgelow

Über die Geburtstagskarte habe ich mich riesig gefreut. Die Gestaltung der Karte mit einem Krieschter Bild, finde ich schon etwas ganz Besonderes. Ganz herzlichen Dank dafür. Ich habe sehr viele Geburtstagsgrüße von lieben Landsleuten erhalten. Das sind eben echte Neumärker. Ich wünschen viel Erfolg. Liebe Grüße von

H. und W. Kreuschner, Waltraud Kreuschner, geb. Dolling, früher **Beatenwalde**, jetzt Havelkorso 28, 16565 Lehnitz

Hiermit möchte ich mich bedanken für die herzlichen Glückwünsche zum **75. Geburtstag**. Den Heimatbrief bekomme ich seit 2000. Darüber freue ich mich, herzlichen Dank. Konnte ich doch Kontakt aufnehmen mit zwei Mädels aus meinem Heimatort. Freundliche Grüße

Ilse Schulze, geb. Hemmerling, früher **Seeren**, jetzt Nordstr. 4b, 15517 Fürstenwalde

Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!

102 Jahre

6. 3. **Martha Unglaube** geb. Steinbock – ***Oegnitz***
15806 Dabendorf, Glienicker Str. 15

99 Jahre

2. 1. **Anna Selchow** geb. Grützke – ***Alt Limmritz***
14743 Ziesar, Frauentor 23, Pflegeheim

97 Jahre

11. 4. **Emma Krajewski** geb. Schilling – ***Königswalde***
14532 Stahnsdorf, Wannseestr. 46, Pfl.-H.

96 Jahre

10. 2. **Elly Unglaube** geb. Selchow – ***Pensylvanien***
49832 Freren, Lünsfelder Str. 15

20. 2. **Hertha Mehrmann** geb. Tubandt – ***Zielenzig***
29223 Celle, Pastors Garten 7

21. 2. **Reinhold Falk** – ***Königswalde***
27793 Wildeshausen, Heemstr. 20, c/o Atrium

4. 3. **Luise Johr** geb. Stelter – ***Zielenzig***
31303 Burgdorf, Dierener Str. 37, S.-Heim

19. 3. **Margarete Göttsching** geb. Hermann – ***Malkendorf***
65812 Bad Soden, Sperberstr. 12

95 Jahre

4. 1. **Herta Peckhold** geb. Nicolai – ***Zielenzig***
48151 Münster, Offenbergstr. 19, W.C3-09

19. 1. **Otto Müller** – ***Kriescht***
01069 Dresden, Dürerstr. 19/503, Residenz Elbe

5. 2. **Lina Klemke** geb. Ulm – ***Hammer***
16348 Wandlitz, Wacholderstr. 9

14. 2. **Clara Saemann** geb. Krüger – ***Petersdorf***
13156 Berlin, Lutherstr. 1

25. 2. **Frieda Keller** – ***Breesen***
35466 Rabenau, Grünberger Str. 24

13. 4. **Paul Mehner** – ***Seeren***
16775 Rönnebeck, Dorfstr. 3

94 Jahre

25. 2. **Else Puckhaber** geb. Thiele – ***Sonnenburg***
26441 Jever, Saterländer Weg 1

1. 3. **Frieda Stachulla** geb. Borchert – ***Schermeisel***
47057 Duisburg, Liliencronstr. 9

3. 3. **Lucie Krumnow** – ***Sonnenburg***
12043 Berlin, Reuterstr. 21

25. 3. **Michael Rotaug** – ***Woxfelde***
12305 Berlin, Lintruper Str. 3

30. 3. **Liesbeth Berndt** geb. Schnelle – ***Zielenzig***
16868 Wusterhausen, Borchertstr. 5

93 Jahre

26. 1. **Hanna Henschel** – ***Neu Dresden***
51588 Nümbrecht, Altennümbrecht 55 b.Kranenbg.

23. 3. **Andor Rosenberg** – ***Koritten***
83471 Berchtesgaden, Lustheimlehen

92 Jahre

2. 1. **Margarethe Schilling** geb. Hewig – ***Költschen***
53175 Bonn, Gotenstr. 84A/132

8. 1. **Liesbeth Hausmann** geb. Fischer – ***Zielenzig***
12163 Berlin, Markelstr. 8

12. 2. **Dora Jäger** – ***Sonnenburg***
10825 Berlin, Erfurter Str. 21

2. 3. **Frieda Brucke** geb. Höhne – ***Zielenzig***
13156 Berlin, Buchholzer Str. 19, Whg. 8

14. 3. **Dr. Willi Schlaak** – ***Schartowsthal***
24837 Schleswig, Schubystr. 89, S.-Heim

17. 3. **Anna Pöhlchen** geb. Schulz – ***Ostrow***
32791 Lage, Hölderlinstr. 17

20. 3. **Herta Jacobi** geb. König – ***Zielenzig***
99706 Sondershausen, F.-Schlufter Str. 50

17. 4. **Elisabeth Hirschfelder** geb. Buchwald – ***Trebow***
36251 Bad Hersfeld, Am Kurpark 35, Res.Amb.

19. 4. **Hildegard Lustig** – ***Sternberg***
38533 Vordorf, Hulpenkamp 10

20. 4. **Paul Rehberg** – ***Zielenzig***
41061 Mönchengladbach, Hügel-Str. 12-14

21. 4. **Elisabeth Pisching** geb. Kaczmarek – ***Tempel***
17291 Prenzlau, Neubrandenburger Str. 10

91 Jahre

11. 1. **Frieda Krüger** geb. Hewig – ***Hammerwiesen***
13437 Berlin, Alt-Wittenau 33

15. 1. **Käte Sass** geb. Welteke – ***Tempel***
04157 Leipzig, Kleiststr. 33

17. 1. **Frieda Lootze** geb. Losenski – ***Drossen***
24143 Kiel, Eutiner Str. 2

22. 1. **Erna Wunsch** geb. Müller – ***Zielenzig***
38729 Lutter, Hopfenstr. 2

4. 2. **Ella Schuldreich** geb. Borchart – ***Zielenzig***
37133 Friedland, An der Worth 7

13. 2. **Walter Peschke** – ***Hammer***
30851 Langenhagen, Ilseweg 9–11

15. 2. **Johanna Kopischke** geb. Kirchgatter – ***Hampshire***
13086 Berlin, Albertinenstr. 20–23

15. 2. **Kurt Krüger** – ***Ostrow***
31303 Burgdorf, Breslauer Str. 18

17. 02. **Rudolf Feuerstack - Sonnenburg**
64295 Darmstadt, Heinestr. 57

23. 2. **Herta Scheidemann** geb. Lüders – ***Zielenzig***
14471 Potsdam, Schillerplatz 38

28. 2. **Ruth Denninger** geb. Rittwagen – ***Kemnath***
21680 Stade, Benedixweg 9

1. 3. **Margarete Scholz** geb. Gärtner – ***Hammer***
37136 Landolfshausen, Erbeck 23

9. 3. **Luise Morack** – ***Arensdorf***
28327 Bremen, Berliner Freiheit 9C

20. 3. **Käthe Dobberke** geb. Gruntzke – ***Sonnenburg***
31162 Bad Salzdetfurth, K.-Burgdorf-Weg 16

20. 3. **Richard Fehling** – ***Woxfelde***
13509 Berlin, Bollestr. 9

25. 3. **Käte Dürr** geb. Kolbitz, verw. Bolz – ***Kriescht***
39615 Seehausen/Altm., Große Brüderstr. 28

25. 3. **Erika Scherf** geb. Zank – ***Freiberg***
14772 Brandenburg, Nelkenweg 10

28. 3. **Hedwig Lüdtke** geb. Schmidt – ***Petersdorf***
29221 Celle, St.-Georg-Garten V/1

11. 4. **Karl Tharr** – ***Kriescht***
55411 Bingen, Dammstr. 19

19. 4. **Anna Mehner** geb. Zimmermann – ***Schönow***
16775 Rönnebeck, Dorfstr. 3

90 Jahre

3. 1. **Christine Blocksdorf** geb. Eulner – ***Saratoga***
06526 Sangershausen, Kyselhäuserstr. 46

4. 1. **Erna Raschke** geb. Schulz – ***Neudorf***
14547 Beelitz, Grünstr. 22

5. 1. **Gertrud Blume** geb. Peschke – ***Hammer***
10963 Berlin, Wilhelmstr. 122, Joh.-Haus Zi. 50

8. 1. **Herbert Waegner** – ***Sonnenburg***
38440 Wolfsburg, Siemensstr. 2

26. 1. **Nina Schulz-Keller** geb. Ohneseit – ***Zielenzig***
88138 Hergensweiler, Altmannstr. 8

27. 1. **Konrad Pfeiffer** – ***Neudorf***
15806 Zossen, Stubenrauchstr. 20

20. 2. **Hans Krüger** – ***Glauschdorf***
20535 Hamburg, Marienthaler Str. 92c

25. 2. **Erna Franke** geb. Schilling – ***Gleißen/Hohent.***
47506 Neukirchen-Vluyn, Fürmannsheck 31, AWOH

5. 3. **Erich Schmidt** – ***Albrechtsbruch***
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9

10. 3. **Erna Wittstock** geb. Brätsch – ***Neudorf***
15518 Tempelberg, Lindenstr. 46

21. 3. **Richard Fabian** – ***Langenfeld***
30167 Hannover, Haltenhoffstr. 69

1. 4. **Gertrud Lent** geb. Fresenius – ***Sternberg***
13507 Berlin, Schlieperstr. 46

3. 4. **Herta Hohberg** geb. Brunsch – ***Meekow***
12357 Berlin, Efeuweg 37

4. 4. **Willi David** – ***Beaulieu***
37085 Göttingen, Käthe-Kollwitz-Weg 9

21. 4. **Elisabeth Knospe** geb. Karg – ***Seeren***
15518 Hasenfelde, Heinersdorfer Str. 3

89 Jahre

3. 1. **Gerda Wicke** geb. Patzke – ***Zielenzig***
15936 Dahme, Töpfermarkt 1

4. 1. **Edeltraut Domke** geb. Schulz – ***Schönwalde***
15859 Selchow, Dorfstr. 43

4. 1. **Irma Hartwig** geb. Wolf, vw. Schultze – ***Priebrow***
13627 Berlin, Wirmer Zeile 3

13. 1. **Erich Borde** – ***Sumatra***
48165 Münster, Rohrkampstr. 26

14. 1. **Elisab. Lück** geb. Hilsing – ***Oegnitz/Sonnenburg***
38300 Wolfenbüttel, Berliner Str. 32

14. 1. **Frieda Urban** geb. Domke – ***Spiegelberg***
16552 Schildow, Lindeneck 5

24. 1. **Gertrud Serkander** geb. Bressel – ***Tempel***
19057 Schwerin, Ratzeburger Str. 3

28. 1. **Hildeg. Pegelow** geb. Rubach – ***Klein-Stuttgardt***
14715 Nennhausen, Fontanestr. 13

5. 2. **Herta Ohwege** – ***Groß Kirschbaum***
16259 Schiffmühle, W.-Liebknecht-Str. 8

7. 2. **Charlotte Steinicke** geb. Beyer – ***Neu Dresden***
34346 Hann.-Münden, Kampweg 14

10. 2. **Gertraud Stasinowski** geb. Alisch – ***Zielenzig***
14169 Berlin, Juttastr. 11

16. 2. **Ernst Petri** – ***Königswalde/Lagow***
30916 Isernhagen, Stettiner Str. 19

22. 2. **Margarete Schmerse** geb. Alisch – ***Meekow***
50937 Köln, Hellenthaler Str. 11

1. 3. **Ruth Wegner** geb. Klötzer – ***Zielenzig***
52249 Eschweiler, Höhenweg 17

3. 3. **Willi Herbst** – ***Zielenzig***
33449 Langenberg, Lindenstr. 3

5. 3. **Herta Ohnusseit** geb. Frick – ***Meekow***
12247 Berlin, Attilastr. 87L

5. 3. **Liesbet Zilling** geb. Klemt – ***Zielenzig***
14542 Werder, Dr.-Külz-Str. 73-74

13. 3. **Helmut Fitzke** – ***Tempel***
45277 Essen, Kelserweg 10

16. 3. **Arthur Lorenz** – ***Kriescht***
42799 Leichlingen, Am Weißen Stein 35

30. 3. **Kurt Lorenz** – ***Herzogswalde***
12157 Berlin, Rembrandtstr. 19

31. 3. **Elfriede Reichelt** geb. Dobberke – ***Sonnenburg***
60528 Frankfurt, Am Poloplatz 8

2. 4. **Hedwig Fleischer** geb. Heppner – ***Petersdorf***
30926 Seelze, Ebertstr. 27

7. 4. **Hildegard Lünser** geb. Martiny – ***Zielenzig***
07743 Jena, Naumburger Str. 55 B

10. 4. **Gerda Steinborn** geb. Treger – ***Ostrow***
35578 Wetzlar, Taunusstr. 48

15. 4. **Erich Hausmann** – ***Zielenzig***
12163 Berlin, Markelstr. 8

15. 4. **Erich Sander** – ***Wandern***
12619 Berlin, Bansiner Str. 21 PflegeWZ

27. 4. **Annemarie Briese** geb. Machlet – ***Zielenzig***
77743 Neuried, Birkenweg 5

88 Jahre

1. 1. **Günter Welke** – ***Zielenzig***
40239 Düsseldorf, Harleßstr. 11

8. 1. **Johanna Walter** geb. Hellwig – ***Neu Dresden***
22880 Wedel, Am Riesenkamp 5

11. 1. **Herta Eisenblätter** geb. Hein – ***Groß Kirschbaum***
85057 Ingoldstadt, Leharstr. 5

17. 1. **Charlotte Krüger** geb. Stenzel – ***Sonnenburg***
12489 Berlin, Zinsgutstr. 49A

19. 1. **Dora Quast** geb. Praetsch – ***Zielenzig***
36179 Bebra, Am Mühlrain 5a

2. 2. **Erika Röstel** – ***Langenfeld***
60435 Frankfurt, Senefelder Weg 1

3. 2. **Erich Laube** – ***Lagow***
15518 Demnitz, Dorfstr. 37

5. 2. **Charlotte Feder** geb. Härtel – ***Lagow***
67071 Ludwigshafen, Keltenstr. 36

7. 2. **Bruno Krätschmann** – ***Groß Kirschbaum***
38268 Lengede, Neue Straße 44

8. 2. **Erna Linder** geb. Gesche – ***Hammer***
39319 Jerichow, Fr.-Naumann-Str. 8

20. 2. **Helmut Baller** – ***Sternberg***
99817 Eisenach, Schillerstr. 1, Senioren-Wohnanl.

24. 2. **Irmgard Vogel** geb. Müller – ***Zielenzig***
60599 Frankfurt, Goldbachweg 85

3. 3. **Gertrud Schubert** geb. Görlitz – ***Sternberg***
03099 Kolkwitz, Ströbitzer Str. 10

10. 3. **Elfriede Sänger** geb. Domkowski – ***Trebow***
51645 Gummersbach, M.-Juchacz-Str. 5

15. 3. **Helene Ulbricht** geb. Begerow – ***Zielenzig***
29549 Bad Bevensen, Schöne Aussicht 9

27. 3. **Gerhard Schlickeiser** – ***Sonnenburg***
68161 Mannheim, 03.1

2. 4. **Margarete Steinberg** geb. Bölke – ***Sternberg***
12163 Berlin, Feuerbachstr. 22

7. 4. **Herrmann Grobleben** – ***Wallwitz***
15848 Krügersdorf, Dorfstr. 15

7. 4. **Charlotte Kirchner** geb. Krause – ***Königswalde***
10315 Berlin, Gensingerstraße 103

10. 4. **Erich Reim** – ***Brenkenhofsfleiß***
96484 Meeder, Breitenauer Str. 9

10. 4. **Klara Roiter** geb. Sauer – ***Burschen***
81476 München, Filchnerstr. 42, AH St. Antonius

21. 4. **Karl Müncheberg** – ***Kemnath***
73035 Göppingen, Hugstr. 26

28. 4. **Anne-Marie Leuf** geb. König – ***Tauerzig***
51145 Köln, Gilsonstr. 21

87 Jahre

4. 1. **Irma Müller** geb. Schlösser – ***Saratoga***
30627 Hannover, Osterfelddamm 12, App. 3519

14. 1. **Paul Helmchen** – ***Kriescht***
22335 Hamburg, Erdkampsweg 148

20. 1. **Ernst Kleebaum** – ***Lagow***
44867 Bochum, Wikinger Str. 6

29. 1. **Sophie Basche** geb. Schill – ***Louisa***
26345 Bockhorn, Am Markt 8

31. 1. **Paul Oberländer** – ***Trebow***
31275 Lehrte, Ahltener Str. 89

9. 2. **Marie Hoffmann** geb. Trefke – ***Zielenzig***
48527 Nordhorn, Weddigen Str. 49

22. 2. **Dora Fritsch** geb. Gerlach – ***Wallwitz***
12051 Berlin, Siegfriedstr. 40

25. 2. **Erwin Zickert** – ***Klein-Stuttgardt***
13589 Berlin, An der Tränke 14

1. 3. **Ernst-Friedrich Schwedler** – ***Zielenzig***
57078 Siegen, Grüner Weg 8

13. 3. **Irma Zeidler** geb. Treger – ***Zielenzig***
10713 Berlin, Hohenzollerndamm 159

14. 3. **Kurt Bahr** – ***Malsow***
79761 Waldshut-Tiengen, St. Blasius Str. 23

15. 3. **Magdalena Thierschmann** – ***Zielenzig***
12167 Berlin, Lutherstr. 2

21. 3. **Maria Wittke** – ***Hammermühle***
46049 Oberhausen, Theresenstr. 9

23. 3. **Frieda Pleikies** geb. Großwendt
19258 Kuhlenfeld, Langestr. 20

26. 3. **Herta Heuer** geb. Kruse – ***Streitwalde***
27356 Rotenburg, Hemphöfen 14/010

6. 4. **Gerhard Müller** – ***Kriescht***
53773 Hennef, Beethovenstr. 54

16. 4. **Frieda Grätz** – ***Schönow***
10435 Berlin, Oderbergstr. 53

18. 4. **Luise Seemann** geb. Löchert – ***Petersdorf***
38889 Blankenburg, Waldfriedenstr. 1A

27. 4. **Gerda Engelmann** geb. Droll – ***Sternberg***
13587 Berlin, Goltzstr. 43 A

86 Jahre

5. 1. **Gertrud Lorenz** geb. Seiffert – ***Tempel***
03096 Burg, Ziegenbeige 2

6. 1. **Hildegard Krenzlin** geb. Breitag – ***Alt Limmritz***
13159 Berlin, Schildower Str. 17

22. 1. **Fritz Adam** – ***Streitwalde***
17237 Möllenbeck, Dorfstr. 7

22. 1. **Erwin Hagedorn** – ***Woxfelde***
66130 Saarbrücken, Provinzialstr. 144

3. 2. **Eugenia Schmerse** geb. Burgstaler – ***Malta***
44149 Dortmund, Lange Fuhr 95

4. 2. **Kurt Palm** – ***Burschen***
10969 Berlin, Oranienstr. 122

22. 2. **Marie Scheidemann** – ***Zielenzig***
14959 Trebbin, Baruther Str. 9

10. 3. **Emma Zachert** geb. Grätz – ***Lagow/Paradies***
15320 Walkow, Seestraße 2

12. 3. **Dora Verworner** geb. Selchow – ***Neu Dresden***
17291 Gramzow, Polßen Dorfstr. 24

15. 3. **Erna Pollesche** geb. Palutke vw. Sommerfeld – ***Zielenzig***, 34121 Kassel, Grüner Waldweg 63

4. 4. **Margarete Kahlenberg** geb. Grund – ***Woxfelde***
10627 Berlin, Fritschestr. 39

6. 4. **Else Klein** geb. Kelber – ***Gleißen***
63579 Freigericht, Oberwiese 3

10. 4. **Math. Wandrey** geb. Lück – ***Sonnenb./Zielenzig***
13156 Berlin, Wackenbergstr. 27

14. 4. **Richard Kummerow** – ***Hammer***
04849 Bad Düben, Schmiedeberger Str. 43

15. 4. **Magdalene Waegner** geb. Nestarek – ***Sonnenburg***
38440 Wolfsburg, Siemensstr. 2

22. 4. **Bruno Grund** – ***Jamaika***
15232 Frankfurt/Oder, Gr. Müllroser Str. 54 C

85 Jahre

1. 1. **Marga Hofer** geb. Wernicke – ***Sonnenburg***
87439 Kempten, Spatzenweg 6

14. 1. **Charlotte Westphal** geb. Belghaus – ***Ostrow***
38446 Wolfsburg, Kiebitzweg 17

19. 1. **Alfred Lorenz** – ***Koritten***
15517 Fürstenwalde, Wolkowstr. 3

27. 1. **Lucia Herrmann** geb. Knispel – ***Schermeisel***
16833 Stoeffin, Dorfstr. 20B

28. 1. **Günter Seelig** – ***Sonnenburg***
03149 Forst, Noßdorfer Str. 4

1. 2. **Frieda Lubkowitz** geb. Uckert – ***Woxfelde***
10551 Berlin, Bugenhangenstr. 18

13. 2. **Anni Stürmer** geb. Furchert – ***Sternberg***
65189 Wiesbaden, Rüdigerstr. 25

20. 2. **Franz Ortner** – ***Sonnenburg***
63110 Rodgau, Hainburger Str. 20

21. 2. **Irmgard Berlin** geb. Bahr – ***Malsow***
42499 Hückeswagen, Wiehagener Str. 87

25. 2. **Gerti Timm** geb. Wittke – ***Ostrow***
12459 Berlin, Griech. Allee 28

5. 3. **Herbert Kokoscha** – ***Petersdorf***
15366 Neuenhagen, Fichtestr. 19

11. 3. **Paul Brentzke** – ***Sonnenburg***
31595 Steyerburg, Düdinghausen 6

12. 3. **Erna Sommer** – ***Meekow***
13585 Berlin, Neuendorfer Str. 95

13. 3. **Hildegard Steffan** geb. Bittner – ***Költschen***
31141 Hildesheim, Marienburger Str. 131

28. 3. **Johanna Ramm** – ***Zielenzig***
34121 Kassel, Barthstr. 8

31. 3. **Erna Baller** geb. Stumm – ***Sternberg***
21266 Jesteburg, Nachtigallenstieg 21

31. 3. **Isolde Seeger** geb. Steinbach – ***Schermeisel***
06844 Dessau, Romanjukplatz 12

6. 4. **Erna Brucke** geb. Ulbrich – ***Zielenzig***
29221 Celle, Spörckenstr. 118

15. 4. **Elsbeth Bärtling** geb. Franke – ***Ostrow***
01454 Ullersdorf, Zum Weißiger Kirchsteig 13

15. 4. **Margarete Herrmann** geb. Berg, vw. Gerlach – ***Woxfelde***, 07546 Gera, Hebbelstr. 30

21. 4. **Gertrud Radach** – ***Louisa***
06749 Bitterfeld, Friedensstr. 96

84 Jahre

1. 1. **Kurt Trummer** – ***Königswalde***
86159 Augsburg, Parsevalstr. 19

4. 1. **Elfriede Ahrens** geb. Wilke – ***Beaulieu***
Toronto-Ontario, 797 Jane Street APT 802
MGN 4 B 8/Canada

4. 1. **Gerhard Strehl** – ***Saratoga***
14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14

7. 1. **Charlotte Krzizek** geb. Krügerke – ***Neudorf***
14913 Altes Lager, Gartenstr. 12

16. 1. **Erika Robeck** geb. Hippe – ***Zielenzig***
47259 Duisburg, Lauterberger Str. 5

22. 1. **Robert Pfeiffer** – ***Neudorf***
72760 Reutlingen, Jacob-Kurz-Str. 44

3. 2. **Käthe Berendts** geb. Koppe – ***Sonnenburg***
80520-340 Curitiba-PR, Prof. Macedo Filho Nr. 341/Bras.

26. 2. **Dietrich Schilling** – ***Sonnenburg***
40699 Erkrath, Schinkelstr. 25

4. 3. **Lucie Kozlovic** geb. Baumgart – ***Sonnenburg***
10627 Berlin, Sesenheimer Str. 19

18. 3. **Harry Müller** – ***Heinersdorf***
15864 Diensdorf, Schulweg 8

9. 4. **Lotte Krenz** geb. Rüdiger – ***Beaulieu***
22941 Bargteheide, Holsteiner Str. 21

9. 4. **Erika Kuberski** geb. Kurjahn – ***Sonnenburg***
31606 Warmsen, Bohnhorst 44

14. 4. **Christa Raven** geb. Ulrich – ***Neu Lagow***
70327 Stuttgart, Augsburger Str. 181

22. 4. **Charlotte Wegener** geb. Pfeiffer – ***Groß Friedrich***
14469 Potsdam, Max-Eyth-Allee 44

29. 4. **Erna Blecke** geb. Schill – ***Louisa***

68305 Mannheim, Lichte Zeile 31

30. 4. **Ursula Hofmann** geb. Riedel – ***Kriescht***
14165 Berlin, Gertraudstr. 5

83 Jahre

2. 1. **Helmut Naatz** – ***Burschen***
16767 Leegebruch, Muhre 64

4. 1. **Karl Baum** – ***Grochow***
15366 Neuenhagen, H.-Löns-Str. 68

5. 1. **Friedrich Düring** – ***Louisa***
47638 Straelen, Kastanienburg 14

7. 1. **Günther Müller** – ***Rauden***
12359 Berlin, Fr.-Reuter-Allee 118

8. 1. **Herbert Peters**
13407 Berlin, Brienzer Str. 11

10. 1. **Heinz Ullrich** – ***Gleißen***
49088 Osnabrück, Steinfelder Hof 25

11. 1. **Erich Deppner** – ***Kriescht***
13351 Berlin, Ghanastr. 27

11. 1. **Anneliese Müllerke** – ***St. Johannes***
14776 Brandenburg, Am Park 8

12. 1. **Käte Hagendorf** geb. Helmchen – ***Kriescht***
29320 Hermannsburg, Sportplatz 1

12. 1. **Hildegard Kohl** geb. Berg – ***Maryland***
59269 Beckum, Meisenstr. 17

12. 1. **Erich Morgenstern** – ***Treuhofen/Langenfeld***
15749 Brusendorf, Mittenwalder Str. 16

12. 1. **Frieda Thieme** geb. Hennig – ***Neu Limmritz***
65760 Eschborn, Sulzbacher Str. 27

13. 1. **Irmgard Kress** geb. Kienast – ***Sonnenburg***
18276 Gülzow ü. Güstrow, Am Wald 1

16. 1. **Ludwig Fiedler** – ***Zielenzig***
78126 Königsfeld, Stellwandstr. 1

17. 1. **Friedel Laurisch** geb. Sillack – ***Neudorf***
12347 Berlin, Bürgerstr. 67

19. 1. **Richard Engel** – ***Louisa***
17389 Anklam, Str. d. Solidarität 3B

20. 1. **Kurt Stürmer** – ***Lagow***
12109 Berlin, Rixdorfer Str. 78, b. Engel

21. 1. **Erna Kiesekamp** geb. Müller – ***Schartowsthal***
49565 Bramsche, Oberort Str. 3

25. 1. **Elisabeth Haupt** geb. Krumm – ***Hohentannen***
57072 Siegen-Seelbach, Im Wolfseifen 65

26. 1. **Erika Grunenberg** geb. Paeschke – ***Meekow***
96215 Lichtenfels, Saarstr. 41

26. 1. **Herta Ziesmann** geb. Hechel – ***Zielenzig***
23879 Mölln, Hans-Sachs-Str. 17

28. 1. **Ursula Otto** – ***Zielenzig***
68167 Mannheim, Eifelstr. 24

29. 1. **Erna Göttel** – ***Ceylon***
16259 Brunow, Wölsickendorfer Str. 2

29. 1. **Klara Lehmann** – ***Louisa***
10969 Berlin, Stallschreiberstr. 12, App. 337

31. 1. **Lieschen Heussler** geb. Müller – ***Sonnenburg***
93161 Sinzing, Sonnenstr. 10

31. 1. **Erich Kulisch** – ***Malkendorf***
15518 Wilmersdorf, Briesenerstr. 11

1. 2. **Günter Krause** – ***Zielenzig***
12309 Berlin, Skarbinastr. 76

2. 2. **Adelheid Schulze** geb. Banik – ***Gleißen***
03058 Klein-Döbbern, Hauptstraße 12

3. 2. **Alfred Rettig** – ***Königswalde***
24306 Plön, Rodomstorstr. 102

4. 2. **Helena Schulz** geb. Thorein – ***Zielenzig***
50939 Köln, Aegidienberger Str. 9

9. 2. **Marga Schröder** geb. Girle – ***Zielenzig***
23730 Neustadt, Westpreußenring 60

11. 2. **Niels Nielsen** – ***Sonnenburg***
13583 Berlin, Petersenweg 9

11. 2. **Richard Rathke** – **Freiberg**
16766 Staffelde, Bergstr. 4

12. 2. **Erika Beyer** geb. Fehringer – ***Zielenzig***
12279 Berlin, Greizer Str. 26

13. 2. **Franz Hahn** – ***Gartow***
59556 Lippstadt, Am Sötling 20

15. 2. **Gerda Schmidt** geb. Fürstenbg. – ***Albrechtsbruch***
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9

16. 2. **Ellen Brinkmeier** geb. Ruschke – ***Spiegelberg***
28844 Weyhe, Dreyer Landstr. 33

18. 2. **Herta Czech** geb. Schütz – ***Königswalde***
13355 Berlin, Feldstraße 5

18. 2. **Erna Fleischmann** geb. Meister – ***Arensdorf***
31061 Alfeld, Klasperweg 6

20. 2. **Elisabeth Diehr** geb. Gaenge – ***Tempel***
29416 Altensalzwedel, Dorfstr. 11

20. 2. **Gerda Fiedler** geb. Genschmer – ***St. Johannes***
32805 Horn-Bad Meinberg, Salzbrunner Weg 9

21. 2. **Elli Malze** geb. Prestel – ***Malkendorf***
23879 Mölln, Görlitzer Ring 17

23. 2. **Hellmut Kannacher** – ***Gleißen***
58091 Hagen, Kallestr. 18

25. 2. **Helene Schwertner** geb. Wilms – ***Zielenzig***
41812 Erkelenz, Golkratherbruch 7

3. 3. **Elsbeth Silbernagel** geb. Nitschke – ***Königswalde***
15328 Manschnow, Friedensstr. 70E

5. 3. **Charlotte Albrecht** geb. Rottke – ***Königswalde***
38518 Gifhorn, Goldregenweg 3

15. 3. **Otto Abraham** – ***Lagow/Petersdorf***
13589 Berlin, Osningweg 2

17. 3. **Gertrud Kraft** geb. Lange – ***Königswalde***
64753 Brombachtal, Hauptstr. 7

19. 3. **Hildegard Heimann** geb. Chmielewski – ***Sternberg***
39646 Oebisfelde, Körnerstr. 2

19. 3. **Marie Koberstein** geb. Hahn – ***Neudorf***
47661 Issum, Kullenweg 12

20. 3. **Ursula Scherlipp** geb. *Klam* – ***Schermeisel***
17139 Malchin, Wilh.-Pieck-Str. 40

21. 3. **Gerhard Hanstein** – ***Zielenzig***
13089 Berlin, Neukirchstr. 7

21. 3. **Hilda Matthes** geb. Schnebel – ***Altona***
77743 Neuried, Steinstr. 1

23. 3. **Friedrich Peuser** – ***Königswalde***
56235 Ransbach-Baumbach, Osterfeldstr. 2

25. 3. **Erich Wienand** – ***Zielenzig***
22955 Hoisdorf, Wulfsmoor 4

29. 3. **Margarethe Paeseler** geb. Priebusch – ***Sonnenburg***
75180 Pforzheim, Im Brünnlislehen, b. Gröhl.

1. 4. **Anneliese Neumann** geb. Schulz – ***Sonnenburg***
15230 Frankfurt, Karl-Marx-Str. 21

3. 4. **Anna Boese** geb. Jäger – ***Zielenzig***
34582 Borken, Bobenhäuser Weg 4

4. 4. **Anneliese Zeidler** – ***Kriescht***
16515 Oranienburg, Liebigstr. 16a

5. 4. **Gerhard Steinicke** – ***Grochow***
58840 Plettenberg, Hechmecker Weg 15

10. 4. **Elisab. Tessendorf** geb. Stettnisch – ***Sonnenburg***
13439 Berlin, Treuenbrietzener Str. 29

12. 4. **Martha Schmitz** geb. Kanwisch – ***Herzogswalde***
12355 Berlin, Putenweg 96

14. 4. **Gertrud Kurzweg** geb. Banemann – ***Hammer***
14513 Teltow, Elbestr. 13c

18. 4. **Hildegard Buttler** geb. Lück – ***Zielenzig***
45289 Essen, Burgstr. 27

22. 4. **Else Bergemann** geb. Dorn – ***Zielenzig***
25348 Glückstadt, Herrenfeld 5

23. 4. **Hanni Wolter** geb. Tubandt – ***Mauskow***
38440 Wolfsburg, Händelstr. 11

25. 4. **Grete Deppner** geb. Czebroski – ***Kriescht***
13351 Berlin, Ghanastr. 27

82 Jahre

4. 1. **Gerda Kandziora** geb. Lehmann – ***Dammbusch***
38440 Wolfsburg, Händelstr. 3

7. 1. **Henni Rettig** – ***Königswalde***

12207 Berlin, Wormbacher Weg 25

9. 1. **Maria Woelki** geb. Witzke – ***Sternberg***
34346 Hann.-München, Iserloweg 1

12. 1. **Horst Schilling** – ***Sonnenburg***
47226 Duisburg, Friedrich-Ebert-Str. 110

12. 1. **Ruth Weill** geb. Herrmann – ***Kriescht***
58097 Hagen, Adolfstr. 3

13. 1. **Herta Jung** geb. Schütte – ***Lagow***
49076 Osnabrück, In der Strothe 17

14. 1. **Erna Federmann** geb. Buchwald – ***Trebow***
16321 Bernau, Schlehenstr. 13

16. 1. **Dorothea Brömel** geb. Friedrich – ***Költschen***
12053 Berlin, Rollbergstr. 25

17. 1. **Erich Driemel** – ***Schernow/Sonnenburg***
13156 Berlin, Buchholzer Str. 9A

18. 1. **Ingeborg Bettmann** geb Köny – ***Reitzenstein***
51467 Bergisch-Gladbach, In der Schlade 18

19. 1. **Erika Steinicke** – ***Herzogswalde***
39221 Großmühlingen, Dunkelstr. 12

20. 1. **Helena Becker** geb. Reigrotzki – ***Rauden***
73333 Gingen/Fils, Bahnhofstr. 32/14

21. 1. **Heinz Ewest** – ***Schernow***
58239 Schwerte, Unterdorfstr. 53

22. 1. **Irmgard Pitt** geb. Selchow – ***Kriescht***
24768 Rendsburg, Seemühlen 19

23. 1. **Paul Stolle** – ***Neu Dresden***
44809 Bochum, Hedwigstr. 16

24. 1. **Margarete Marx** geb. Lähn – ***Lagow***
82256 Fürstenfeldbruck, Höheuringstr. 22

24. 1. **Irmgard v. Morozowicz** geb. Kortüm – ***Reichen***
41065 Mönchengladbach, Carl-Diem-Str. 9

25. 1. **Margarete Herrmann** geb. Schindler – ***Schernow***
63065 Offenbach, Wilhelmstr. 3

30. 1. **Frieda Greiser** geb. Hänseler – ***Trebow***
01277 Dresden, Zwinglistr. 42

31. 1. **Irmentraud Hartmann** geb. Thielisch – ***Zielenzig***
58636 Iserlohn, An den Sieben Gäßchen 20

7. 2. **Gertrud Kulske** geb. Schmidt – ***Grabow***
14827 Wiesenburg/Mark

11. 2. **Irmgard Brade** geb. Hoffmann – ***Tempel***
15517 Fürstenwalde, Wilhelmstr. 47E

12. 2. **Dr. Heinz Zimmermann** – ***Reichen***
15518 Heinersdorf, Str. der Republik 5

17. 2. **Dorothy Maxwell** geb. Kupsch – ***Sternberg***
90808 Long Beach, 7955 Ring Street/Cal.

19. 2. **Gerda Fiedler** geb. Alisch – ***Wallwitz***
15236 Frankfurt, Winzerring 32

22. 2. **Friedel Jörg** – ***Lagow***
82296 Schöngeising, Römerstr. 16

23. 2. **Erna Steiner** geb. Witschorke – ***Seeren***
29308 Winsen, Gudehauser Str. 20

26. 2. **Frieda Brischke** geb. Klemke – ***Hammer***
17139 Gielow, Beethovenstr. 17

3. 3. **Erna Müller** geb. Baum – ***Zielenzig***
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17

4. 3. **Gerda Tönnis** geb. Brendler – ***Hammer***
59821 Arnsberg, Clemens-August-Str. 56

6. 3. **Brigitte Mohme** geb. Gruber – ***Kriescht***
58840 Plettenberg, Affelner Str. 23

7. 3. **Dorothee Nelzow** geb. Ströbel
04736 São Paulo-SP,
Rua Com. Elias Zarzur 2273/Brasilien

10. 3. **Erika Gensbittel** geb. Tietzsch – ***Wallwitz***
12355 Berlin, Wassmannsdf. Chaussee 161

10. 3. **Helmut Schade** – ***Sternberg***
20535 Hamburg, Von Heß Weg 1

12. 3. **Elli Momberg** geb. Bender – ***Herzogswalde***
30177 Hannover, Pelikanstr. 14

13. 3. **Herta Leibner** geb. Grüters – ***Gleißen***
16845 Neustadt, Am Vogelsang 18b

15. 3. **Erwin Neumann** – ***Trebow***
14774 Brandenburg, Pl. d. Einheit 7

19. 3. **Frieda Stenzel** geb. Hahn – ***Sternberg***
50259 Pulheim, Mühlenstr. 38

21. 3. **Helmut Schneider** – ***Spiegelberg***
15711 Zeesen, Lindenstr. 56

23. 3. **Gertrud Kretschmann** geb. Wahl – ***Sternberg***
50354 Hürth, Bruchstr. 5

27. 3. **Heinz Herrmann** – ***Schartowsthal***
12357 Berlin, Petunienweg 89

27. 3. **Carl Zorn** – ***Beaulieu***
31675 Bückeburg, Wallstr. 22A

28. 3. **Johanna Bonk** geb. Mörike – ***Häuschenwerder***
16727 Velten, Str. d. Solidarität 31

28. 3. **Gertrud Randacek** geb. Witzke – ***Koritten***
01640 Coswig, Breite Str. 10C, bei Wolf

6. 4. **Waltraut Czarwinski** geb. Kramm – ***Königswalde***
16515 Oranienburg, Sachsenhausener Str. 4c

6. 4. **Else Glasewald** geb. Menze – ***Lagow***
10969 Berlin, Lindenstr. 113/5

8. 4. **Erna Manzelmann** geb. Feld – ***Königswalde***
23843 Bad Oldesloe, Neufresenburg 6

11. 4. **Alice Schwibbe** geb. Redka – ***Sternberg***
06130 Halle, Merseburger Str. 279

12. 4. **Anneliese Schulz** geb. Siegert – ***Schermeisel***
53773 Hennef, Am Mühlengraben 28

14. 4. **Johanna Kaßner** geb. Born – ***Gleißen***
16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49

22. 4. **Helga Gallinsky** geb. Wolff – ***Gleißen***
12101 Berlin, Hoeppnerstr. 92

24. 4. **Irene Gaster** – ***Lagow***
68307 Mannheim, Lorscherstr. 3

81 Jahre

15. 1. **Hildegard Mathwig** geb. Prestel – ***Malsow***
29581 Gerdau, Tannenweg 5

18. 1. **Anni Leyk** geb. Dohrmann – ***Schernow***
17192 Waren, Bgmstr.-Schlaaf-Str. 18

20. 1. **Lydia Grund** geb. Bellach – ***Woxfelde***
15232 Frankfurt, Große Müllroser Str. 54 C

23. 1. **Elli Herrmann** – ***Schermeisel***
31535 Neustadt, Siemensstr. 62

23. 1. **Kurt Wolff** – ***Burschen***
44577 Castrop-Rauxel, Bodelschw.-Str. 52A

27. 1. **Rosemarie Canel** geb. Kortüm – ***Reichen***
20144 Hamburg, Hansastr. 40

30. 1. **Käthe Witzorek** geb. Raschick – ***Ostrow***
12099 Berlin, Götzstr. 46

6. 2. **Waldtraut Balzer** geb. Daubitz – ***Sternberg***
15848 Beeskow, Radinkendorfer Str. 58

11. 2. **Fritz Gloger** – ***Zielenzig***
26624 Südbrookmerland, Balkweg 2

11. 2. **Anneliese Hilbers** geb. Hoffmann – ***Sonnenburg***
27252 Schwafördern, Dorfstr. 97

14. 2. **Frieda Slotty** geb. Adler – ***Burschen***
15320 Neuhardenberg, K.-Marx-Allee 21

15. 2. **Alfons Koberstein** – ***Mauskow***
15848 Groß-Rietz, Dorfstr. 31

23. 2. **Willi Kulisch** – ***Malkendorf***
06862 Jeber-Bergfrieden, Liebknechtstr. 7

25. 2. **Otto Schwertner** – ***Zielenzig***
41812 Erkelenz, Golkratherbruch 7

26. 2. **Gertraud Belter** geb. Pflamm – ***Zielenzig***
63303 Dreieich, Frankfurter Str. 95

27. 2. **Fritz Höpfner** – ***Königswalde***
19395 Plau, Millionenweg 17

3. 3. **Diether Hoppenheit** – ***Zielenzig***
31542 Bad Nenndorf, Erlengrundstr. 5A

3. 3. **Rudi Prestel** – ***Zielenzig***
50354 Hürth, Hebbelstr. 3

8. 3. **Erwin Schiller** – ***Zielenzig***
55566 Sobernheim, Flurstr. 29

8. 3. **Artur Schwanz** – ***Költschen***
33647 Bielefeld, Grabenstr. 39

9. 3. **Lieselotte Schatz** geb. Lehmann – ***Sonnenburg***
99867 Gotha, Kindlebenstr. 56

13. 3. **Sieglinde Becker** geb. Schimkönig – ***Hampshire***
24537 Neumünster, Roonstr. 89

15. 3. **Herbert Schulz** – ***Neu Dresden***
13057 Berlin, Wartiner Str. 22

19. 3. **Georg Tietz** – ***St. Johannes***
32361 Preuß, Oldendorf, Dielingerweg 2

21. 3. **Elli Czeranski** geb. Prill – ***Neu Lagow***
16515 Friedrichsthal, Lessingstr. 5

21. 3. **Konrad Weiß** – ***Tempel***
13357 Berlin, Kösliner Str. 8

24. 3. **Gertrud Ewald** geb. Bellach, vw. Behling – ***Schönwalde,*** 90471 Nürnberg, Wettersteinstr. 51

24. 3. **Irmgard Scheiba** geb. Bickert – ***Sternberg***
20537 Hamburg, Luisenweg 3

28. 3. **Eberhard Schneising** – ***Költschen***
09127 Chemnitz, L.-Ebersberger-Str. 9

1. 4. **Else Wandrey** geb. Ulrich – ***Neu Lagow***
16359 Biesenthal, Breite Str. 62

2. 4. **Hedwig Schindelhauer** geb.Wilski – ***Schützensorge,*** 14059 Berlin, Garde-du-Corps-Str. 3

5. 4. **Herbert Zimmermann** – ***Zielenzig***
14641 Nauen, Heinr.-Heine-Str. 11

8. 4. **Liselotte Paschke** geb. Klein – ***Sonnenburg***
65812 Bad Soden, Rother Weingarten 48

8. 4. **Gertrud Quante** geb. Kerschke – ***Hammer***
28215 Bremen, Kasseler Str. 52

10. 4. **Johanna Schütte** geb. Schichholz – ***Zielenzig***
87766 Memmingerberg, Rathausstr. 1

13. 4. **Hanna Bredow** geb. Kallisch – ***Louisa***
15913 Briesensee, Dorfstraße 4 a

13. 4. **Elisabeth Kupka** geb. Falz – ***Schönwalde***
13125 Berlin, Wiltbergstr. 50, Haus 105

16. 4. **Irmgard Grötzner** geb. Höpfner – ***Königswalde***
14478 Potsdam, K.-Kollwitz-Str. 11

16. 4. **Herbert Igel** – ***Kriescht***
30539 Hannover, Aschendorfer Str. 1

16. 4. **Magdalene Schulz** geb. Hahn – ***Spiegelberg***
27793 Wildeshausen, Hubertusweg 25

22. 4. **Herbert Strauß** – ***Sonnenburg***
14165 Berlin, Grenzpfad 17

23. 4. **Karl Rabbel** – ***Sternberg***
22111 Hamburg, Culinstr. 39b

27. 4. **Kurt Göthert** – ***Gleißen***
28719 Bremen, Heinrich-Hoops-Str. 16

27. 4. **Gisela Peter** geb. Plura – ***Albrechtsbruch***
15326 Schönfließ, Lebuser Str. 2

29. 4. **Hanni Sauer** geb. Mazurek – **Langenpfuhl**
12169 Berlin, Plantagenstr. 23

80 Jahre

1. 1. **Fritz Lehmann** – ***Sonnenburg***
15518 Hangelsberg, Gauß-Str. 26

1. 1. **Anneliese Thurm** – ***Schartowsthal***
58507 Lüdenscheid, Wernecker Grund 60

5. 1. **Annemarie Friedrich** – ***Költschen***
13599 Berlin, Gorgasring 11

6. 1. **Helmut Reiser** – ***Königswalde***
39524 Fischbeck, Hauptstr. 45

10. 1. **Käte Wohlgemuth** geb. Vietz – ***Grabow***
78112 St. Georgen, Sommerauerstr. 51

19. 1. **Gerda Beyer** geb. Alisch – ***Saratoga***
10319 Berlin, Erieseering 40

21. 1. **Gerda Köppen** geb. Schulz – ***Zielenzig***
53844 Troisdorf, Weidengasse 9

21. 1. **Margarete Arendholz** – ***Dammbusch***
14641 Bredow, Luch 8

22. 1. **Ruth Blaha** geb. Kaßner – ***Langenfeld***
85540 Haar, Hubertusweg 16

22. 1. **Elli Schönstädt** geb. Wilke – ***Zielenzig***
16540 Hohen Neuendorf, Jacob-Wins-Str. 6

23. 1. **Edelgard Schröder** geb. v. Wietesheim – ***Kriescht***
12351 Berlin, Rudower Str. 89

28. 1. **Hans-Joachim Schlief** – ***Seeren***
50859 Köln, An der Ronne 32

7. 2. **Thea Prestel** geb. Klötzer – ***Zielenzig***
50354 Hürth, Hebbelstr. 3

9. 2. **Herbert Simon** – ***Zielenzig***
35390 Gießen, Ring-Allee 57

12. 2. **Karl Schmidt** – ***Heinersdorf***
17268 Stegelitz, Dorfstr. 25

12. 2. **Hildegard Täubert** geb. Schulz – ***Schermeisel***
58300 Wetter, Nachtigallstr. 6

12. 2. **Friedel Zipser** geb. Fechner – ***Kemnath***
78050 Villingen-Schwenn., Bleichestr. 56

13. 2. **Liselotte Wittel** geb. Vogt – ***Sternberg***
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96

14. 2. **Elisabeth Wares** geb. Biemeck – ***Königswalde***
34434 Borgentreich, Brunnenstr. 38

19. 2. **Dora Cox** geb. Winnig – ***Zielenzig***
Maroubra NSW 2035, 15/44 Marine Parade/Aust.

19. 2. **Fritz Wolk** – ***Költschen***
41469 Neuß, Itterstr. 18

21. 2. **Gertrud Schulz** geb. Fest – ***Sternberg***
15848 Pfaffendorf, Kunersdorf 3

23. 2. **Erna Liesfeld** geb. Reiche – ***Gleißen***
27313 Dörverden, Hespenkamp 8, Alten- u Pflegeh.

24. 2. **Vera Kleffmann** geb. Jenkowski/Krause – ***Louisa***
10557 Berlin, Lehrter Str. 69 A

24. 2. **Ingeborg Marquardt** geb. Schaar – ***Sternberg***
21465 Wentorf, Marienburg Str. 13

25. 2. **Irmgard Fricke** geb. Löchert – ***Petersdorf***
39393 Wackersleben, Gartenstr. 36

27. 2. **Hans-Jürgen Schröder** – ***Sternberg***
74538 Rosengarten, Austr. 5

2. 3. **Willi Eckstein** – ***Königswalde***
65830 Kriftel, Hermann-Ehlers-Weg 3

4. 3. **Alfred Sasse** – ***Limmritz***
14715 Nierow, Dorfstr. 10

5. 3. **Johanna Schwierzke** geb. Reschke – ***Lindow***
96190 Untermerzbach, Reuschenberg 25

5. 3. **Ruth Voigt** geb. Clemens – ***Kriescht***
15562 Rüdersdorf, Liebknechtstr. 24

7. 3. **Gerhard Kerschke** – ***Schermeisel***
10318 Berlin, Friedrichsteiner Str. 4 A

9. 3. **Dora Gramsch** geb. Schnetzke – ***Tauerzig***
29328 Faßberg, Im Kreise 6

11. 3. **Marianne Wenger** geb. Barsch – ***Waldowstrenk***
60320 Frankfurt, Winterbachstr. 20

13. 3. **Johanna Müller** geb. Kollan – ***Meekow***
10367 Berlin, B-Bästlein-Str. 20

22. 3. **Hermine Schade** geb. Ströhmann – ***Sternberg***
28816 Stuhr, Donaustr. 4

24. 3. **Lucie Wagner** geb. Schmidt – ***Grabow***
22547 Hamburg, Neißestr. 4

25. 3. **Ingeborg Bloch** geb. Lucht – ***Zielenzig***
45355 Essen, Dachstr. 9

26. 3. **Martha Mozuch** geb. Pschorsch
13355 Berlin, Bernauer Str. 107

27. 3. **Hildegard Höhne** geb. Sperling – ***Trebow***
10317 Berlin, Nöldnerstr. 17

29. 3. **Hertha Arndt** geb. Wolff – ***Wallwitz***
15848 Beeskow, Breite Str. 13

8. 4. **Erika Krüger** geb. Drechsler – ***Woxfelde***
97769 Bad Brückenau, Volkersberger Weg 5

8. 4. **Kurt Weiß** – ***Tempel***
12279 Berlin, Hildburghauser Str. 46

10. 4. **Fritz Kühn** – ***Zielenzig***
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4

10. 4. **Eva Wolf** – ***Reichen***
27283 Verden/Aller, Hohe Leuchte 19

11. 4. **Ruth Müller** geb. Nitschke – ***Zielenzig***
39175 Gerwisch, Breiter Weg 32 A

18. 4. **Erwin Jankowski** – ***Schönow***
94315 Straubing, Azlburger Str. 12

22. 4. **Alfred Kozminski** – ***Zielenzig***
Tel Aviv, Horkonoss 11/Israel

22. 4. **Irene Sievert** geb. Purmann – ***Schönwalde***
39319 Steinitz Post Jerichow, Dorfstr. 13

25. 4. **Martin Obrikat** – ***Königswalde***
12353 Berlin, Hugo-Heimann-Str. 16

30. 4. **Erich Knopke** – ***Priebrow***
16356 Werneuchen, Kirchstr. 12

30. 4. **Ingeborg Smith** geb. Altmann – **Hammer**
GB-Sheffield, 47 Rainbow-Road/Yorkshire

79 Jahre

4. 1. **Paul Napieralla** – ***Schönow***
85567 Grafing, Moos-Str. 30

6. 1. **Irmgard Brucke** – ***Zielenzig***
04347 Leipzig, Poser Str. 77

6. 1. **Ilse Eichhorn** geb. Neumann – ***Sternberg***
66606 St. Wendel, Unterer Härling 11

6. 1. **Willi Irgang** – ***Gleißen***
48734 Reken, Hubertustal 8

6. 1. **Günter Stahr** – ***Königswalde***
41460 Neuß, Rheinstr. 6

7. 1. **Elfriede Markfeld** geb. Linke – ***Kriescht***
39126 Magdeburg, Badeteichstr. 27

8. 1. **Frieda Müller** geb. Beier – ***Meekow***
12359 Berlin, Fr.-Reuter-Allee 118

9. 1. **Gertrud Jericke** geb. Brinkmann – ***Zielenzig***
26389 Wilhelmshaven, Friedrich-Paffrath-Str. 13

9. 1. **Christa Ritzmann** geb. Linke – ***Malsow***
14770 Brandenburg, Kreyssigerstr. 6 A

10. 1. **Antonia Wotschke** geb. Felchner – ***Neu Dresden***
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4

11. 1. **Adolf Morgenstern** – ***Schermeisel***
38442 Wolfsburg, Rottegärten 11 b. Röllecke

12. 1. **Martha Gau** geb. Hahn – ***Sternberg***
50259 Pulheim, Pfalzgrafenstr. 20

14. 1. **Elli Kühn** geb. Ränicke – ***Trebow***
17268 Templin, A.-Bebel-Str. 14

15. 1. **Gerhard Seiffert** – ***Ostrow***
53773 Hennef, Schultzenstr. 18

16. 1. **Franz Putzke** – ***Sonnenburg***
82008 Unterhaching, Ziehrer Str. 21

24. 1. **Margarete Krause** geb. Bauerreis – ***Schönow***
91593 Burgbernheim, Rodgasse 11

28. 1. **Herta Albert** geb. Meyer – ***Kriescht***
16727 Velten, Wilh.-Pieck-Str. 6

29. 1. **Hermann Goral**
16727 Velten, Schillerstr. 39

30. 1. **Gerhard Pasiciel** – ***Waldowstrenk***
38524 Sassenburg, Kreuzkamp 5

1. 2. **Margot Böhme** geb. Thiede
15370 Petershagen, Körperstr. 74, b. Gottwald

1. 2. **Heinz Heidemann** – ***Seeren***
29549 Bad Bevensen, Amselstieg 13

2. 2. **Erna Baumung** geb. Kruschel – ***Reichen***
14476 Seeburg, Dorfstr. 10

2. 2. **Lotte Guse** geb. Faber – ***Limmritz***
12163 Berlin, Gritzner Str. 29 A

2. 2. **Erich Loeck** bei Kronawitter – ***Kriescht***
85716 Unterschleißheim, Friedhofstr. 4,

7. 2. **Herbert Fiedler** – ***Woxfelde***
15518 Heinersdorf, Str. d. Republik 13 A

9. 2. **Ellen Heinsen** geb. Kulicke – ***Sternberg***
22117 Hamburg, Steinbeker Marktstr. 43 a

10. 2. **Getraud Weber** geb. Mechelke – ***Schermeisel***
09456 Annaberg, Geyersdorfer Str. 11

13. 2. **Günter Gerlach** – ***Grunewald/Topper***
19230 Zapel, Baumstr. 17

20. 2. **Erhard Bellach** – ***Heinersdorf***
15236 Petersdorf, Frankfurter Str. 11

20. 2. **Erika Puschmann** geb. Schmarse – ***Zielenzig***
46395 Bocholt, In Koch's Weide 44

21. 2. **Günter Schade** – ***Meekow***
15831 Mahlow, Menzelstr. 12

22. 2. **Horst Liebhardt** – ***Grunow Kr. Crossen***
38685 Langelsheim, Eichenweg 7

23. 2. **Elli Schubach** geb. Bergemann – ***Schermeisel***
69123 Heidelberg, An der Bahn 4

24. 2. **Herta Henschke** geb. Schulz – ***Zielenzig***
47638 Straelen, St. Raphael-Str. 3

24. 2. **Otto Linke** – ***Oegnitz***
21614 Buxtehude, Feldmannweg 13

24. 2. **Luzie Ziemann** geb. Fabig – ***Zielenzig***
41065 Mönchengladbach, Teupesstr. 24

25. 2. **Karl Wittstock** – ***Ostrow***
66265 Heusweiler, Hirteler Str. 11 A

26. 2. **Edeltraud Krüger** geb. Backhaus – ***Kriescht***
12555 Berlin, Oberspreestr. 183

4. 3. **Günter Maerten** – ***Költschen***
49459 Lembruch, Wagenfelder Str. 87

6. 3. **Gerhard Stürmer** – ***Arensdorf***
02763 Zittau, Max-Müller-Str. 3

7. 3. **Herta Birrack** geb. Fabian – ***Zielenzig***
41466 Neuß, Aurinstr. 16

10. 3. **Irmgard Lohde** geb. Menze – ***Schönow***
04928 Plessa, Bahnhofstr. 47

13. 3. **Dora Baer** – ***Selchow***
47259 Duisburg, Kolumbusstr. 11

15. 3. **Erich Daubitz** – ***Königswalde***
96050 Bamberg, Nürnberger Str. 110

16. 3. **Helga Volz** geb. Prestel – ***Malsow***
15754 Friedersdorf, Siedlung Ost

17. 3. **Günter Wittchen** – ***Seeren***
A–4594 Grünburg, Untergrünburg 92

20. 3. **Maria Niebuhr** geb. Fiedler – ***Sonnenburg***
29459 Clenze/Kassau, Jiggeler Str. 2

21. 3. **Helga Burr** geb. Mogel – ***Schönwalde***
15907 Lübben, Th.-Fontane-Str. 5

21. 3. **Herta Rätsch** geb. Lehmann – ***Louisa***
14979 Großbeeren, Dorfaue 14

21. 3. **Dora Stammler** geb. Schulz – ***Kriescht***
14471 Potsdam, Zeppelinstr. 167/18

26. 3. **Willy Riemer** – ***Louisa***
16845 Segeletz, Ringstr. 16

28. 3. **Irmgard Nowak** geb. Witte – ***Hammer***
42287 Wuppertal, Scharpenacker Weg 65

28. 3. **Gerda Schack** geb. Jänisch – ***Neu Dresden***
64646 Heppenheim, Frankfurter Str. 51

28. 3. **Richard Stürmer** – ***Zielenzig***
14778 Lünow, Weseramer Weg 1

1. 4. **Erwin Struch** – ***Zielenzig***
70565 Stuttgart, Orionweg 9 a

2. 4. **Hildegard Hagemann** geb. Zeuschner – ***Tempel***
19336 Bad Wilsnack, Heidestr. 1

4. 4. **Otto Röstel** – ***Alt Limmritz***
32791 Lage-Lippe, Händelstr. 2

6. 4. **Gerda Ahrndt** geb. Lischke – ***Gleißen***
17258 Cantnitz, Dorfstr. 10

8. 4. **Johannes Grüneberg** – ***Langenfeld***
70499 Stuttgart, Krötenweg 40

9. 4. **Ruth Ohm** geb. Kaulmann – ***Meekow***
19258 Boizenburg, Dr.-Alexander-Str. 95

9. 4. **Alfred Wotschke** – ***Neu Dresden***
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4

12. 4. **Herta Eichner** geb. Greulich – ***Tauerzig***
48351 Everswinkel, Gartenstr. 25

14. 4. **Emil Moritz** – ***Tempel***
15345 Altlandsberg, Berliner Str. 4

15. 4. **Rudolf Herzberg** – ***Zielenzig***
99439 Berlstedt, Str. des Friedens 4

16. 4. **Hildegard Strauß** geb. Mietke – ***Sonnenburg***
14165 Berlin, Grenzpfad 17

18. 4. **Elisab. Sokulka** geb. Moese – ***Arensdorf/Langenf.***
12205 Berlin, Ringstr. 75 A

20. 4. **Erich Dolling** – ***Heinersdorf***
27211 Bassum, Nelkenweg 5

20. 4. **Gertrud Palm** geb. Engelmann – ***Burschen***
10969 Berlin, Oranienstr. 122

22. 4. **Hildegard Rosenlöcher** – ***Brenkenhofsfleiß***
16259 Bad Freienwalde, Ringstr. 12

26. 4. **Rosemarie Schmidt** geb. Borchert – ***Neu Dresden***
42109 Wuppertal, Röttgen 47

78 Jahre

1. 1. **Irmgard Schmidt** geb. Albert – ***Sonnenburg***
16359 Biesenthal, Berliner Str. 12

4. 1. **Emil Schulz** – ***Lagow***
14728 Stölln, Mühlenweg 7A

6. 1. **Heinz Ehlert** – ***Kriescht***
42281 Wuppertal, Wilkhausstr. 118

9. 1. **Erna Dieckmann** geb. Klaus – ***Neu Lagow***
14712 Rathenow, Berliner Str. 75 A

12. 1. **Margot Krause** geb. Lösch – ***Königswalde***
41468 Neuß, Rotdornweg 42

13. 1. **Ilse Jänsch** geb. Barsch – ***Arensdorf***
13507 Berlin, Medebacher Weg 32

15. 1. **Marie Feldhan** geb. Roth – ***Trebow***
77743 Neuried-Altenheim, Gaiswinkel 5

15. 1. **Ursula Gellert** geb. Wittke – ***Arensdorf***
10715 Berlin, Schoelerpark 7

17. 1. **Erna Schalk** geb. Schöndeling – ***Petersdorf***
47574 Goch, Kleinfeldchen 25

19. 1. **Kurt Seemann** – ***Schermeisel***
42929 Wermelskirchen, Braunsberg 7

24. 1. **Marianne Brühl** geb. Hausmann – ***Treuhofen***
30519 Hannover, Abelmannstr. 16

28. 1. **Josefine Klobe** geb. Kump – ***Zielenzig***
67227 Frankenthal, Wormser Str. 46

28. 1. **Erna Schultheiß** geb. Schichholz – ***Zielenzig***
87746 Erkheim, Schlößlestr. 17

30. 1. **Gerhard Drose** – ***Alt Limmritz***
16567 Mühlenbeck, Liebenwalder Str. 4

1. 2. **Charlotte Eckert** geb. Keil – ***Korsika***
15328 Reitwein, Rathenower Weg 8

6. 2. **Charl. Veigele** geb. Mahnke – ***Langenfeld***
73734 Esslingen, Rainweg 19

8. 2. **Kurt Reschke** – ***Zielenzig***
17033 Neubrandenburg, W.-Selenbinder-Str. 14/102

13. 2. **Joachim Kaebsch** – ***Zielenzig***
61276 Weilrod, Eichenstr. 3

16. 2. **Ilse Liening** – ***Kriescht***
91717 Wassertrüdingen, Hafenmarkt 22

19. 2. **Helga Reule** geb. Bressel – ***Meekow***
65193 Wiesbaden, Sonnenberger Str. 20 b

22. 2. **Günter von Czarnowksi** – ***Lagow***
45896 Gelsenkirchen, Röttgersweg 13

23. 2. **Ilse Bortfeldt** geb. Bahro – ***Malta***
37085 Göttingen, Charlottenb. Str. 19

23. 2. **Martha Poteracki** geb. Schimkus – ***Sonnenburg***
21218 Seevetal, Hufeisen 8

26. 2. **Elisabeth Scheffler** geb. Bieske – ***Malkendorf***
15518 Arensdorf, Frankfurter Str. 1

27. 2. **Kurt Putzke** – *Sonnenburg*
58093 Hagen, Dümpelstr. 38

2. 3. **Gertraud Proch** geb. Nickel – ***Zielenzig***
40476 Düsseldorf, Collenbachstr. 91

3. 3. **Bruno Walther** – ***Trebow***
72762 Reutlingen, Schafstallstr. 30

8. 3. **Werner Schmidt** – ***Königswalde***
23623 Ahrensbök, Triftstr. 75

9. 3. **Rosemarie Müller** geb. Ebert – ***Zielenzig***
59510 Lippetal, Hultroper Str. 32

9. 3. **Alma Wolff** – ***Wallwitz***
15848 Krügersdorf, Breite Str. 13, bei Arndt

12. 3. **Erich Gutsche** – ***Tempel***
17111 Drönnewitz, Haus Nr.10

13. 3. **Dora Niemann** geb. Kress – ***Hammer***
39307 Genthin, Brandenburger Str. 61

15. 3. **Erika Padrock** geb. Nimmergut – ***Zielenzig***
12045 Berlin, Sonnenallee 47

18. 3. **Helga Stirnweiß** geb. Rakow – ***Zielenzig***
91074 Herzogenaurach, Uhlandstr. 1

21. 3. **Lisbeth Krause** geb. Scheibe – ***Zielenzig***
12309 Berlin, Skarbinastr. 76

22. 3. **Hildegard Jahnke** geb. Gundermann – ***Zielenzig***
87452 Altusried, Oststr. 17

24. 3. **Maria Arendt** geb. Franke – ***Neudorf***
17268 Templin, Schillerstr. 27

24. 3. **Herbert Losensky** – ***Trebow***
14547 Schlunkendorf, Kietz 24

26. 3. **Gertrud Komischke** – ***Schönow***
48165 Münster, Marktallee 53

28. 3. **Willi Hampel** – ***Wallwitz***
49084 Osnabrück, An der Westerbreite 32

28. 3. **Dr. Walter Lotze** – ***Hammer***
10178 Berlin, Spandauer Str. 2/08/12

28. 3. **Heinrich Unverdruß** – ***Sternberg***
15306 Seelow, Slubicer Str. 7

29. 3. **Linda Huber** geb. Schmidt – ***Beaulieu***
16259 Leuenberg, Gartenstr. 5

29. 3. **Irmgard Lederer** geb. Brunzel – ***Langenpfuhl***
83301 Traunreut, Gartenstr. 22

29. 3. **Horst Lehmann** – ***Kriescht***
26131 Oldenburg, Starenweg 23

30. 3. **Ilse Fritze** geb. Röseler – ***Alt Limmritz***
14728 Stölln, O.-Lilienthal-Str. 40

3. 4. **Brigitte Röpke** geb. Schrape – ***Kriescht***
19061 Schwerin, Fr.-Schlie-Str. 5

3. 4. **Liselotte Wellna** geb. Junge – ***Louisa***
70372 Stuttgart, Kreuznacher Str. 45

8. 4. **Irene Handwerk** geb. Knopke – ***Zielenzig***
13467 Berlin, Wickhofstr. 14c

8. 4. **Erich Reim** – ***Kriescht***
23936 Grevesmühlen, Am Poststeig 5

11. 4. **Anneliese Kräutlein** geb. Drews – ***Gleißen***
02953 Berg, Holteiweg 7

11. 4. **Dorothea Pröfrock** geb. Bennewitz – ***Reichen***
44532 Lünen, Im Heidkamp 5

11. 4. **Werner Schmidt** – ***Neu Dresden***
GB Raymonds Hill, Axminster Devon EX 13 5 SX
Green Paths-Crewkorne Road

12. 4. **Margot Kinzel** geb. Haupt – ***Neu Dresden***
12487 Berlin, Springbornstr. 11

18. 4. **Kurt Schneider** – ***Költschen***
33334 Gütersloh, Kolonatsweg 10

20. 4. **Erwin Janke** – ***Kriescht***
15374 Müncheberg, Kleiststr. 20

22. 4. **Heinz Seiffert** – ***Tempel***
81737 München, B.-Brecht-Allee 8

23. 4. **Herta Drywa** geb. Kerschke – ***Schermeisel***
12587 Berlin, Möllenseestr. 28

26. 4. **Rosem. Hünnemeyer** geb. Schwertner – ***Zielenzig***
41836 Hückelhoven, Kleiststr. 69

27. 4. **Gisela Wittstock** geb. Otto – ***Neu Dresden***
15566 Schöneiche, Dorfaue 10

28. 4. **Margarete Thierley** geb. Siewert – ***Neu Dresden***
45897 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9

29. 4. **Lieselotte Thiemann** geb. Sillack – ***Neudorf***
12107 Berlin, Alt-Mariendorf 52B

77 Jahre

2. 1. **Kurt Machatzki** – ***Neu Lagow***
16866 Kyritz, Pestalozzi-Str. 4 B

4. 1. **Erwin Semrau** – ***Priebrow***
16818 Storbeck, Am Waisenkrug

5. 1. **Dr. Hans-Joachim Pollok** – ***Zielenzig***
13088 Berlin, Hansastr. 101

6. 1. **Ursula Haß** geb. Unglaube – ***Oegnitz***
15806 Dabendorf, Glienicker Str. 15

10. 1. **Erich Igel** – ***Groß Friedrich***
12359 Berlin, Pastor-Behrens-Str. 74

12. 1. **Brunhilde Jawinski** geb. Preuß – ***Zielenzig***
69126 Heidelberg, Jasperstr. 2, App. 592 U8

13. 1. **Johanna Hannes** – ***Kriescht***
67067 Ludwigshafen, Edenkobener Str. 12

14. 1. **Waltraud Kürten** geb. Teske – ***Korsika***
59425 Unna, Hammer Str. 175

15. 1. **Elisabeth Lehmann** geb. Heinrich – ***Koritten***
15518 Briesen, Beeskower Str. 27

18. 1. **Herta Bleidistel** geb. Herrmann – ***Zielenzig***
31515 Wunstorf, H.-Löns-Weg 11

19. 1. **Brunhilde Heinisch** geb. Hecht – ***Zielenzig***
69190 Walldorf, Sonnenweg 13

20. 1. **Gerda Wackernagel** geb. Rettig – ***Hammer***
10625 Berlin, Goethestr. 67

22. 1. **Herbert Schulz** – ***Sonnenburg***
30890 Barsinghausen, Bothehof 21

23. 1. **Fritz Jensch** – ***Lagow***
03149 Forst, Taubenstr. 22

24. 1. **Martin Schulz** – ***Hammer***
12247 Berlin, Bernkastler Str. 28

26. 1. **Heinz Wilsky** – ***Stuttgardt***
12529 Schönefeld, Seegraben 70/29

28. 1. **Horst Marquardt** – ***Groß Friedrich***
15306 Seelow, Zernickower Str. 25

29. 1. **Ilse Ittmann** geb. Zimmermann – ***Koritten***
10179 Berlin, Neue Blumenstr. 14

29. 1. **Otto König** – ***Koritten***
15518 Trebus, Hangelsberger Str. 7

1. 2. **Jakob Stein** – ***Gleißen***
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 37

5. 2. **Helmut Fest** – ***Neu-Lagow***
79331 Teningen, Belchenstr. 15

6. 2. **Karl-Heinz Lehmann** – ***Korsika***
81673 München, Neumarkter Str. 86 A

6. 2. **Dora Schmidt** geb. Schüler – ***Albrechtsbruch***
14057 Berlin, Suarezstr. 22

6. 2. **Luise Traube** – ***Sonnenburg***
34130 Kassel, Hohnemannstr. 35

7. 2. **Käthe Hildebrandt** geb. Minkowski – ***Neu Dresden***
15320 Jahnsfelde, Obersdorfer Weg 4

7. 2. **Ruth Quesnel** geb. Aschmanski – ***Lagow***
F 69600 Oullins, 34 Rue Fleury

8. 2. **Elfriede Hensel** geb. Weide – ***Beaulieu***
21033 Hamburg, Dünenweg 29

10. 2. **Erwin Nitschke** – ***Selchow***
72138 Kirchentellinsfurt, Gartenstr. 7

14. 2. **Werner Forche** – ***Zielenzig***
14109 Berlin, Dreilindenstr. 73

16. 2. **Charlotte Howard** geb. Altmann – ***Hammer***
GB Slough/Berks SL 25 TU, 128 the Normans

16. 2. **Paul Riedler** – ***Hammer***
15345 Rehfelde-Dorf, Dorfstr. 14

19. 2. **Margarete Witzke** geb. Prestel – ***Zielenzig***
50389 Wesseling, An den Benden 26

22. 2. **Elsa Schlüter** geb. Petzelt – ***Königswalde***
21033 Hamburg, Krellweg 7A

23. 2. **Charlotte Meyer** geb. Günther – ***Königswalde***
28259 Bremen, Neuer Damm 12

1. 3. **Ilse Brauer** – ***Zielenzig***
29223 Celle, Prinzengarten 10

1. 3. **Heinrich Mantik**
46539 Dinslaken, An den Höfen 29

2. 3. **Elsbeth Lempe** – ***Grabow***
14715 Spaatz, Hauptstr. 50

3. 3. **Grete Michelchen** geb. Messinger – ***Königswalde***
10717 Berlin, Bundesallee 194A

4. 3. **Herbert Klauke** – ***Zielenzig***
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54

5. 3. **Walter Hein** – ***Königswalde***
64295 Darmstadt, Heinstr. 57

6. 3. **Gerda Krüger** – ***Hammer***
14641 Nauen, Dammstr. 41/Feierabendhaus

12. 3. **Artur Dohrmann** – ***Zielenzig***
49610 Quakenbrück, Hasestr. 54

12. 3. **Heinz Peikert** – ***Koritten***
38304 Wolfenbüttel, Töpferstr. 13B

12. 3. **Joachim Sievert** – ***Streitwalde***
18435 Stralsund, H.-Burmeister-Str. 48

14. 3. **Hildegard Schnaase** geb. Hohmann – ***Zielenzig***
59348 Lüdinghausen, Ludw.-Uhland-Str. 19

14. 3. **Erna Stachowski** – ***Neudorf***
14482 Potsdam, Dieselstr. 14

15. 3. **Heinz Nadler** – ***Sonnenburg***
12161 Berlin, Fröaufstr. 5

15. 3. **Edith Schulz** geb. Schulz – ***Grabow***
14542 Werder, B.-Kellermann-Str. 5

16. 3. **Alexander Hermann** – ***Selchow***
16868 Wusterhausen, Am Markt 45

18. 3. **Irma Rachow** geb. Hemmerling – ***Zielenzig***
16866 Kyritz, Wernerstr. 10D

19. 3. **Kurt Putschke** – ***Pensylvanien***
03238 Finsterwalde, Thüringer Str. 1

19. 3. **Horst Zinke** – ***Mauskow***
45894 Gelsenkirchen, Droste-Hülshoff-Str. 9

20. 3. **Irmgard Gehn** geb. Teschendorf – ***Sophienwalde***
13125 Berlin, Alt Buch 52A

22. 3. **Margarete Liebhardt** geb. Becker – ***Neu Dresden***
38685 Langelsheim, Eichenweg 7

24. 3. **Ulrich Bley** – ***Königswalde***
59427 Unna-Massen, Im Kamp 30

25. 3. **Hildegard Balfanz** geb. Weiß – ***Tempel***
12305 Berlin, Happestr. 8

29. 3. **Heinz Kuhlmey** – ***Zielenzig***
10559 Berlin, Perleberger Str. 15

31. 3. **Elfriede Bölicke** geb. Schulz – ***Groß Friedrich***
15326 Mallnow, Dorfstr. 40

1. 4. **Ilse Senan** geb. Märten – ***Zielenzig***
F–7820 Mantes la Jolie, 12 Rue de la Croix Ferre

3. 4. **Ruth Mau** geb. Pirschel – ***Arensdorf***
15370 Fredersdorf, Gartenstr. 10

3. 4. **Christa Zimmermann** geb. Ußner – ***Tempel***
34537 Bad Wildungen, Am Alten Feld 34

6. 4. **Kurt Günther** – ***Alt Limmritz***
26506 Norden, Heinrich-Heine-Str. 43

7. 4. **Lisa Blume** geb. Zwiste – ***Zielenzig***
40723 Hilden, Ohligser Weg 31

7. 4. **Magdalena Sawade** geb. Boldt – ***Malkendorf***
22149 Hamburg, Liliencronstr. 83

13. 4. **Helmut Bär** – ***Selchow***
18181 Torfbrücke, Haus 5C

14. 4. **Anni Koths** geb. Schulz – ***Sonnenburg***
31515 Wunstorf, An der Südaue 5

15. 4. **Alfred Zühlke** – ***Schönow***
58285 Gevelsberg, Waldstr. 58

19. 4. **Vera Dummel** geb. Hummel – ***Kriescht***
88250 Weingarten, Hoyerstr. 14

19. 4. **Margot Holtz** geb. Schönstedt – ***Sternberg***
12051 Berlin, Emser Str. 54

19. 4. **Prof. Dr. Bruno Krüger** – ***Költschen***
12683 Berlin, Weizenweg 59A

22. 4. **Elsbeth Kurmeyer** geb. Blochwitz – ***Sonnenburg***
13589 Berlin, Freudstr. 4

24. 4. **Dora Stoffers** geb. Schönborn – ***Königwalde***
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 10

27. 4. **Irmgard Bley** geb. Ain
01237 Dresden, Am Anger 35

27. 4. **Charlotte Neumann** geb. Deckert – ***Gleißen***
06369 Arensdorf Nr.38

76 Jahre

2. 1. **Arnold Otter** – ***Oegnitz***
12555 Berlin, Seelenbinderstr. 3

2. 1. **Gerda Pridat** geb. Grobleben – ***Pinnow***
15859 Storkow, Siedlungsweg 1

3. 1. **Heinz Bydolek** – ***Schönow***
87760 Lachen, Nieberser Str. 3

4. 1. **Irene Habermann** geb. Baier – ***Sternberg***
19258 Zahrensdorf, Bretziner Weg 9

10. 1. **Friedrich Stein** – ***Zielenzig***
16928 Pritzwalk, Marktstr. 15

14. 1. **Erika Daniels** geb. Hartmann – ***Schönow***
GB Slough, SL 2 ISF, 24 Chatfield

14. 1. **Horst Jänisch** – ***Sonnenburg***
27313 Dörverden, Diensthoperstr. 48

16. 1. **Gertrud Meng** geb. Haufe – ***Grabow***
31535 Neustadt, Moorgartenstr. 2

16. 1. **Gerda Seelig** geb. Troschke – ***Mauskow***
12169 Berlin, Friedrichsruher Str. 40

16. 1. **Lotte Steinbach** geb. Beyer – ***Gleißen***
34246 Vellmar, Nordstr. 23

20. 1. **Ursula Klemm** – ***Sternberg***
29223 Celle, Dörnbergstr. 50

22. 1. **Herbert Brandt** – ***Tempel***
58091 Hagen, Sunderlohstr. 21

24. 1. **Grete Aßmann** geb. Ullrich – ***Zielenzig***
67240 Bobenheim, Bahnhofstr. 3

27. 1. **Gerhard Reschke** – ***Gleißen***
16831 Rheinsberg, Dr.-M.-Henning-Str. 18

29. 1. **Inge Birsin** geb. Oberländer – ***Mauskow***
14641 Nauen, Flügelgraben 10

29. 1. **Werner Passow** – ***Zielenzig***
44368 Dortmund, Pankratiusstr. 39

30. 1. **Werner Ohst** – ***Kriescht***
12459 Berlin, Griechische Allee 53

30. 1. **Kathar. Straßburger** geb. Borchert – ***Neu Dresden***
13589 Berlin, Wasserwerkstr. 6

31. 1. **Rudi König** – ***Sonnenburg***
38448 Wolfsburg, Brüder-Grimm-Str. 10

31. 1. **Käte Onysko** geb. Schwengler – ***Schermeisel***
14621 Schönwalde, Kurmärkische Str. 110

1. 2. **Brigitta Kastendiek** geb. Brade – ***Schönow***
10585 Berlin, Schustehrusstr. 15

3. 2. **Herta Brodmeyer** geb. Behring
64625 Bensheim, Spessartstr. 18

5. 2. **Ursula Papenfuß** geb. Fenske – ***Beaulieu***
13403 Berlin, Aug.-Viktoria-Allee 59

5. 2. **Gerda Wiese** geb. Wilke – ***Zielenzig***
25712 Burg, Gr. Schulstr. 13

6. 2. **Gertrud Glomp** geb. Schulz – ***Tempel***
53757 St. Augustin, In der Mersbach 14

7. 2. **Erika Kupsch** geb. Ickert – ***Hampshire***
36041 Fulda, Am Honigberg 24

8. 2. **Anita Feller** geb. Loppe – ***Költschen***
10407 Berlin, Storkower Str. 108/0901

11. 2. **Maria Herzog** geb. Weiher – ***Maryland***
10557 Berlin, Feldzeugmeister Str. 8

14. 2. **Erika Wiese** geb. Weber – ***Zielenzig***
14772 Brandenburg, Zu den Eichen 14

16. 2. **Günter Müller** – ***Gleißen***
75217 Birkenfeld, Heergasse 24

17. 2. **Marga Krähe** geb. Voigt – ***Kriescht***
14913 Markendorf, Dorfstr. 14

18. 2. **Herbert Paesler** – ***Seeren***
49497 Mettingen, Rollbreede 12

19. 2. **Margarete Kaven** geb. Nitschke – ***Zielenzig***
13439 Berlin, Lieberoser Str. 26

19. 2. **Herbert Pfingst** – ***Kriescht***
33014 Bad Driburg, Zum Hillenwasser 1B

21. 2. **Helga Schönstädt** geb. Schröder – ***Sternberg***
13187 Berlin, Mendelstr. 21

24. 2. **Ursula Dietz** geb. Gierke – ***Gleißen***
03222 Lübbenau, B.-Brecht-Str. 13

24. 2. **Kurt Müglich** – ***Langenpfuhl***
97292 Uettingen, Wagnergasse 4

26. 2. **Elfriede Görn** geb. Sperling – ***Zielenzig***
13587 Berlin, Mertensstr. 9–11

26. 2. **Hans-Joachim Jentzsch** – ***Rauden***
27232 Sulingen, Am Wolfsbaum 7

28. 2. **Gerhard Ruschke** – ***Jamaika***
15374 Müncheberg, Rohrstr. 14A

7. 3. **Hans Wäbersky** – ***Zielenzig***
16818 Langen, Dammkrug 5

11. 3. **Burkhard Nehring** – ***Schauenburg Kr. Königsberg N.M.*** 29331 Lachendorf, Stettinstr. 8

11. 3. **Reinhard Rennert** – ***Oegnitz***
58675 Hemer, Am Teilfeld 2

12. 3. **Elfriede Wagner** geb. Schröder – ***Malsow***
51399 Burscheid, Bgm.-Schmidt-Str. 10c

13. 3. **Dr. Heinz Düsterhöft** – ***Zielenzig***
01069 Dresden, Schweizer Str. 40

17. 3. **Magdalena Burow** geb. Michaelis – ***Saratoga***
16775 Falkenthal, Pappelweg 1

20. 3. **Gerda Gass** geb. Gerlach – ***Lagow***
Naples FL 34109–1734, 7335 Mill Pond Cir/USA

21. 3. **Gisela Schwedhelm** geb. Wuske – ***Gleißen***
45276 Essen, Bochumer Str. 37

22. 3. **Gerhard Kozminski** – ***Zielenzig***
52364 Ramat Gan, Hagaon Eliahu 6

24. 3. **Hildegard Grud** geb. Brandt – ***Tempel***
19348 Wolfshagen, Dorfstr. 2A

24. 3. **Margot Marland** geb. Jawinski – ***Zielenzig***
Guiseley/Leeds, 6 C Back Lane/GB

27. 3. **Marga Kittner** geb. Rettig – ***Hammer***
13586 Berlin, Doehlweg 4

30. 3. **Erna David** geb. Sonnenberg –***Schönow***
30419 Hannover, Auwiese 16

5. 4. **Waltraud Dirlich** geb. Forchert – ***Zielenzig***
12459 Berlin, Kottmeierstr. 38

8. 4. **Lucie Kurth** geb. Losensky – ***Petersdorf***
15295 Brieskow, Friedensstr. 6A

10. 4. **Gerda Mantik** geb. Baum –***Mauskow***
46539 Dinslaken, An den Höfen 29

14. 4. **Gertrud Matern** geb. Lück –***Zielenzig***
90409 Nürnberg, Wurzelbauerstr. 24

15. 4. **Hubert Schnetzke** – ***Tauerzig***
39291 Möckern, Yorckstr. 11

16. 4. **Günther Schenk** – ***Kriescht***
04509 Krostitz, Turner Str. 3

23. 4. **Irmgard Schwenteit** – ***Lagow***
23570 Lübeck, Rönnauerring 91

25. 4. **Ursula Bickel** geb. Schudra – ***Gleißen***
76831 Billigheim, Südl. Wall-Str. 8

25. 4. **Erika Wittwer** geb. Schmidtbauer – ***Lagow***
06493 Ballenstedt, Pestalozziring 58

29. 4. **Elli Mielke** geb. Toebs – ***Zielenzig***
14478 Potsdam, Friedr.-Wolf-Str. 3

75 Jahre

1. 1. **Paul Kloke** – ***Grunow***
14513 Teltow, Iserstr. 122

2. 1. **Kuno Eichstädt** – ***Meekow***
22147 Hamburg, Polziner Str. 33

4. 1. **Ursula Donner** – ***Zielenzig***
18273 Güstrow, Niklotstr. 9

7. 1. **Edna Becker** geb. Angermann – ***Zielenzig***
16775 Mildenberg, Siedlung II Nr. 2

8. 1. **Gerda Hellner** geb. Gohlke – ***Brenkenhofsfleiß***
15344 Strausberg, Am Marienberg 65

9. 1. **Gertrud Besowski** geb. Herrmann –***Schermeisel***
31535 Neustadt, Fontanestr. 8

9. 1. **Hans Dunse** – ***Lagow***
99427 Weimar, Bonhoefferstr. 29

9. 1. **Erwin Golze** – ***Költschen***

14513 Teltow, Kriemhildstr. 12

13. 1. **Edeltraud Meincke** geb. Tantow – ***Hammer***
30900 Wedemark, Schlehenweg 5

13. 1. **Edith Plath** geb. Golze – ***Zielenzig***
10557 Berlin, Spenerstr. 36

15. 1. **Gerda Williams** geb. Hartmann – ***Schönow***
GB Kent TN 15 8 AY, 29 Roman Court Fairfield Road

17. 1. **Günter Gohlke** – ***Gleißen***
19294 Karstädt, Hauptstr. 8

17. 1. **Renate Lüder** geb. Meyer – ***Neu Dresden***
28205 Bremen, Liebensteiner Str. 27

22. 1. **Ursula Szodra** geb. Brendler – ***Königswalde***
12355 Berlin, Sattlerstr. 20b

23. 1. **Dora Lengert** geb. Busch – ***Langenpfuhl***
39599 Uchtspringe, Waldfrieden 2A

24. 1. **Christa Kaiser** geb. Klobe – ***Zielenzig***
03044 Cottbus, Feldstr. 40B

24. 1. **Günther Kruschel** – ***Zielenzig***
56244 Schenkelberg, Gartenstr. 3

26. 1. **Walter Bellach** – ***Zielenzig***
16515 Freienhagen, Dorfstr. 37

26. 1. **Wolfdieter Müller** – ***Sonnenburg***
31582 Nienburg, Friedrichstr. 25

29. 1. **Hildegard Flöter** geb. Brinkhus – ***Schönow***
65199 Wiesbaden, Hans-Böckler-Str. 96

3. 2. **Edmund Redlich** – ***Sophienwalde***
30890 Barsinghausen, Hannov. Str. 15

7. 2. **Otto Kluge** – ***Groß Friedrich***
33617 Bielefeld, Astastr. 68

8. 2. **Anni Harz** geb. Lenzewski – ***Sonnenburg***
14913 Jüterbog, Rauchstr. 1

10. 2. **Annemarie Heidemann** – ***Seeren***
88422 Bad Buchau, Schussenrieder Str. 72

10. 2. **Heinz Weise** – ***Zielenzig***
59425 Unna, Tulpenstr. 21

11. 2. **Irma Schultz** geb. Spiller – ***Zielenzig***
14467 Potsdam, Am Kanal 5

12. 2. **Helga Gelbhardt** geb. Feringer – ***Woxfelde***
68163 Mannheim, Windeckstr. 4

13. 2. **Günter Brummack** – ***Treuhofen***
58710 Menden, Kleiberstr. 11

13. 2. **Erika Schröder** geb. Rauschert – ***Lagow***
15232 Frankfurt, Spartakusring 19A

15. 2. **Ruth Manzischky** geb. Prumbs – ***Zielenzig***
13347 Berlin, Kunkelstr. 1

17. 2. **Ernst Golze** – ***Tempel***
10115 Berlin, Chausseestr. 110

19. 2. **Günther Borchert** – **Malta**
12349 Berlin, Bernsteinring 62

20. 2. **Lieselotte Schwarz** geb. Golze – ***Zielenzig***
14089 Berlin, Birlinger Weg 15

21. 2. **Karl Dreblow** – ***Alt Limmritz***
22926 Ahrensburg, Theodor-Storm-Str. 35

24. 2. **Hans Genschmer** – ***St. Johannes***
14109 Berlin, Königstr. 9

24. 2. **Anneliese Prosch** geb. Fink – ***Gleißen***
68723 Schwetzingen, Pigagestr. 14

24. 2. **Edith Wittbrodt** geb. Pohle – ***Hammer***
12585 Berlin, O.-Suhr-Allee 91A

25. 2. **Waltraut Noack** geb. Owege – ***Reichen***
33617 Bielefeld, Remterweg 21

26. 2. **Waltraut Sennecke** geb. Boddeutsch – ***Zielenzig***
39606 Stapel, Dorfstr. 23

26. 2. **Fritz Ullrich** – ***Zielenzig***
48308 Senden, Bahnhofstr. 28

27. 2. **Rosemarie Pankow** geb. Borchardt – ***Wallwitz***
51377 Leverkusen, Nic.-Hartmann-Str. 130

28. 2. **Herta Blume** geb. Kollosche – ***Neu Lagow***
15236 Biegen, Dorfstr. 17

28. 2. **Alfred Hauke** – ***Limmritz***
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 27

29. 2. **Adolf Roth-Lustig**
74653 Künzelsau, Schloß Stetten

1. 3. **Gertrud Borchert** geb. Wiersdorf – ***Költschen***
55583 Bad Münster Ebernburg, Pf.-Zimmermann-Weg 8

5. 3. **Ruth Preschel** – ***Zielenzig***
13125 Berlin, Karower Chaussee 131

5. 3. **Ilse Schulz** geb. Schulz – ***Königswalde***
B5537 Bioul, 42 Rue Bellevue

7. 3. **Lucie Soyke** geb. Kirschstein – ***Zielenzig***
44388 Dortmund, Lütgendortm.-Hellweg 45

10. 3. **Erich Pfänder** – ***Zielenzig***
35441 Biebertal, Dresdener Str. 2

11. 3. **Wolfgang Lange** – ***Zielenzig***
45277 Essen, Eigenstr. 18

14. 3. **Walter Beer** – ***Arensdorf***
47495 Rheinberg, Werftstr. 11

20. 3. **Helmut Langmann** – ***Schönwalde***
16833 Protzen, Mühlenbergstr. 13

22. 3. **Helmut Breitag** – ***Louisa***
18348 Perleberg, Waldsiedlung 16

22. 3. **Karl-Ludwig Passow** – ***Ostrow***
75236 Kämpfelbach, Pforzheimer Str. 20A

24. 3. **Erich Engler** – ***Sternberg***
14469 Potsdam, Hügelweg 31

24. 3. **Vera Goßler** geb. Castner – ***Sonnenburg***
12437 Berlin, Platanenweg 74

25. 3. **Martha Lengner** geb. Pubanz – ***Oscht***
16866 Wutike, Siedlungsweg 9

29. 3. **Helmut Berger** – ***Trebow***
71131 Jettingen, Birkenweg 10

31. 3. **Margarete Wolf** geb. Stürmer – ***Zielenzig***
33415 Verl, Johann-Strauß-Weg 20

1. 4. **Ursula Tech** geb. Reschke – ***Breesen***
52382 Niederzier, Südstr. 14

3. 4. **Werner Witschorke** – ***Seeren***
15745 Wildau, K.-Marx-Str. 62

4. 4. **Anneliese Grabe** geb. Greiser – ***Sonnenburg***
14612 Falkensee, Muselowstr. 44

5. 4. **Fritz Giebel** – ***Spiegelberg***
15864 Diensdorf-Radlow, Hauptstr. 65

7. 4. **Artur Eisenack** – ***Königswalde***
58405 Milna, Acy Marina Brac/Kroat.

7. 4. **Gerhard Eske** – ***Zielenzig***
03253 Doberlug-Kirchhain, K.-Liebknecht-Str. 16

12. 4. **Helmuth Gundelach** – ***Malkendorf***
37133 Friedland, Lindenstr. 2

13. 4. **Hildegard Peltner** geb. Reiche – ***Zielenzig***
12209 Berlin, Geitnerweg 4A

16. 4. **Elfriede Gera** geb. Füllhorn – ***Sonnenburg***
75385 Teinach-Zavelstein, Candidusstr. 11

16. 4. **Brunhilde Heibert** geb. Otto – ***Königswalde***
45138 Essen, Math.-Kaiser-Str. 31

21. 4. **Helmut Fiebig** – ***Zielenzig***
17348 Mildenitz, Dorfstr. 45

23. 4. **Erika Jende** geb. Manthey – ***Zielenzig***
31319 Sehnde, Albert-Schweitzer-Str. 10C

30. 4. **Traute Schybek** geb. Wilzky – ***Neuwalde***
15306 Seelow, Erich-Weinert-Str. 26

74 Jahre

2. 1. **Heinz Neumann** – ***Zielenzig/Ostrow***
37215 Witzenhausen, Bergstr. 28

4. 1. **Dora Voigt** geb. Malze – ***Langenpfuhl***
12157 Berlin, Kniephofstr. 4

5. 1. **Erika Daubitz** geb. Burat – ***Königswalde***
96052 Bamberg, Ernst-Zinner-Str. 8

5. 1. **Waltraut Jehring** geb. Spiegel – ***Burschen***
13086 Berlin, Str. 245 Nr. 16

6. 1. **Edith Schmidt** geb. Uckert – ***Hammer***
12157 Berlin, Thorwaldsenstr. 4

9. 1. **Ursula Rauch** geb. Schiller – ***Zielenzig***
68169 Mannheim, Diesterweg 6

11. 1. **Hildegard Pertsch** geb. Persicke –***Sonnenburg***

14772 Brandenburg, Görden-Allee 61A

12. 1. **Horst Wittchen** – ***Zielenzig***
12109 Berlin, Didostr. 12A

13. 1. **Christa Hermes** geb. Scheunpflug – ***Alt Limmritz***
22359 Hamburg, Rehblöcken 5

15. 1. **Karl Niele** – ***Herzogswalde***
39291 Möser, Aug.-Bebel-Str. 15

15. 1. **Ursula Woschitza** geb. Meisel – ***Sternberg***
08248 Klingenthal, Uebelstr. 4

19. 1. **Ursel Bultmann** geb. Gloger – ***Zielenzig***
31547 Rehburg-Loccum, Kloster 12

20. 1. **Hildegard Selchow** geb. Schmidt – ***Bechensee***
29345 Unterlüß, Burgstr. 6

23. 1. **Herta Homuth** geb. Stein – ***Zielenzig***
14467 Potsdam, Am Kanal 7/52

23. 1. **Günter Rudolf** – ***Zielenzig***
33647 Bielefeld, Schulstr. 79

28. 1. **Günter Rudel** – ***Zielenzig***
35606 Solms-Niederbiel, Karpfenweg 14

29. 1. **Heinz Deppner** – ***Kriescht***
45711 Datteln, Südring 266

7. 2. **Eva Zick** geb. Eck – ***Kriescht***
14532 Stahnsdorf, Markhofstr. 47

8. 2. **Erika Schmidt** – ***Wallwitz***
14557 Langerwisch, Tannenhof 10

10. 2. **Erich Busch** – ***Burschen***
15306 Libbenichen, Birkenweg 2

10. 2. **Erwin Hoffmann** – ***Ostrow***
15537 Erkner, Friedrichstr. 9C

11. 2. **Gustav Knospe** – ***Koritten***
16775 Barsdorf, Dorfstr. 22

12. 2. **Herbert Ulbrich** – ***Zielenzig***
16321 Bernau, Weinbergstr. 49

15. 2. **Gottfried Fiedler** – ***Sonnenburg***
29229 Celle-Garßen, Geibelstr. 6

16. 2. **Käte Kleinschmidt** geb. Clemens – ***Sonnenburg***
69245 Bammental, Joh.-S.-Bach-Str. 51

22. 2. **Helga Neubecker** geb. Höhne – ***Tempel***
19348 Baek, Hauptstr. 56

22. 2. **Edith Roth** geb. Kringel – ***Zielenzig***
10317 Berlin, Leopoldstr. 37

22. 2. **Siegfried Zipter** – ***Koritten***
Marayong NSW 2148, 7 Rosalind-Road/Austr.

24. 2. **Reinhard Düsterhöft** – ***Zielenzig***
39110 Magdeburg, Zum Lindenweiler 106

26. 2. **Horst-Otto Drescher** – ***Zielenzig***
14669 Ketzin, Am Mühlenweg 8A

28. 2. **Heinz Gerlach** – ***Wallwitz/Kalkofen***
16845 Rohrlack, Neue Str. 7

28. 2. **Elfriede Müller** geb. Günter – ***Sternberg***
15848 Beeskow, Kiefernweg 61B

28. 2. **Hildegard Tiefenbach** geb. Günter – ***Sternberg***
45841 Mühlheim, Frombergfeld 11

1. 3. **Elfriede Hink** geb. Sommer – ***Lagow***
97082 Würzburg, Mittlerer Steinbachweg 5

5. 3. **Margot Eberhardt** geb. Tietz – ***Kriescht***
30519 Hannover, Bernwardstr. 8

5. 3. **Günter Grützke** – ***Sonnenburg/Priebrow***
38889 Blankenburg, Mauerstr. 6

5. 3. **Elfriede Schmutzler** geb. Bork – ***Schönow***
38116 Braunschweig, Samlandstr. 20

6. 3. **Margarete Schröder** geb. Bartsch – ***Tempel***
19230 Hagenow, Grüner Weg 8

7. 3. **Gertrud Wilke** geb. Baganz – ***Tempel***
13469 Berlin, Waidmannsluster Damm 88

9. 3. **Marianne Tschink** geb. Vorpahl – ***Kriescht***
16356 Werneuchen, Wegendorfer Str. 73

10. 3. **Edith Schulz** geb. Grobleben – ***Spiegelberg***
15526 Bad Saarow-Pieskow, Pieskower Str. 9A

12. 3. **Margot Tippmer** geb. Gerlach – ***Zielenzig***
09487 Schlettau, Schulgasse 4

16. 3. **Waltraud Schrap** geb. Jandke – ***Königswalde***
12305 Berlin, Gerstnerweg 9

26. 3. **Horst Rähse** – ***Schönwalde***
03116 Rehnsdorf, Siedlerstr. 29

28. 3. **Renate Rosenmüller** geb. Ullmann – ***Grunow***
14778 Golzow, Hauptstr. 25

4. 4. **Margarete Bücker** geb. Timm – ***Königswalde***
48147 Münster, Küstrinweg 37

4. 4. **Hans Opitz** – ***Wallwitz***
57439 Attendorn-Nuttmelke, Im Tal 5

7. 4. **Werner Fröhlich** – ***Lagow***
16225 Eberswalde, Kantstr. 28

10. 4. **Hildegard Metzke** geb. Girle – ***Zielenzig***
23568 Lübeck, Travemünder Allee 26

11. 4. **Johanna Beilfuß** geb. Weiher – ***Neu Dresden***
10555 Berlin, Essener Str. 27

12. 4. **Siegfried Gartzke** – ***Schönwalde***
44651 Herne, Friedrichstr. 2

15. 4. **Ingrid Borchardt** – ***Wallwitz***
Ring Wood 3134, 146 Wantirna/Austr.

17. 4. **Günther Marten** – ***Sonnenburg***
13589 Berlin, Am Kiesteich 47

18. 4. **Hildegard Niemsch** geb. Kubatz – ***Lagow***
58638 Iserlohn, Langerfeldstr. 25

19. 4. **Gertrud Kühn** geb. Baier – ***Oegnitz***
10407 Berlin, Erich-Boltze-Str. 14

23. 4. **Gisela Jacobi** geb. Klemke – ***Hammer***
42651 Solingen, Hacketäuer Str. 140

24. 4. **Hildegard Nitka** geb. Engel – ***Sonnenburg***
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 6

26. 4. **Brundhild Neumann** geb. Kaiser – ***Ostrow***
22529 Hamburg, Hildburgweg 10

26. 4. **Werner Witzke** – ***Sternberg***
12279 Berlin, Waldsassener Str. 16C

28. 4. **Alfried Schindler** – ***Mauskow***
71272 Renningen, Uhlandstr. 1

73 Jahre

2. 1. **Ruth-Ursula Irrenberg** geb. Hönike – ***Trebow***
15230 Frankfurt/O, Große Scharrnstr. 17

7. 1. **Hans-Joachim Stege** – ***Grochow***
16775 Schulzendorf, Rheinsberger Str. 21

8. 1. **Alfred Krüger** – ***Sternberg***
06112 Halle, Anton-Russy-Str. 5

8. 1. **Edith Schwudke** geb. Ende – ***Alt Limmritz***
39576 Stendal, Scharnhorststr. 57

10. 1. **Lydia Losanski** geb. Kirschner –***Königswalde***
80687 München, Straubinger Str. 14

12. 1. **Günter Struch** – ***Zielenzig***
18146 Rostock, Heisterweg 10

13. 1. **Erhard Grund** – ***Pensylvanien***
49565 Bramsche, Grenzstr. 8

17. 1. **Elisabeth Günzel** geb. Sagorny – ***Beatenwalde***
38871 Ilsenburg, Mahrholzberg 6

20. 1. **Alfred Lehmann** – ***Mauskow***
14612 Falkensee, Bandelowstr. 3

21. 1. **Herta Lange** geb. Lehmann – ***Heinersdorf***
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19

22. 1. **Martin Bengsch** – ***Zielenzig***
47250 Duisburg, Blankenburger Str. 17

25. 1. **Günter Barsch** – ***Grochow***
38642 Goslar, Breslauer Str. 24

26. 1. **Erich Gaebler** – ***Drossen***
16792 Zehdenick, Falterstr. 49

30. 1. **Arno Albrecht** – ***Seeren***
67122 Altrip, Ignaz-Semmelweis-Str. 4

1. 2. **Anneliese Schmidt** geb. Bellach – ***Heinersdorf***
15236 Petersdorf, Frankfurter Str. 10

2. 2. **Erika Meier** geb. Kintzel – ***Gleißen/Langenpfuhl***
15938 Drahnsdorf, Bahnhofstr. 7

3. 2. **Waltraud Deter** geb. Neumann – ***Hammer***
16845 Dreetz, Friedensstr. 31

3. 2. **Margot Rettig** geb. Hurraß – ***Lagow***

14089 Berlin, Wossidloweg 7

4. 2. **Joachim Habermann** – ***Albrechtsbruch***
02763 Zittau, Lisa-Tetzner-Str. 5

6. 2. **Irmgard Teichmann** geb. Kratowski – ***Burschen***
12049 Berlin, Weisestr. 39

6. 2. **Ruth Weike** geb. Tscherwinski – ***Königswalde***
37671 Höxter, Bachstr. 11

7. 2. **Erna Ley** geb. Gabbert – ***Alt Limmritz***
42369 Wuppertal, Echoerstr. 11

7. 2. **Erwin Pohle** – ***Zielenzig***
28325 Bremen, Koblenzer Str. 2

7. 2. **Katarina Renz** geb. Weinberg – ***Malkendorf***
71737 Kirchberg, Im Mühlenwingert 55

11. 2. **Ingeborg Nehring** geb. Glahlow – ***Dammbusch***
16278 Angermünde, Birkenallee 10

11. 2. **Helmut Schiplack** – ***Schönow***
47652 Weeze, Nachtigallenweg 32

15. 2. **Irmgard Wilke** geb. Selchow – ***Neu Dresden***
13159 Berlin, Lübarser Weg 27

18. 2. **Hans-Dieter von Heine** – ***Königswalde***
13509 Berlin, Ackerplanweg 2

19. 2. **Dr. Otto Dreblow** – ***Alt Limmritz***
16868 Wusterhausen, Seestr. 32

21. 2. **Emmi Friedrichs** geb. Schill – ***Louisa***
26180 Rastede, Fasanenstr. 18

23. 2. **Elfriede Forkert** geb. Lenz – ***Schermeisel***
15518 Briesen/Mark, Damaschkeweg 5A

26. 2. **Hans Moritz** – ***Seeren***
15377 Ihlow, Reichenberger Str. 2

2. 3. **Herbert Alisch** – ***Schermeisel***
24223 Raisdorf, Preetzer Str. 26

2. 3. **Ilse Moheit** – ***Langenpfuhl***
15517 Fürstenwalde, Wolkowstr. 9

2. 3. **Magda Röver** geb. Breitag – ***Louisa***
19395 Leisten, Kastanienallee 16

8. 3. **Gerda Henschke** geb. Burghardt – ***Koritten***
31135 Hildesheim, Gebauerstr. 8

9. 3. **Günter Wolff** – ***Zielenzig***
99628 Mannstedt, Karlsplatz 74

17. 3. **Karl-Heinz Perschke** – ***Gleißen***
06917 Jessen, Zur Kirschplantage 29

18. 3. **Werner Hohmann** – ***Kriescht***
15324 Letschin, Siedlung 17

19. 3. **Erika Herrmann** geb. Arndt – ***Sonnenburg***
12161 Berlin, Südwestkorso 71

19. 3. **Charlotte Ochse** geb. Geie – ***Sternberg***
06198 Wettin, Könnersche Str. 10

20. 3. **Helga Miethke** geb. Krause – **Kriescht**
15320 Sietzing, Dorfstr. 15

20. 3. **Edith Wittstock** geb. Gramsch – ***Heinersdorf***
17268 Stegelitz, Fredenwalder Weg 3

21. 3. **Hildegard Radke** geb. Herrmann – ***Alt Limmritz***
15377 Buckow, Hauptstr. 2

21. 3. **Gerda Richter** geb. Menze – ***Schönow***
04928 Plessa, Schemmelstr. 20

22. 3. **Helga Schulze** geb. Fiedler – ***Königswalde***
14943 Luckenwalde, Ludwig-Jahn-Str. 15

22. 3. **Alfred Wandelt** – ***Petersdorf***
03185 Peitz, Weidenweg 13

28. 3. **Helga Bienge** geb. Rudolf – ***Wallwitz***
15859 Görsdorf, Dorfstr. 3

28. 3. **Werner Klopsch** – ***Neu Lagow***
23996 Bad Kleinen, Feldstr. 25

3. 4. **Heinz Genge** – ***Neudorf***
10557 Berlin, Otto-Dix-Str. 13

4. 4. **Sophie Gaida** geb. Ewald – ***Priebrow***
45770 Marl-Drewer, Märkische Str. 86

6. 4. **Wolfgang Fiedler** – ***Zielenzig***
71116 Gärtringen, Blücherstr. 12

8. 4. **Gerda Schwarz** geb. Leibner – ***Grunow***
15230 Frankfurt/O, Große Oderstr. 23

10. 4. **Günther Foltin** – ***Sonnenburg***
28239 Bremen, Reihersiedlung 41

11. 4. **Margot Radam** geb. Seiffert – ***Beatenwalde***
14822 Brück, Straße der Einheit 53

13. 4. **Ruth Breiter** geb. Schulz – ***Saratoga***
33659 Bielefeld, Fingerhutweg 11

13. 4. **Günter Seemann** – ***Schermeisel***
42929 Wermelskirchen, Neuen-Flügel 21

20. 4. **Kurt Sommer** – **Streitwalde**
31787 Hameln, Neumarkter Allee 5

22. 4. **Gerhard Bürger** – ***Zielenzig***
12205 Berlin, Finckensteinallee 145

23. 4. **Ina Melchert** geb. Moheit – ***Selchow***
15518 Milmersdorf, Frankfurter Str. 9

25. 4. **Helmut Strehl** – ***Louisa***
47053 Duisburg, Wanheimer Str. 139

27. 4. **Erwin Schulz** – ***Lagow***
03222 Lübbenau, B.-Brecht-Str. 6

28. 4. **Waltraud Kreuschner** geb. Dolling – ***Beatenwalde/ Stuttgardt***, 16565 Lehnitz, Havelkorso 28

72 Jahre

1. 1. **Ingeborg Knopf** geb. Deutsch – ***Hammer***
14778, Brielow, Feldweg 9 c

7. 1. **Marianne Prestel**
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A

9. 1. **Elfriede Frömmer** geb. Witte – ***Hammer***
14712 Rathenow, Lessingstr. 20

9. 1. **Anita Kohls** geb. Dietze – ***Langenpfuhl***
13187 Berlin, Bleicheroder Str. 31B

13. 1. **Ruth Selchow** – ***Alt Limmritz***
26506 Norden, Kirchstr. 31

15. 1. **Otto Beuthner** – ***Grunewald/Spiegelberg***
33442 Herzebrock-Clarholz, Debuß-Str. 10

18. 1. **Günter Horn** – ***Dammbusch***
15324 Letschin, Siedlung Nr. 4

19. 1. **Martin Strobach** – ***Zielenzig***
39439 Güsten, Rudolf-Breitscheid-Platz 2

24. 1. **Rosemarie Köhler** geb. Linow – ***Zielenzig***
13585 Berlin, Eckschanze 12

25. 1. **Ella Fiebig** geb. Block – ***Sonnenburg***
15745 Wildau, Geschw.-Scholl-Str. 11

27. 1. **Gerda Peters** geb. Handke – ***Seeren***
39606 Osterburg, Fröbelstr. 17

28. 1. **Inge Schleicher** geb. Fender – ***Sonnenburg***
29358 Eicklingen, Höfnerwinkel 2

30. 1. **Heinz Fiedler** – ***Zielenzig***
10315 Berlin, Gensinger Str. 20

2. 2. **Alfred Delle** – ***Königswalde***
15732 Eichwalde, Humboldtstr. 20

2. 2. **Herta Strobel** geb. Wittke – ***Arensdorf***
32832 Augustdorf, Pastorenweg 1

4. 2. **Charlotte Deutsch** geb. Döhring – ***Saratoga***
16827 Molchow, Stendenitzer Str. 24

5. 2. **Heinz-Georg Fix-Wald** – ***Sternberg***
01454 Radeberg, Elsa-Fenske-Str. 12

5. 2. **Eberhard Hänseler** – ***Trebow***
39579 Schäplitz, Dorfstr. 24

9. 2. **Kurt Wilke** – ***Sternberg***
23909 Ratzeburg, Caslower Weg 3

10. 2. **Erich Lange** – ***Wallwitz***
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19

15. 2. **Waltraut Reth** geb. Lange – ***Költschen***
15344 Strausberg, Am Herrensee 30

17. 2. **Herbert Haupt** – ***Sonnenburg***
39307 Genthin, Heinigtenweg 33

17. 2. **Willi Zimmermann** – ***Koritten***
17268 Templin, E.-Thälmann-Str. 9

20. 2. **Siegfried Jendretzky** – ***Zielenzig***
42329 Wuppertal, Schieten 6

25. 2. **Heinz Bengsch** – ***Zielenzig***
47447 Moers, Ringstr. 50

25. 2. **Margarete Petter** geb. Linke – ***Lagow***

23564 Lübeck, Bothenhorster Weg 8C

25. 2. **Rosemarie Zimmer** geb. Weinert – ***Schönow/Zlg.***
Lake Villa IL 60046, 21 S Monica DR/USA

26. 2. **Else Ehinger** geb. Hoffmann – ***Mauskow***
72285 Pfalzgrafenweiler, Beihingerstr. 20

26. 2. **Karl Kirschstein** – ***Zielenzig***
37520 Osterode, Am Friedhof 1A

4. 3. **Fritz Lange** – ***Limmritz***
13407 Berlin, Alt-Reinickendorf 30 B

4. 3. **Heinz Liersch** – ***Mauskow***
17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7

5. 3. **Lieselotte Koch** geb. Beck – ***Sonnenburg***
44287 Dortmund, Aplerbecker Str. 364

5. 3. **Erika Werner** geb. Noritsch – ***Sternberg***
38440 Wolfsburg, Hochring 10

8. 3. **Willi Bennewitz** – ***Sonnenburg***
16928 Pritzwalk, Beethovenstr. 9

15. 3. **Günther Kriening** – ***Kriescht***
13053 Berlin, Detlevstr. 3

15. 3. **Karlheinz Schulz** – ***Arensdorf***
17438 Wolgast, Robert-Koch-Str. 23

17. 3. **Hans-Jürgen Hertel** – ***Zielenzig***
22523 Hamburg, Wiebelstr. 7VI

22. 3. **Erika Dewitz** geb. Träger – ***Hammer***
16348 Wandlitz, K.-Liebknecht-Str. 23

23. 3. **Friedel Remenyi** geb. Berndt – ***Kemnath***
33729 Bielefeld, Halligstr. 29

23. 3. **Ilse Schmidt** geb. Voigt – ***Kriescht***
14469 Potsdam, Gröbenstr. 21

25. 3. **Horst Gentsch** – ***Burschen***
29456 Hitzacker, Grüner Weg 12

26. 3. **Erika Behnke** geb. Böse – ***Sonnenburg***
39307 Genthin, Hasenholztrift 64

31. 3. **Horst Lojak** – ***Hammer***
47447 Moers, Rosenstr. 3

1. 4. **Ursula Fechner** geb. Stritzke –***Sonnenburg***
15517 Fürstenwalde, Fr.-Naumann-Pl. 10

5. 4. **Ingeb. Liebau** geb. Konzelmann – ***Neu Limmritz***
38120 Braunschweig, Kiefernweg 23C

5. 4. **Ehrhard Schwarz** – ***Tempel***
09111 Chemnitz, G.-Freytag-Str. 17

13. 4. **Günther Frey** – ***Kriescht***
47441 Moers, Vinzensstr. 11

16. 4. **Hans Schmidt** – ***Kriescht***
23714 Malente, Steenkamp 16

22. 4. **Günter Klatte** – ***Beaulieu***
29664 Walsrode, Am Osterbruch 13

24. 4. **Manfred Schulz** – ***Zielenzig***
15324 Kienitz-Nord, Oderstr. 24

26. 4. **Erika Bauer** geb. Hoffmann – ***Lagow***
15517 Fürstenwalde, J.-S.-Bach-Str. 19

27. 4. **Werner Eck** – ***Kriescht***
15834 Rangsdorf, Nibelungenallee 36

30. 4. **Karl-Ludwig Pfeiffer** – ***Zielenzig***
14550 Groß Kreutz, Wolfsberg 15A

30. 4. **Günter Schulz** – ***Zielenzig***
16833 Stöffin, Dorfstr. 58A

71 Jahre

2. 1. **Sigrid Kleemann** – ***Sonnenburg***
10825 Berlin, Innsbruckerstr. 6

3. 1. **Reinhard Rehbein** – ***Mauskow***
14612 Falkensee, Finkenkruger Str. 62 A

9. 1. **Lucie Müller** geb. Möricke – ***Hampshire***
37586 Dassel, Landstr. 22

10. 1. **Margot Hilgenfeldt** geb. Müller – ***Kriescht***
14943 Luckenwalde, Beelitzer Tor 31

11. 1. **Waltraud Forstreuter** geb. Schmidt – ***Schermeisel***
10709 Berlin, Ravensberger Str. 4

11. 1. **Kurt Maerten** – ***Költschen***
CH 3177 Laupen, Chroslenweg 1

12. 1. **Hannelore Schmitz** geb. Schmidt –***Schermeisel***
58638 Iserlohn, Im Hasenwinkel 45

12. 1. **Fritz Wegwart** – ***Zielenzig***
23812 Wahlstedt, Gorch-Fock-Str. 19

13. 1. **Hildegard Schmitz** geb. Borchert – ***Kriescht***
40595 Düsseldorf, W.-Borchert-Str. 14

13. 1. **Christa Weidlich** geb. Zajonzek – ***Lagow***
14473 Potsdam, Templiner Str. 4

14. 1. **Rudi Gülle** – ***Zielenzig***
13403 Berlin, Ollenhauerstr. 129A

17. 1. **Waltraut Winkler** geb. Winkler – ***Tempel***
82467 Garmisch-Partenkirchen, Gaifweg 3

19. 1. **Günter Krause** – ***Louisa***
15328 Golzow, Bahnhofstr. 15

23. 1. **Klaus Ulrich** – ***Königswalde***
31275 Lehrte, Vater-Jahn-Str. 4A

4. 2. **Johanna Werner** – ***Königswalde***
17235 Neustrelitz, E.-M.-Arndt-Str. 6

4. 2. **Werner Zillmann** – ***Sternberg***
14542 Glindow, Alte Str. 3

5. 2. **Gerhard Kaulmann** – ***Meekow***
15890 Eisenhüttenstadt, Semmelweisstr. 1

6. 2. **Horst Wambuth** – ***Kriescht***
12559 Berlin, Salvador-Allende-Str. 78D

10. 2. **Karl-Heinz Arendholz** – ***Költschen***
15306 Sachsendorf, Friedensstr. 6

10. 2. **Heinz Thiede** – ***Schartowsthal***
37327 Leinefelde, Gaußstr. 46

16. 2. **Ingeborg Pinkes** geb. Zimmer – **Tauerzig**
39291 Möckern, Burger Str. 14

20. 2. **Werner Scholz** – ***Gleißen/Hohent.***
98529 Suhl, Auenstr. 15

22. 2. **Gisela Domke** geb. Range – ***Breesen***
59821 Arnsberg, Bördestr. 37

22. 2. **Günter Knopke** – ***Priebrow***
13086 Berlin, Blankenburger Str. 106B

23. 2. **Irene Bennewitz** geb. Schönfeldt – ***Reichen***
34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7

28. 2. **Ursula Hänel** geb. Klähr – ***Zielenzig***
16816 Neuruppin, Buskower Weg 8

1. 3. **Christel Fräsdorf** geb. Bieske – ***Tauerzig***
39291 Wallwitz, August-Bebel-Str. 1

4. 3. **Brigitte Meißner** geb. Hahn – ***Limmritz***
13055 Berlin, Schöneicher Str. 15

7. 3. **Ditlinde Jirjahn** geb. Breitkreuz – ***Korsika***
19309 Kietz-Unbesandten, Am Elbdeich 26

12. 3. **Hildegard Erdmann** geb. Dolling – ***Beatenwalde/ Stuttgardt,*** 16515 Oranienburg, Berliner Str. 39

14. 3. **Edith Tillack** – ***Kriescht***
14482 Potsdam, Kreuzstr. 8

16. 3. **Willi Bohm** – ***Königswalde***
53797 Lohmar, Jexmühle 35

18. 3. **Herbert Schulz** – ***Arensdorf***
16321 Bernau, Schwanebecker Chaussee 46

18. 3. **Irene Taschner** geb. Bernau – ***Selchow***
46117 Oberhausen, Rothenbuschstr. 27

22. 3. **Arnold Herrmann** – ***Arensdorf***
49751 Sögel, Sprakeler Str. 41

23. 3. **Irmgard Klein** geb. Lutz – ***Sonnenburg***
40789 Monheim, Hegelstr. 3

24. 3. **Ursula Lehmann** geb. Lohren – ***Sternberg***
21339 Lüneburg, Vögelser Str. 10

27. 3. **Elli Brademann** geb. Mochow – ***Spiegelberg***
14482 Potsdam, Siemensstr. 16

27. 3. **Lothar Hauke** – ***Küstrin/Langenfeld***
12205 Berlin, Kommandantenstr. 22

1. 4. **Christa Lange** geb. Behrend – ***Meekow***
30161 Hannover, Voßstr. 38

1. 4. **Ilse Lech** geb. Hohmann – ***Kriescht***
15324 Letschin, Sophienthaler Str. 6

3. 4. **Ingrid Peter** geb. Krause – ***Sonnenburg***
13353 Berlin, Samoastr. 3

4. 4. **Linda Tartsch** geb. Schrap – ***Schermeisel***

40699 Erkrath, Eichenstr. 5

12. 4. **Irmgard Pagel** geb. Brucks – ***Limmritz***
16775 Neutornow, Dorfstr. 32

15. 4. **Irene Graupe** geb. Sommer – ***Malkendorf***
13583 Berlin, Schulzenstr. 16-17

22. 4. **Gerda Pomianowicz** geb. Urbicht – ***Zielenzig/ Kriescht***, 12527 Berlin, Regattastr. 73

25. 4. **Prof. Dr. Wolfgang Hertel** – ***Zielenzig***
13507 Berlin, Wilkestr. 7

27. 4. **Elisab. Kasprzyk** geb. Szymanski – ***Königswalde***
12527 Berlin, Regattastr. 76A

70 Jahre

2. 1. **Anneliese Ulbrich** – ***Kriescht***
82380 Peissenberg, Sonnenstr. 21

8. 1. **Waldtraut Koch** geb. Wegener – ***Trebow***
14715 Neuwartensleben, Dorfstr. 4

9. 1. **Elisabeth Jobst** geb. Kantak – ***Langenfeld***
19205 Gadebusch, Grenzstr. 17

12. 1. **Friedegard Winter** geb. Lindemann – ***Beatenwalde***
16766 Groß Ziethen, Dorfstr. 44

13. 1. **Charl. Schwudke** geb. Meilicke – ***Alt Limmritz***
39590 Hämerten, Storkauerweg 3

14. 1. **Gerhard Verworner** – ***Kriescht/St. Johannes***
06231 Bad Dürrenberg, Bachgasse 4

22. 1. **Heinz Kuhlmey** – ***Schönow***
19061 Schwerin, Stern Buchholz 12

28. 1. **Bernhard Fischer** – ***Alt Limmritz***
49326 Melle, Nemdener Str. 12

29. 1. **Hildegard Fröhmel** geb. Graetz – ***Lagow***
18279 Langhagen, Brunnenstr. 12

3. 2. **Gerlind Wolff** geb. Henkel – ***Zielenzig***
48529 Nordhorn, Blanke-Ring 58

6. 2. **Ruth Crombach** geb. Klemke – ***Költschen***
52134 Herzogenrath, Pilgramsweg 9

7. 2. **Fred Döring** – ***Költschen***
14478 Potsdam, J.-R.-Becher-Str. 8

12. 2. **Günter Saar** – ***Kriescht***
19322 Wittenberge, Friedensstr. 19

14. 2. **Wolfgang Schlinke** – ***Meekow***
96106 Ebern, Neuses A/R 18

16. 2. **Johanna Lindner** – ***Ostrow***
19395 Gnevsdorf, Steinst. 19, PF 50

19. 2. **Sigrid Marienfeld** geb. Wianke – ***Ostrow***
16833 Fehrbellin, Promenade 15

22. 2. **Paul Kummerow** – ***Kriescht***
47279 Duisburg, Insterburger Weg 10A

23. 2. **Irene Tomczak** geb. Struch
99735 Sundhausen, Schulstr. 11

4. 3. **Anneliese Rettig** geb. Milbredt – ***Gleißen***
44575 Castrop-Rauxel, Holzstr. 62

4. 3. **Siegfried Voigt** – ***Kriescht***
14469 Potsdam, Reiherweg 29

9. 3. **Wilhelm Prestel** – ***Malkendorf***
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A

10. 3. **Otto Erpel** – ***Zielenzig***
18059 Rostock, Brahestr. 36

10. 3. **Werner Zajonzek** – ***Lagow***
14727 Premmnitz, Wiesenweg 4

12. 3. **Horst Schwarz** – ***Tempel***
13509 Berlin, Illerzeile 12

13. 3. **Karl Klause** – **Königswalde**
31180 Giesen, Hannoversche Str. 60

14. 3. **Werner Röstel** – ***Breesen***
37581 Bad Gandersheim, Im Kamp 7

16. 3. **Hubert Grünberg** – **Malsow**
15848 Pfaffendorf, Dorfstr. 4

17. 3. **Johanna Witte** geb. Schulz – **Arensdorf**
16845 Koppenbrück, Lohmer Weg 2

20. 3. **Margot Behrend** geb. Lohren – **Sternberg**
21335 Lüneburg, Goethestr. 22

26. 3. **Johannes Semrau** – ***Priebrow***
16816 Neuruppin, Rosa-Luxemburg-Str. 20

2. 4. **Erhard Zebe** – **Meekow**
12555 Berlin, Joachimstr. 14

3. 4. **Edith Hirseland** geb. Mieklei – ***Korsika***
15324 Letschin, August-Bebel-Str. 27

6. 4. **Helga Stehler** geb. Bellach – **Gleißen**
45699 Herten, Augustastr. 4

15. 4. **Gerda Liedtke** geb. Kassner – ***Herzogswalde***
90480 Nürnberg, Chamer Str. 37

18. 4. **Gerda Siebershüner** geb. Koch – ***Burschen***
12689 Berlin, Havemannstr. 34

30. 4. **Christa Dinwoodie** geb. Linke – ***Sonnenburg***
Fort Collins - 80326 Col., 404 Flicker Dr., USA

69 Jahre

3. 1. **Heinz Rudolf** – ***Zielenzig***
33605 Bielefeld, Kolberger Str. 2

8. 1. **Ursel Koll** geb. Unglaube – ***Kriescht***
49809 Lingen, Kardinal-v.-Galen-Str. 57

10. 1. **Siegfried Dolling** – ***Beatenwalde***
16321 Bernau, Herkulesstraße 21

12. 1. **Margarete Raasch** geb. Hinze – ***Sumatra***
16816 Neurupping, Bechliner Chaussee 194

14. 1. **Anita Krakow** geb. Brätsch – ***Neudorf***
16835 Lindow, Str. d. Friedens 49

17. 1. **Reinhard Hohm** – ***Gleißen***
30165 Hannover, Schulenburger Str. 110

21. 1. **Hannelore Sowodnick** geb. Strohschein – ***Louisa***
65239 Hochheim, Danziger Allee 85C

22. 1. **Erich Ziehl** – ***Kriescht***
15517 Fürstenwalde, M.-Luther-Str. 22

23. 1. **Günter Dobbrow** – ***Neu Lagow***
19386 Lübz, Blücherstr. 6

27. 1. **Brunhilde Hipke** geb. Prinz – ***Költschen***
14959 Kliestow, An der Ziegelei 2

27. 1. **Christa Krell** geb. Hesse – ***Grochow***
28357 Bremen, Kopernikusstr. 76

1. 2. **Rosemarie Grzesiak** geb. Maul – ***Oegnitz***
15306 Seelow, Mittelstr. 2A

3. 2. **Marga Katter** geb. Unrath – ***Arensdorf***
15562 Rüdersdorf, Puschkinstr. 66

6. 2. **Werner Klemke** – ***Költschen***
19370 Parchim, Westring 27

7. 2. **Edith Werneke** geb. Breitkreuz – ***Korsika***
19309 Kietz, Ringstr. 7

9. 2. **Ilse Klauke** geb. Wenske – ***Zielenzig***
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54

10. 2. **Karl Unglaube** – ***Oegnitz***
12557 Berlin, Bendigstr. 20

12. 2. **Alfred Gabbert** – ***Alt Limmritz***
58762 Altena, Kronenstr. 19

13. 2. **Ingelore Streng** geb. Wengenroth – ***Sonnenburg***
Burke, VA 22015-2136, 9125 Lake Braddock Dr.,USA

16. 2. **Johanna Daschek** geb. Schmidt vw. Kluge – ***Hampshire***, 15232 Frankfurt, Güldendorfer Str. 36

17. 2. **Christel Pfänder** geb. Wagner – ***Zielenzig***
35444 Biebertal, Dresdener Str. 2

18. 2. **Hannelore Günther** geb. Burde – ***Kriescht***
10115 Berlin, Eichendorffstr. 14

28. 2. **Karl-Heinz Radunz** – ***Königswalde***
58285 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 36

7. 3. **Ursula Altmann** geb. Bergemann – ***Schönwalde***
15848 Beeskow, Am Graben 15

7. 3. **Gerda Haase** geb. Schmidt – ***Sonnenburg***
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 34

7. 3. **Wolfgang Müller** – ***Sonnenburg***
30457 Hannover, Am Langen Berge 1

12. 3. **Sabine Wickert** geb. Bothe – ***Hammer***
16515 Oranienburg, Körnerweg 303

14. 3. **Dieter Bressel** – ***Költschen***
16827 Alt-Ruppin, Breite Str. 5

20. 3. **Elfriede Weber** – ***Neuwalde***

14959 Tebbin, Noehringswinkel 13

28. 3. **Reinhard Weiß** – ***Heinersdorf***
14471 Potsdam, Haeckelstr. 64

31. 3. **Erika Schramm** geb. Neumann – ***Hammer***
16845 Dreetz, Waldsiedlung 23A

31. 3. **Brigitte Seide** – ***Grochow***
04178 Leipzig, OT Böhlitz-Ehrenberg, Bielastr. 42

1. 4. **Helga Voss** geb. Fischer – ***Oegnitz***
16835 Lindow, Bahnhofsiedlung 20

5. 4. **Bodo Roehrich** – ***Sonnenburg***
16540 Hohen Neuendorf, Kirchstr. 6

8. 4. **Eva-Maria Schmidt** geb. Wolk – ***Költschen***
23749 Grube/Holstein, Hauptstr. 37

9. 4. **Ursula Zachow** geb. Krüger – ***Lagow***
23554 Lübeck, Bornhövedstr. 11

11. 4. **Gisela Wolf** geb. Grobleben – ***Spiegelberg***
15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 23

12. 4. **Günter Schlösser** – ***Kriescht***
13585 Berlin, Golmer Str. 9

20. 4. **Adolf Schwoche** – ***Königswalde***
06526 Sangershausen, Gonnaufer 16

22. 4. **Gerda Meyer** geb. Rüdiger – ***Tempel***
13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 38

24. 4. **Renate Braune** geb. Raschke – ***Zielenzig***
14532 Kleinmachnow, Feldfichten 64

24. 4. **Eva Hentschel** geb. Possardt – ***Sternberg***
14050 Berlin, Rüsternallee 14

30. 4. **Christa Westphal** geb. Jurack –***Költschen***
17291 Schapow, Dorfstr. 3

68 Jahre

3. 1. **Anita Lehmann** geb. Potschin – ***Schönow***
12683 Berlin, Cecilienstr. 172

13. 1. **Werner Raeck** – ***Hampshire***
16348 Wandlitz, Kirchstr. 11

13. 1. **Ursula Sensse** geb. Pröchtel – ***Königswalde***
16565 Lehnitz, Birkenwerderweg 11

20. 1. **Joachim Zillmann** – **Zielenzig**
12209 Berlin, Resselsteig 3

21. 1. **Ingeborg Koch** – **Burschen**
98529 Suhl, Leonhard-Frank-Str. 62

26. 1. **Manfred Richtsteig** – **Langenfeld**
15848 Beeskow, Schützenstr. 19

30. 1. **Käthe Groß** geb. Schwarz – ***Tempel***
15890 Eisenhüttenstadt, Str. der Republik 54

1. 2. **Brigitte Engfer** geb. Schulz – ***Arensdorf***
12629 Berlin, Kastanienallee 121

1. 2. **Reinhard Unglaube** – ***Mauskow***
33775 Versmold, Münsterstr. 93

2. 2. **Irmgard Garmeister** geb. Paehl – ***Sternberg***
15848 Reudnitz, Postfach 231

5. 2. **Horst Kerschke** – ***Malsow***
14776 Brandenburg, Buchenweg 46

13. 2. **Ingeborg Bohne** geb. Wilke – ***Spiegelberg***
31020 Salzhemmendorf, Kirchhofstr. 9

16. 2. **Gisela Stange** geb. Domke – ***Breesen***
10179 Berlin, Neue Jakobstr. 33

16. 2. **Ilse Wende** geb. Schulz – ***Saratoga***
33659 Bielefeld, Lippstädter Str. 55

17. 2. **Ilse Braatz** geb. Schade – ***Trebow***
16515 Oranienburg, Lindenring 25

28. 2. **Heidi Brückner** geb. Schönemann – ***Sternberg***
12159 Berlin, Wielandstr. 39

1. 3. **Engelbert Piglas** – ***Burschen***
47807 Krefeld, Kölner Str. 360

1. 3. **Marianne Wendt** geb. Mehner – ***Schönow***
23923 Wahrsow, Hauptstr. 24B

8. 3. **Wolfgang Gutsche** – ***Zielenzig***
27729 Hambergen, Jantzens Park 413

15. 3. **Ella Bremert** geb. Neumann – ***Hammer***
29549 Bad Bevensen, Forstgarten 15

19. 3. **Ursula Rösler** geb. Weiß – ***Tempel***
12349 Berlin, Kalksteinweg 82

21. 3. **Richard Domke** – ***Malkendorf***
15517 Fürstenwalde, Reinheimer Str. 14

21. 3. **Helga Schäfer** geb. Ruschke – ***Jamaika***
16868 Wusterhausen, Am Markt 3

21. 3. **Margit Wilsky** – ***Neuwalde***
15374 Müncheberg, Französische Str. 5

27. 3. **Willi Mierse** – ***Louisa***
15517 Fürstenwalde, Finkenweg 4

28. 3. **Hans-Werner Böhme** – ***Kriescht***
16303 Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 97

4. 4. **Karl-Heinz Franke** – ***Malkendorf***
07407 Rudolstadt, Tiergartenstr. 9

5. 4. **Johanna Merker** geb. Vierrath – ***Alt Limmritz***
32105 Bad Salzuflen, Lindenstr. 22

15. 4. **Helmut Grätz** – ***Lagow***
18273 Güstrow, Hagemeisterstr. 7

29. 4. **Renate Unglaube** – ***Mauskow***
33775 Versmold, Münsterstr. 93

67 Jahre

2. 1. **Ursula Wöhlken** geb. Schulz – ***Arensdorf***
38440 Wolfsburg, Eichelmap 48

24. 1. **Ingrid Dubsch** geb. Siebert – ***Lindow***
42655 Solingen, Damschkestr. 10

24. 1. **Burkhard Thiem** – ***Albrechtsbruch***
13469 Berlin, Waidmannsl. Damm 193

25. 1. **Heinz Eben**
58675 Hemer, Stübecker Weg 16

27. 1. **Joachim Gentsch** – ***Spiegelberg***
03172 Bärenklau, Dorfstr. 7A

27. 1. **Rudi Lange** – ***Wallwitz***
13125 Berlin, Münchehagenerstr. 42

2. 2. **Waltraud Faber** geb. Müller –***Sternberg***
14480 Potsdam, Johanna-Just-Str. 1

3. 2. **Ella Schultz** geb. Goldbach – ***Wandern/Sternberg***
04229 Leipzig, Dieskaustr. 67

11. 2. **Marianne Domke** – ***Spiegelberg***
51377 Leverkusen, Dahlemer Str. 7

15. 2. **Horst Johr** – ***Zielenzig***
30173 Hannover, Tiestestr. 41

19. 2. **Ingrid Ritter** – ***Meekow***
04299 Leipzig, Baalsdorfer Str. 30

4. 3. **Regina Wangemann** – ***Reppen/Wildenhagen***
15157 Fürstenwalde, Lindenstr. 95

10. 3. **Manfred Rettig** – ***Königswalde***
31228 Peine, Wilhelm-Busch-Str. 32

28. 3. **Helga Illguth** geb. Possardt – ***Meekow***
15537 Erkner, Am Kurpark 7C

29. 3. **Annemarie Pilch** geb. Linke – **Burschen**
15711 Königs Wusterhausen, W.-Pieck-Str. 1B

6. 4. **Ingrid Meinicke** – ***Kriescht***
13437 Berlin, Sittestr. 3A

7. 4. **Christa Kliche** geb. Baumgardt – ***Grochow***
14612 Falkensee, Slabystr. 7

10. 4. **Helmut Lehmann** – ***Louisa***
39638 Gardelegen, Gartenstr. 7

14. 4. **Eva Thiele** geb. Träger – ***Lagow***
15848 Merz, Dorfstr. 35

18. 4. **Ulrich Löffler** – ***Kriescht***
22143 Hamburg, Kohövedstr. 3

20. 4. **Egbert Hildebrandt** – ***Sonnenburg***
22767 Hamburg, Große Elbstr. 12

22. 4. **Lothar Schulz** – ***Sternberg***
15890 Eisenhüttenstadt, Str. d. Jugend 84

66 Jahre

8. 1. **Irene Töpfer** geb. Koch – ***Burschen***
98544 Zella-Mehlis, Feldgasse 21

10. 1. **Dietlinde Fiedler** geb. Lehmann – ***Albrechtsbruch***
14482 Potsdam, Althoffstr. 20

13. 1. **Gerda Schönfeld** geb. Walther – ***Trebow***
41063 Mönchengladbach, Spielkaulenweg 26

28. 1. **Eva Hensel** geb. Verworner – ***Petersdorf***
14473 Potsdam, Kunersdorfer Str. 1

11. 2. **Wolfgang Schulz** – ***Sternberg***
12524 Berlin, Straße 76 Parz. 43

16. 2. **Oskar Trefzger** – ***Zielenzig***
13629 Berlin, Jungfernsteig 4

20. 2. **Siegfried Ulbrich** – ***Zielenzig***
16567 Mühlenbeck, Berliner Str. 7

21. 2. **Brigitte Buchholz** geb. Wagner
74321 Bietigheim, Görlitzer Weg 54

22. 2. **Wilfried Schulz** – ***Lagow***
21109 Hamburg, Bauernstegel 3

26. 2. **Adelheid Fritzsch** geb. Herrmann – ***Zielenzig***
04107 Leipzig, Robert-Schumann-Str. 5

26. 2. **Marga Mushake** geb. Himberg – ***Sonnenburg***
16562, Rüdersdorf, Puschkinstr. 14

3. 3. **Inge Dallig** geb. Paesler – ***Schönow***
15320 Neuhardenberg, Waldfrieden 3

3. 3. **Günter Mierse** – ***Louisa***
17367 Eggesin-Kappin, Th.-Müntzer-Str. 12

13. 3. **Werner Jahn** – ***Sophienwalde***
37308 Siemerode, Hauptstr. 1E

15. 3. **Werner Walde** – ***Langenpfuhl***
16866 Kyritz, Wernerstr. 5C

23. 3. **Irmgard Adamski** geb. Wantikow – ***Woxfelde***
13351 Berlin, Togostr. 1

23. 3. **Richard Herrmann** – ***Maryland***
06295 Lutherst.-Eisleben, Saarbrückener Str. 7

23. 3. **Hildegard Sperling** geb. Wantikow – ***Woxfelde***
30952 Ronnenberg, Potsdamer Str. 18

24. 3. **Brunhilde Fleischer** geb. Steinicke – ***Wallwitz***
19370 Parchim, Clara-Zetkin-Str. 9

24. 3. **Inge Salm** – ***Schermeisel***
12167 Berlin, Sedanstr. 29

28. 3. **Else Thiel** geb. Schulz – ***Sternberg***
15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 4

16. 4. **Elfriede Höfs** geb. Döring – ***Költschen***
12351 Berlin, Kormoranweg 6

17. 4. **Rosemarie Heinrichs** geb. Döring – ***Neuwalde***
46483 Wesel, Mühlenweg 21

22. 4. **Klaus Folger** – ***Tempel***
99444 Blankenhain, Am Angerberg 44

23. 4. **Ingrid Merfort** geb. Nolde – ***Hammer***
22525 Hamburg, Bollweg 9A

30. 4. **Irmgard Popki** geb. Schmerse – ***Sonnenburg***
13187 Berlin, Stiftsweg 13

65 Jahre

1. 1. **Gisela Ziegler** geb. Wackenhut – ***Langenpfuhl***
26670 Uplengen, Ockenhausener Str. 66

2. 1. **Ingrid Mehlitz** geb. Krajewski – ***Königswalde***
14612 Falkensee, Rheinstr. 72

4. 1. **Siegfried Schiller** – ***Zielenzig***
72458 Albstadt, Olgastr. 97

5. 1. **Hans-Joachim Leibner** – ***Burschen***
24326 Ascheberg, Plöner Chaussee 68 B

8. 1. **Hans Golze** – ***Dammbusch***
15306 Gusow, Franz-Mehring-Str. 13

10. 1. **Elfriede Blechert** geb. Steinborn – ***Tempel***
19067 Rampe, Cambser Str. 15

26. 1. **Gertrud Alexander** geb. Grell – ***Tempel***
12205 Berlin, Köhlerweg 45

28. 1. **Kurt Klawitz** – ***Louisa***
29227 Celle, Mittelweg 16

10. 2. **Gertraud Dewitt** – ***Kriescht***
15370 Fredersdorf, Martin-Luther-Str. 36 H

18. 2. **Gisela Blos** geb. Tietz – ***Burschen***
56076 Koblenz, Horchheimer Höhe 54

10. 3. **Hildegard Scharn** geb. Zillmann – ***Lagow***
13189 Berlin, Lauterbachstr. 3

15. 3. **Erhard Briese** – ***Zielenzig***
77743 Neuried, Birkenweg 5

17. 3. **Rotraud Wolff** geb. Pärschke – ***Sternberg***
30419 Hannover, Rhumeweg 8

19. 3. **Rosemarie Fielitz** geb. Pälchen – ***Schönow***
15236 Frankfurt/O., K.-Ziolkowski-Allee 39

20. 3. **Karl Kappelt** – ***Sternberg***
38489 Tangeln, Dorfstr. 105

27. 3. **Horst Steinborn** – ***Zielenzig***
15848 Beeskow, Breite Str. 41

29. 3. **Peter Jügel** – ***Trebow/Kriescht***
27449 Kutenholz, Lindenstr. 7

30. 3. **Edita Matschoss** geb. Klemke – ***Tempel***
15711 Königs Wusterhausen, Waldstr. 15

3. 4. **Lieselotte Fröbel** geb. Lieske – ***Tempel***
14480 Potsdam, Gluckstr. 46

7. 4. **Wolfram Schmidt** – ***Hammer***
41564 Kaarst, Yorckstr. 3

13. 4. **Reimar Göttsching** – ***Malsow***
53111 Bonn, Paulstr. 20

14. 4. **Egon Piglas** – ***Burschen***
47804 Krefeld, Rotdornweg 19

19. 4. **Karl-Heinz Emmrich** – ***Seeren***
13353 Berlin, Triftstr. 64

27. 4. **Horst Battige** – ***Limmritz***
24113 Kiel, Brüggerfelde 51

64 Jahre

6. 1. **Dittmar Apitz** – ***Malkendorf***
21521 Dassendorf, Götenweg 7

21. 1. **Brigitte Kruschel** geb. Feind – ***Rauden***
12163 Berlin, Bornstr. 4

3. 2. **Dr. Ullrich Winkler** – ***Tempel***
31061 Alfeld, Eimser Weg 84

15. 2. **Sybille Gotkowski** – ***Königswalde***
49090 Osnabrück, Eichenstr. 22

21. 2. **Sigurd Weiche** – ***Alt Limmritz***
58675 Hemer, Am Osterbrauck 72

10. 3. **Dieter Großmann** – ***Koritten***
21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24

15. 3. **Gisela Krüger** geb. Busch – ***Seeren***
64347 Griesheim, Th.-Heuß-Str. 6

1. 4. **Willy Fleck** – ***Tempel***
14469 Potsdam, Fahrländer Damm 14C

11. 4. **Hans-Joachim Dohrmann** – ***Zielenzig***
32278 Kichlengern, Am Knie 10

12. 4. **Renate Marder** geb. Vorwerk – ***Zielenzig***
58515 Lüdenscheid, Am Rohhammer 20

12. 4. **Claus Noack** – ***Tempel***
F–68600 Algolsheim, 12 Rue de la Paix

26. 4. **Wolfgang Krüger** – ***Sonnenburg***
16269 Sternebeck, Mögliner Weg 11

26. 4. **Ludwig Zickert** – ***Ostrow***
17367 Eggesin, Stettiner Str. 47A

63 Jahre

1. 1. **Herta Faeseke** geb. Milbradt – ***Beaulieu***
29475 Gorleben, Prezeller Str. 1

2. 1. **Reinhard Gottschalk**
13355 Berlin, Stralsunder Str. 61

11. 1. **Heinz-Jürgen Klembt** – ***Selchow***
99974 Mühlhausen, Clemens-Brentano-Str. 2

12. 1. **Gisela Brenner** geb. Krebs – ***Sternberg***
56567 Neuwied, Wiesengärtenweg 14

23. 1. **Ingrid Kühn** geb. Deuker – ***Zielenzig***
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4

24. 1. **Marianne Steppat** geb. Klemke – ***Tempel***
15745 Wildau, Fichtestr. 84

27. 1. **Christel Fiegert** geb. Warney – ***Königswalde***
15827 Blankenfelde, Lerchenweg 17

28. 1. **Siegfried Walde** – ***Langenpfuhl***
17033 Neubrandenburg, Zehdenicker Str. 30

29. 1. **Renate Reck** geb. Schallert – ***Saratoga***
12555 Berlin, Klausdorferstr. 222

4. 2. **Lydia Schüler** geb. Winter – ***Neu Dresden***

15306 Platkow, Marxwalder Str. 7

5. 2. **Gisela Jonuscheit** geb. Gerlach – ***Königswalde***
13597 Berlin, Lindenufer 10

25. 2. **Brigitte Ahrens** geb. Jenzewski – ***Sonnenburg***
18273 Güstrow, Werlestr. 42

28. 2. **Karin Schulz** – ***Zielenzig***
15890 Eisenhüttenstadt, Weinbergstr. 23

14. 3. **Edith Schulz** geb. Lenzewski – ***Sonnenburg***
39599 Börgitz, Volgfelder Str. 10

19. 3. **Erika Fiedler** geb. Brätsch – ***Neudorf***
14547 Beelitz, Habichtsweg 31

11. 4. **Ingrid Belkins** geb. Schulz – ***Breesen***
17237 Hohenzieritz, Dorfstr. 92

25. 4. **Edda Lehmann** geb. Binder – ***Selchow***
06917 Jessen, August-Berger-Str. 13

29. 4. **Waltraud Ackermann** geb. Dickhoff– ***Albrechtsbruch***, 16321 Berlin, Bürgermeister Str. 3

62 Jahre

28. 1. **Manfred Tillack** – ***Neudorf***
15537 Erkner, Friedrichstr. 66 a

29. 1. **Gertrud Schäfer** geb. Elsässer – ***Zielenzig***
61381 Friedrichsdorf, Eichäckerstr. 22

18. 2. **Edda Mann** geb. Konzelmann – ***Alt Limmritz***
38124 Braunschweig, Ascherslebenstr. 7

21. 2. **Heiderose Pütsch** geb. Hemmerling – ***Koritten***
19386 Lübz, Molkereistr. 31

14. 3. **Renate Burkhardt** geb. Peters – ***Zielenzig***
12527 Berlin, Ammerseestr. 39

3. 4. **Lieselotte Pabel** geb. Emmrich – ***Seeren***
06567 Bad Frankenhausen, Am Wallgraben 18

14. 4. **Hans-Dieter Ohst** – ***Sonnenburg***
16833 Stöffin, Dorfstr. 49

61 Jahre

18. 1. **Hannelore Meyer** geb. Schulz – ***Zielenzig***
38723 Seesen, Salinenweg 3

21. 1. **Renate Kofahl** geb. Liesfeld – ***Wandern***
27283 Verden, Gibraltar Str. 21

27. 1. **Margit Hauke** geb. Johr – ***Zielenzig***
31303 Burgdorf, Gutenbergstr. 15

15. 2. **Yvonne v. Harling** geb. v. Böttinger – ***Arensdorf***
29303 Bergen-Eversen, Gut 1, Am Gehege 2

9. 3. **Karl-Wilhelm Welteke** – ***Tempel***
Olongapo City 2200, P.O. Box 075, USA

11. 3. **Wolf-Rainer Schlösser** – ***Mauskow***
03116 Drebkau, Spremberger Str. 47 A

60 Jahre

15. 1. **Horst Linke** – ***Zielenzig***
15517 Fürstenwalde, Gellertstr. 22

31. 1. **Dr. Ulrike Weiland-Heideck** geb. Lindner – ***Lagow***
13125 Berlin, Sudauer Str. 38

1. 2. **Marianne Jacobs** geb. Lent – ***Spiegelberg***
15831 Mahlow, Marienfelder Str. 34 a

5. 2. **Wolfgang Freyer** – ***Grabow/Zielenzig***
14163 Berlin, Am Rohrgarten 71

5. 2. **Renate Seliger** geb. Döring – ***Költschen***
14471 Potsdam, Häckelstr. 37

19. 2. **Helga Oost** geb. Borde – ***Jamaika***
26817 Rhauderfehn, Holte

11. 3. **Hannelore Beste** geb. Schmerse – ***Sonnenburg***
10243 Berlin, Lichtenberger Str. 41

25. 3. **Hannelore Müller** geb. Lemke – ***Königswalde***
06886 Lutherstadt Wittenberg, Nordstr. 12

7. 4. **Sieglinde Flint** geb. Waldschütz – ***Königswalde***
13355 Berlin, Ackerstr. 118

Fern der Heimat verstarben:

Hans-Joachim Baier aus **Sternberg** am 18. 06. 2002 im Alter von 73 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Richard-Markmann-Str. 14, 19258 Boizenburg

Ilse Banik aus **Gleißen** am 17. 07. 2002 im Alter von 80 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Heideweg 53, 16761 Hennigsdorf

Werner Behrendt aus **Oegnitz** am 19. 09. 2002 im Alter von 74 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Ringstraße 8, 46562 Voerde

Friedel Bennewitz geb. Grobleben aus **Wallwitz** am 11.07.2002 im Alter von 91 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Birkenweg 15, 15754 Wolzig/Königswusterhausen

Erika Berfelde geb. Linke aus **Oegnitz** am 17. 08. 2002 im Alter von 75 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Hauptstraße 5, 15320 Wulkow

Johanna Dohse geb. Christ aus **Sonnenburg** am 05.09. 2002 im Alter von 96 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Wisbyer Str. 16-17, SWH Abendstern, 10439 Berlin

Wilfried Düring aus **Louisa** am 06. 08. 2002 im Alter von 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Zum Tannenkamp 70, 49124 Georgsmarienhütte

Gerda Dolatkewitz geb. Trietzsch aus **Wallwitz** Ende Sept. 2001 mit 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Am Jahnplatz 3, 25566 Längendorf

Otto Eckstein aus **Limmritz** am 26. 09. 2002 im Alter von 87 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Friedrichshagener Str. 55, 12555 Berlin

Dora Eisenreich geb. Hartmann aus **Schönow** am 30. 01. 2002 im Alter von 81 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Strausberger-Str. 3, 15345 Prötzel

Else Elsäßer geb. Steinbock aus **Sonnenburg** am 28. 06. 2002 im Alter von 87 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Lerchenstr. 7, 78604 Rietheim/Weilheim

Kurt-Joachim Elsner aus **Zielenzig** am 14. 09. 2002 im Alter von 88 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Friedlandstr. 37, 53117 Bonnf

Richard Gericke aus **Spudlow**/Weststernberg am 06. 05. 2002 im Alter von 99 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Celler Str. 44, 29574 Ebstorf

Hans-Georg Grieger aus **Malsow** am 03. 09. 2002 im Alter von 82 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Brüningstr. 30, 61350 Bad Homburg

Gisela Häfelein geb. Burde aus **Groß Kirschbaum** am 14. 07. 2002 mit 63 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Bismarkstr. 6, 76571 Gaggenau

Joachim Hartmann aus **Burschen** am 28. 11. 2001 im Alter von 79 Jahren,
zuletzt wohnhaft: Hamburger Str. 39, 21465 Reinbek

Lina Hennig geb. Zimmer aus **Kriescht** am 16. 04. 2002 im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft: Grabfeldstr. 17, 97616 Bad Neustadt

Elisabeth Hoffmann geb. Schönfisch aus **Beaulieu** am 10. 07. 2002 mit 93 Jahren, zuletzt wohnhaft: Schulstr. 26, 38465 Brome

Inge Horn geb. Büttner aus **Zielenzig** am 15. 04. 2002 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Albertinenaue 6, 03172 Groß Gastrose

Ilse Kaiser geb. Junker aus **Zielenzig** am 16. 08. 2002 im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft: Spanische Allee 10-14 A3/12, 14129 Berlin

Elisabeth Klatte geb. Winter aus **Beaulieu** am 29. 12. 2000 im Alter von 90 Jahren, zuletzt wohnhaft: Mühlenstr. 20, 29664 Walsrode

Hildegard Knopke geb. Bittner aus **Költschen** am 28. 09. 1997 mit 74 Jahren, zuletzt wohnhaft: Stresowstr. 12-14, 13597 Berlin

Klara Kobert geb. Miekley aus **Sonnenburg** am 26. 06. 2002 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft: Triftstr. 13, 16727 Marwitz

Irma Kummerow , geb. Sommer aus **Hammer** am 07. 08. 2002 mit 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: Bornbrink 1, 31868 Ottenstein

Erich Lorenz aus **Koritten** am 06. 07. 2002 im Alter von 90 Jahren, zuletzt wohnhaft: Turmstr. 4, 15864 Limsdorf

Günter Müller aus **Meekow** am 27. 09. 2001 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Siedlung der Freundschaft 8, 09419 Thum

Ilse Pade geb Herrmann aus **Zielenzig** am 13. 08. 2002, im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: Feldstr. 4, 29451 Dannenberg

Otto Porsack aus **Zielenzig** am 19. 10. 2000 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Pillnitzer Weg 14, 13593 Berlin

Gerda Quent geb. Schmuck aus **Sonnenburg** am 28. 05. 2002 mit 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Tiergartenstr. 48, Ev. Altenpflegeheim, 17235 Neustrelitz

Gerhard Saalmann aus **Sonnenburg** am 23. 03. 2002 im Alter von 91 Jahren, zuletzt wohnhaft: Hauptstr. 36, 76534 Baden-Baden

Hedwig Scheller geb. Scheller aus **Neu Dresden** am 16. 07. 2002 mit 98 Jahren, zuletzt wohnhaft: Mainstr. 23, 61206 Wöllstadt

Elise Schröder geb. Ziemann aus **Malsow** am 18. 08. 2002 mit 98 Jahren, zuletzt wohnhaft: Buchheider Weg 1, 52355 Düren

Paul Steinborn aus **Groß Kirschbaum** am 26. 06. 2002 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft: Fritz-Böhle-Str. 9c, 79312 Emmerdingen

Manfred Thonack aus **Königswalde** im September 2002 im Alter von 63 Jahren, zuletzt wohnhaft: Pedingworth 27, 21763 Neuenkirchen

Mit dem Vermerk „Empfänger verstorben" kam der Heimatbrief von folgenden Landsleuten zurück:

Adolf Birkus aus **Sonnenburg**,
zuletzt wohnhaft: Matthiasstr. 60, 50354 Hürth

Irmgard Breiter geb. Richtsteig aus **Selchow**,
zuletzt wohnhaft: Ritterstr. 35, 47877 Willich

Edeltraut Deucker geb. Wölffer aus **Sternberg**,
zuletzt wohnhaft: Süderstr. 1, 27374 Visselhövede

Elsbeth Eick geb. Vietz aus **Malkendorf**,
zuletzt wohnhaft: Neubrandenburger Str. 12, 19063 Schwerin

Heinz Fenger aus **Schönwalde**,
zuletzt wohnhaft: Gorch Fock Str. 1, 24217 Schönberg

Heinz Fleischer aus **Königswalde** am 07. 07. 2002 im Alter von 68 Jahren, zuletzt wohnhaft: Glashüttenstr. 21, 51143 Köln

Ilse Groelich aus **Sonnenburg**,
zuletzt wohnhaft: Im Brünnlislehen 21, 75180 Pforzheim

Günter Menz aus **Sonnenburg**,
zuletzt wohnhaft: Fichtestr. 14, 99610 Sömmerda

Kurt Menze aus **Sonnenburg**,
zuletzt wohnhaft: Röntgenstr. 17, 27711 Osterholz

Kurt Neubauer aus **Zielenzig**,
zuletzt wohnhaft: Senziger Zeile 9, 13435 Berlin

Richard Schulz aus **Spiegelberg**,
zuletzt wohnhaft: Hubertusweg 25, 27793 Wildeshausen

Emmi Stabrodt geb. Muhs aus **Hammer**,
zuletzt wohnhaft: Emster-Str. 5/415, 14770 Brandenburg

Gertrud Ueberschaer aus **Sonnenburg**,
zuletzt wohnhaft: Robert-Koch-Str. 20, 23843 Bad Oldesloe

Herta Vollrath geb. Urbicht aus **Zielenzig/Kriescht**,
zuletzt wohnhaft: Dorfstr. 7, 16845 Blankenburg

Heimatliteratur

	EUR
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	39,90
Postkartenalbum der Kreises Oststernberg	12,80
Städteatlas Ostbrandenburg	20,00
Ostbrandenburg in 144 Bildern (Restbestand)	20,00
Sagen aus dem Sternberger Land	10,25
Festschrift 700 Jahre Lagow	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft von Zielenzig	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	5,12
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchers	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	1,55
Der Zielenziger Altarschrein	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen	1,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1)	2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3)	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5)	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7)	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel - Aus Sternbergs Vergangenheit - Erinnerungen an Herzogswalde - Chronik von Brenkenhofsfleiß - Luftkurort Sternberg - Zielenzig und seine Umgebung - Zielenzig und Lagow - Führer durch Lagow und Umgebung - 100-Jahr-Feier Kirche Gleißen - Märkisches Wanderbuch	je 2,05
Märkische Miniaturen: - Meine Amsel singt in Tamsel - Die Kolonisten - Damm und Deich - Jenseits der Oder - Die Irrfahrt der Könige	je 10,50
Erinnerungen eines alten Zielenzigers	6,15
Chronik von Kemnath	3,10
Chronik von Wallwitz	2,56
Chronik des Warthebruchs	3,10
Das Hammerfließ und seine Mühlen	1,55
Hospital von Zielenzig 1945	1,05
Leben im wilden Warthebruch	1,55
Pionier Klinke - Tat und Legende (Bader)	15,00
Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	1,05
Märkische Forschungen	3,10
Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg	4,10

Fotos, Andenken

Märkerlied (mit Noten)	1,10
Postkarten vieler Heimatorte (bitte Ort angeben), Reproduktion je Stück	1,10
Wappen von Königswalde, Kriescht, Lagow, Sonnenburg, Sternberg und Zielenzig	
je Stück Kleinformat	1,55
je Stück Großformat	2,56
Funk-Wanduhr mit Motiv „Haus Brandenburg“	15,40
Funk-Wecker mit Motiv „Haus Brandenburg“	15,40

Landkarten

Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils	10,23
Kreiskarte Oststernberg	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage	4,10
Straßenkarte Polen (zweisprachig) Ostbrandenburg/Niederschlesien	10,23
Stadtplan Zielenzig	2,05
Bundesrepublik Deutschland 1 : 100 000 - Ausgabe 1991 -	9,20
Ortspläne (DIN A3) jeweils von folgenden Orten:	2,05

Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde, Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfleiß, Burschen, Ceylon, Freiberg, Gartow, Glauschdorf Gleißen, Grabow, Grochow, Groß Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT Hammerwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf, Herzogswalde, Jamaika, Kemnath, Költschen, Königswalde, Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpfuhl (Nachtrag 1997), Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta, Mauskow, Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu Lagow, Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pensylvanien, Petersdorf, Priebrow, Rauden, Reichen, Reitzenstein mit OT Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Scheiblersburg, Schermeisel, Schönow, Schönwalde, Selchow, Seeren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg, Streitwalde, Stuttgardt, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow, Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxfelde.

Bestellungen bitte telefonisch, besser schriftlich (Brief oder Postkarte) an:

Inge Wilhelm, Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg, Telefon/Fax (035603) 61882.

Es genügt nicht, die gewünschten Artikel nur auf dem Überweisungsträger zu vermerken.

Konto-Nr. **9910** (**BLZ 443 513 80**) bei **Sparkasse Kamen**

Impressum

Herausgeber Konto	Heimatkreis Oststernberg e. V., Städt. Sparkasse Kamen, Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Ullrich Wilhelm, Vorsitzender	Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg Telefon und Fax (035603) 61882
Hans-Dieter Winkler, Geschäftsführer	Hüttenweg 11, 16230 Chorin Telefon und Fax (033366) 70310
Lothar Unger, Schatzmeister	Albrecht-Dürer-Str. 40, 79331 Teningen,Tel. (07641) 3956
Irmgard Handke, Protokollführerin	Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel Telefon und Fax (0561) 515243
Gerhard u. Marianne Verworner,	Schriftleitung, Layout und Computersatz des Heimatbriefes Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg Telefon und Fax (03462) 80509

Der **Heimatbrief** erscheint 3x im Jahr, jeweils **Anfang** der Monate **April, August, Dezember.** Redaktionsschluß **3 Monate vor Auslieferung.** Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Alle Auskunftsersuchen, alle sonstigen Wünsche richten Sie bitte nur an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler in Chorin. Anfragen bezügl. des Heimatbriefes direkt an die Schriftleitung.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder.

Herstellung und Druck: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin
Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066